Anhang 2

LANGVERSION

MARKETINSTITUT

LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für den
Dachverband der Sozialversicherungsträger

Pain Points bzw. positive Touchpoints in der MRT-Customer Journey



Befragung von Nutzer:innen, die innerhalb der letzten 18 Monate eine MRT-Untersuchung in Anspruch genommen haben.
Befragungszeitraum: 11. November bis 14. Dezember 2025

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für den Dachverband der Sozialversicherungsträger

Inhaltlicher Überblick

1. **Aufgabenstellung und methodischer Aufbau** — Seite 5 bis 10

2. **WICHTIGSTE ERKENNTNISSE**
   - I. Einschätzung der eigenen Persönlichkeit — Seite 12 bis 18
   - II. Untersuchungsgrund & untersuchte Körperregion — Seite 20 bis 22
   - III. Zuweisung — Seite 24 bis 28
   - IV. Entscheidung für MRT-Institut — Seite 30 bis 35
   - V. Wartezeit auf MRT-Termin — Seite 37 bis 43
   - VI. Informationsstand — Seite 45 bis 50
   - VII. Befund & resultierende Maßnahmen — Seite 52 bis 60
   - VIII. Zufriedenheit — Seite 62 bis 67

3. **BUNDESLÄNDERAUSWERTUNGEN**
   - I. Einschätzung der eigenen Persönlichkeit — Seite 69 bis 75
   - II. Untersuchungsgrund & untersuchte Körperregion — Seite 77 bis 80
   - III. Zuweisung — Seite 82 bis 85
   - IV. Entscheidung für MRT-Institut — Seite 87 bis 91
   - V. Wartezeit auf MRT-Termin — Seite 93 bis 98
   - VI. Informationsstand — Seite 100 bis 104
   - VII. Befund & resultierende Maßnahmen — Seite 106 bis 113
   - VIII. Zufriedenheit — Seite 115 bis 118



Inhaltlicher Überblick

4. AUSWERTUNGEN NACH KÖRPERREGION

I.	Einschätzung der eigenen Persönlichkeit	Seite 120 bis 126
II.	Untersuchungsgrund & untersuchte Körperregion	Seite 128 bis 129
III.	Zuweisung	Seite 131 bis 132
IV.	Entscheidung für MRT-Institut	Seite 134 bis 140
V.	Wartezeit auf MRT-Termin	Seite 142 bis 145
VI.	Informationsstand	Seite 147 bis 148
VII.	Befund & resultierende Maßnahmen	Seite 150 bis 157
VIII.	Zufriedenheit	Seite 159 bis 162





KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau

Aufgabenstellung

Die vorliegende Studie umfasst die Ergebnisse einer Befragung von Nutzer:innen im Bereich MRT-Untersuchung. Im Konkreten galt es bei Personen, die innerhalb der letzten 18 Monate eine MRT-Untersuchung in Anspruch nahmen, die einzelnen Touchpoints in Hinblick auf die Wahrnehmung, den Informationsstand und die Zufriedenheit zu hinterfragen. Untergliedert wurden die Touchpoints nach Zuweisung, Wahl des MRT-Instituts und Terminvereinbarung, Wartezeiten und Durchführung, als auch Befund und resultierende Maßnahmen.

Die konkreten Inhalte finden Sie auf Seite 10 abgebildet.
Die Ausfilterung erfolgte nach den repräsentativen Quotenkriterien ergänzt durch den von der MRT-Untersuchung betroffenen Körperteil. Die kleinen Bundesländer wurden disproportional aufgestockt, um auch hier mit einer stabileren Basis arbeiten zu können.

Zielgruppe

Personen, die innerhalb der letzten 18 Monate eine MRT-Untersuchung in Anspruch genommen haben, ausgefiltert aus der österreichischen Bevölkerung.

Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, den Personen, die innerhalb der letzten 18 Monate eine MRT-Untersuchung in Anspruch genommen haben. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.

Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang

Befragungsart

Online Interviews durch das ONLINE-Panel von market, Quotierungsmerkmale sind: Alter, Geschlecht und Bundesland, dabei wurden die kleinen Bundesländer entsprechend aufgestockt.

Auswertungsbasis

MRT-Nutzer:innen n=2026,
repräsentativ ausgefiltert aus der österreichischen Bevölkerung ab 16 Jahre bis ultimo

maximale statistische Schwankungsbreite , +/- 2,22 %

Befragungszeitraum

11. November bis 14. Dezember 2025

Ausschöpfung der Gesamtbevölkerung

Bevölkerung gesamt (repräsentativ versandt)

AUSGANGSBASIS in n: **n=5906**

Reduzierung um n-Fälle

Wegfall durch erfüllte Quotenkriterien
(Alter, Geschlecht, Region, HH-Größe)

n=676

REDUKTION DURCH ERFÜLLTE QUOTENKRITERIEN: **n=5230**

Wegfall aufgrund von Nicht-Durch-Führung einer MRT-Untersuchung
innerhalb der letzten 18 Monate

Reduzierung um n-Fälle

innerhalb der letzten 24 Monate **(11,0%)** — n=573

ist schon länger her **(31,2%)** — n=1630

Habe ich noch nie gemacht **(19,1%)** — n=1001

n=3204

REDUKTION WEGFALL PERSONEN OHNE MRT INNERHALB der LETZTEN 18 MONATE **n=2026**

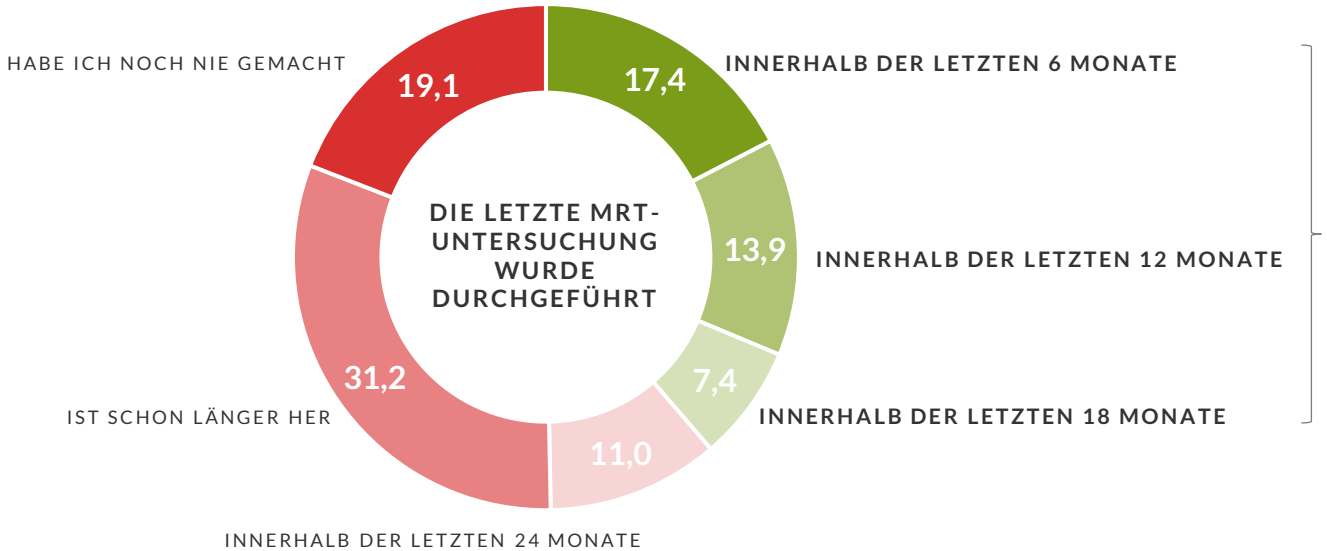
Von der Ausgangsbasis von gut 5000 Bevölkerungsinterviews (repräsentativ für eben diese) verbleiben 39 %, bei denen innerhalb der letzten 18 Monate eine MRT-Untersuchung durchgeführt wurde.

Ausfilterung Zielgruppe: ÜBER den Zeitpunkt der letzten MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

61 % der Bevölkerung geben an, keine MRT-Untersuchung innerhalb der letzten 18 Monate gehabt zu haben, ausgehend von den verbleibenden 39 % haben 17 % innerhalb der letzten 6 Monate eine MRT-Untersuchung durchführen lassen.

Heute geht es um MRT-Untersuchungen. **MRT** steht für **Magnetresonanztomographie**. Es ist ein bildgebendes Verfahren, das mit **Magnetfeldern und Radiowellen arbeitet – ohne Röntgenstrahlung**. Typisch für eine MRT-Untersuchung ist, dass man auf einer Liege liegt, die in eine lange Röhre einfährt. Die Untersuchung ist laut (man hört Klopf- und Brummgeräusche), darum erhält man zumeist Kopfhörer. Man muss still liegen und die Untersuchung dauert je nach Körperregion zwischen 15 und 45 Minuten.



BEFRAGUNGSBASIS

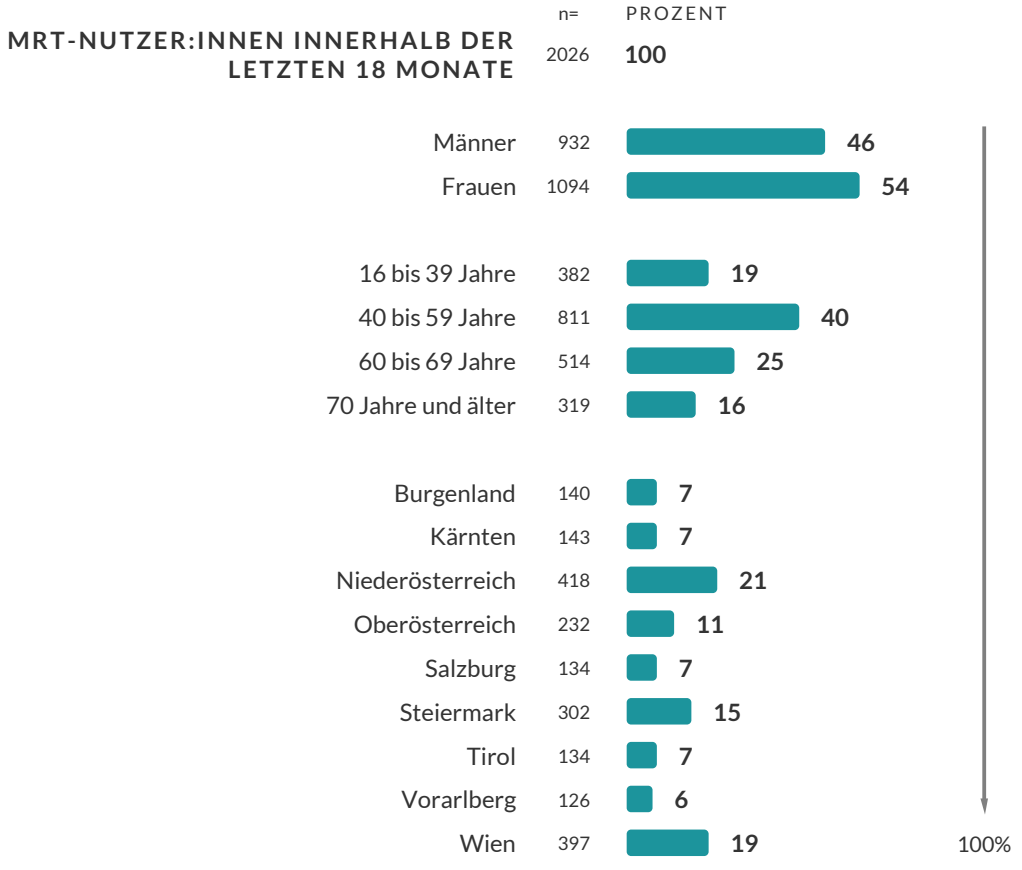
38,7% DER BEVÖLKERUNG HATTEN INNERHALB DER LETZTEN 18 MONATE EINE MRT-UNTERSUCHUNG

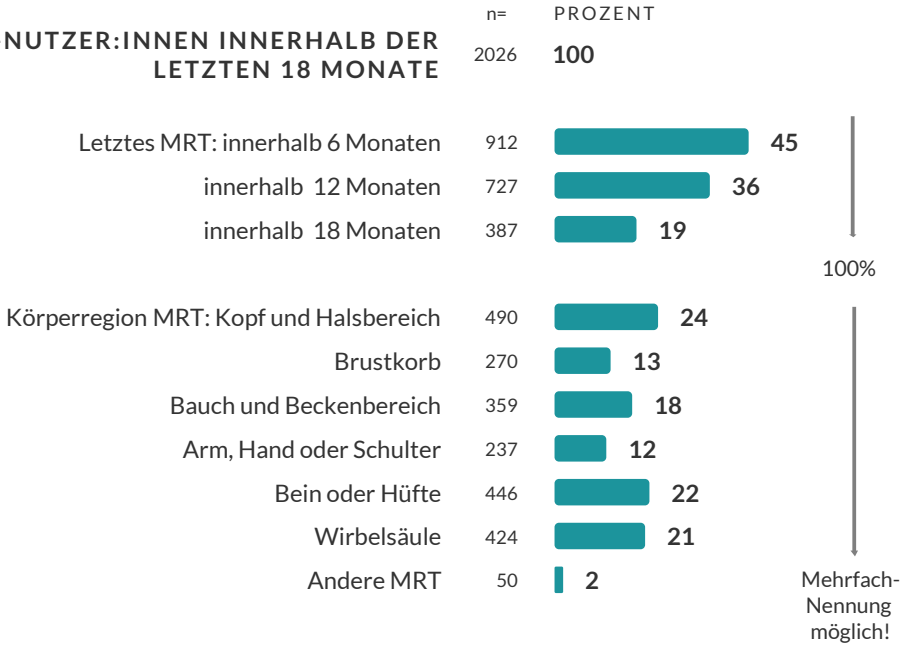
Frage: Wann genau wurde bei Ihnen zuletzt eine MRT-Untersuchung durchgeführt? Bitte denken Sie dabei an Untersuchungen, die NICHT während eines stationären Krankenhausaufenthalts, sondern in einem MRT-Institut oder ambulant in einem Krankenhaus erfolgten und für die Sie eine Zuweisung/Überweisung hatten!

Struktur der Befragten

Strukturelle Zusammensetzung der Zielgruppe

Ergebnisse in PROZENT





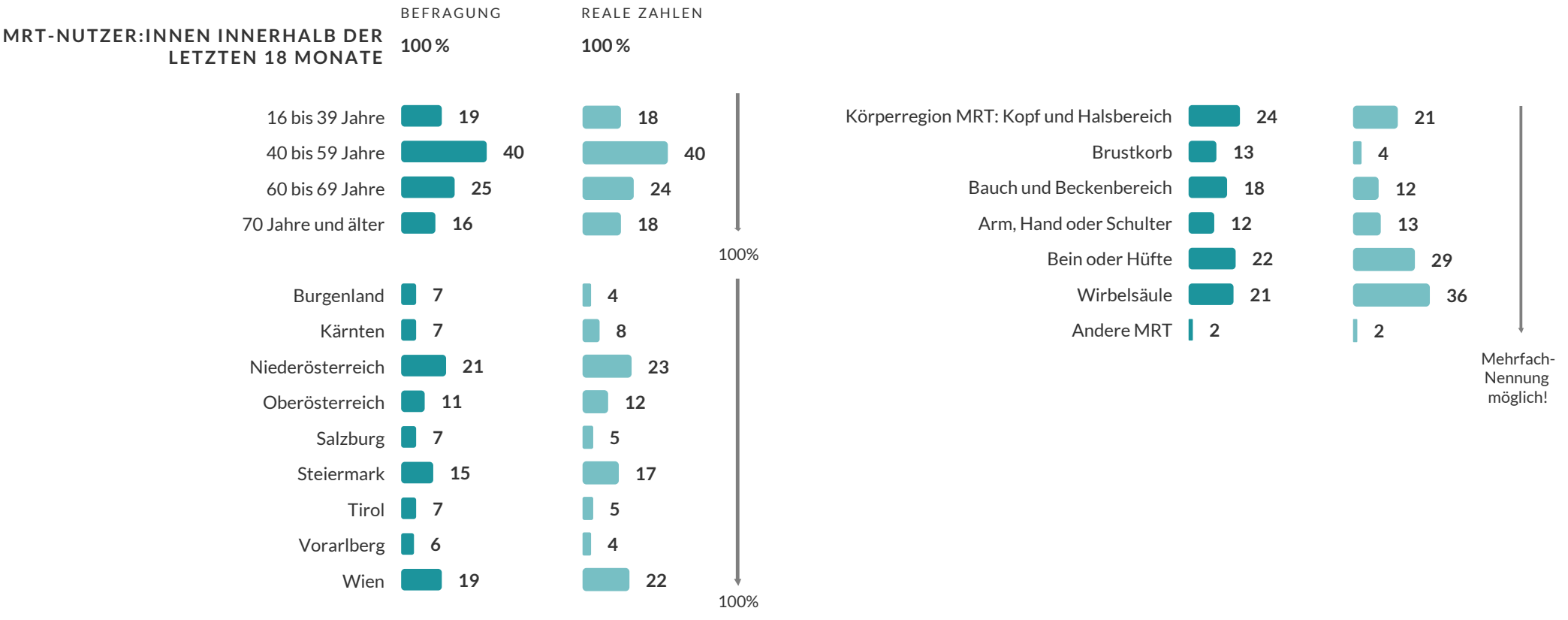
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Z3292/Basis: MRT-Nutzer:innen

Strukturvergleich: Befragung und reale Zahlen

Die Verteilung orientiert sich an den ausgewerteten Versorgungsdaten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger (Quelle: DVSV).

Ergebnisse in PROZENT



Die inhaltliche Struktur der Befragung

I: Einschätzung der eigenen Persönlichkeit
- Wartet man ab, oder klärt man das Problem schnell ab?
- Persönliche Einschätzung der Dringlichkeit der MRT-Untersuchung
- Gibt die Untersuchung Vertrauen und Sicherheit?
- Handelt es sich um eine Erstuntersuchung?

II: Untersuchungsgrund & untersuchte Körperregion
- Betroffene Körperregion
- Grund für die MRT-Untersuchung

III: Zuweisung
- Zuständige Stelle für MRT-Zuweisung
- Art der Zuweisung

IV: Entscheidung für MRT-Institut
- Zuständigkeit für MRT-Terminvereinbarung
- Anzahl an kontaktierten MRT-Instituten
- Gründe für die Kontaktierung mehrere Institute
- Entscheidungsmotivatoren für MRT-Institut

V: Wartezeit auf MRT-Termin
- Wartezeit auf die letzte MRT-Untersuchung
- MRT als Privat- oder Kassenleistung
- Einfachheit der Terminkoordination

VI: Informationsstand
- Wissensstand über ambulante MRT-Untersuchung im Krankenhaus
- Wissenstand Online-Abrufbarkeit von Wartezeit & MRT-Instituten
- Informationsstand MRT-Untersuchung

VII. Befund & resultierende Maßnahmen
- Erhalt der Bilder/des schriftlichen Befunds
- Befundbesprechung
- Gründe für die Nicht-Besprechung des Befunds
- Handelnde Ärzt:innen bei Befundbesprechung
- Verordnete Maßnahmen

VIII: Zufriedenheit
- Relevanz der MRT-Untersuchung für Gesundheit & Weiterbehandlung
- Notwendigkeit der MRT für Behandlung & Genesung
- Zufriedenheit mit MRT-Gesamtablauf



KAPITEL 2/I

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

I: Einschätzung der eigenen Persönlichkeit

Gesundheitliche Beschwerden: Abwarten oder Abklärung?

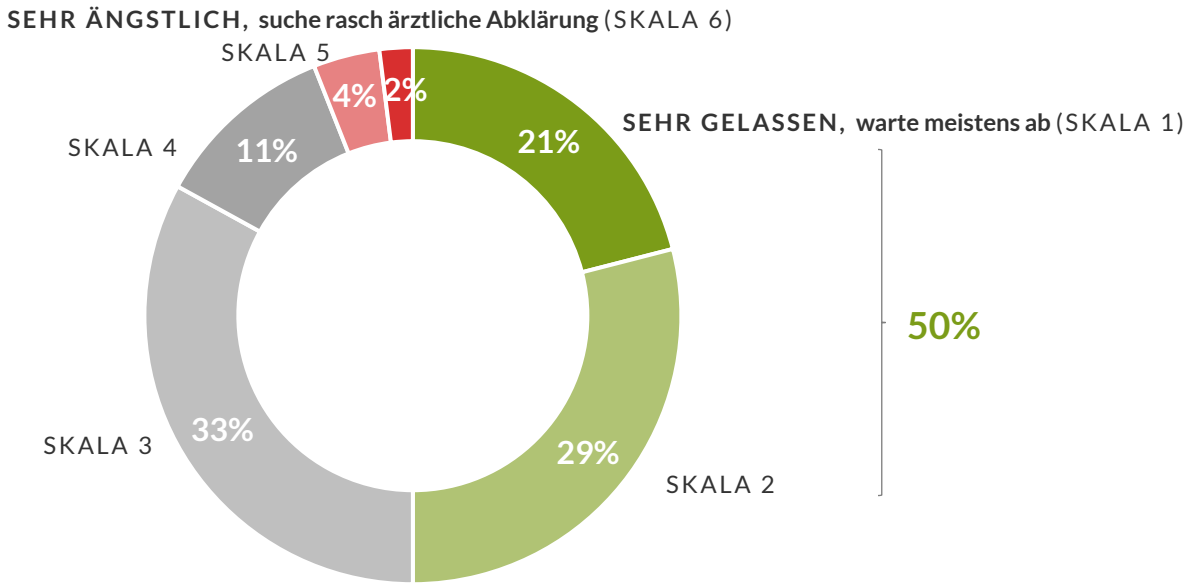
In Abhängigkeit zur Dringlichkeit

Ergebnisse in PROZENT

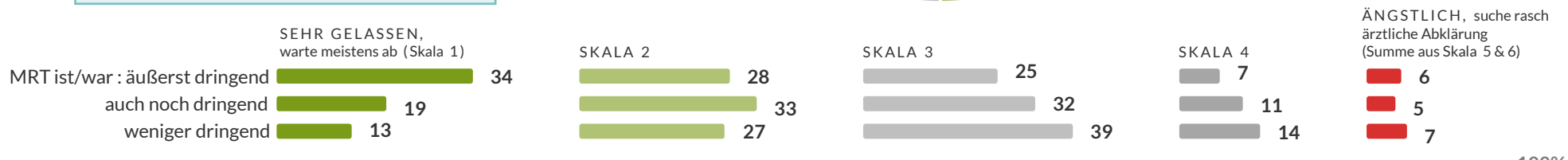
Bei der Abklärung von Beschwerden geben 50 % an, gelassen zu sein.

ES DEFINIEREN SICH IM BEREICH GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN ALS

- SEHR GELASSEN, warte meistens ab (Skala 1)
- SKALA 2
- SKALA 3
- SKALA 4
- SKALA 5
- SEHR ÄNGSTLICH, suche rasch ärztliche Abklärung (Skala 6)



Personen, die ihre MRT-Untersuchung als äußerst dringend definierten, beschreiben sich zu 34 % als sehr gelassen



Frage: Wie würden Sie sich im Umgang mit Ihrer eigenen Gesundheit beschreiben? Sind Sie eher jemand, der bei Beschwerden schnell verunsichert ist und ärztliche Abklärung sucht, oder jemand, der gesundheitliche Probleme eher gelassen sieht und abwartet?

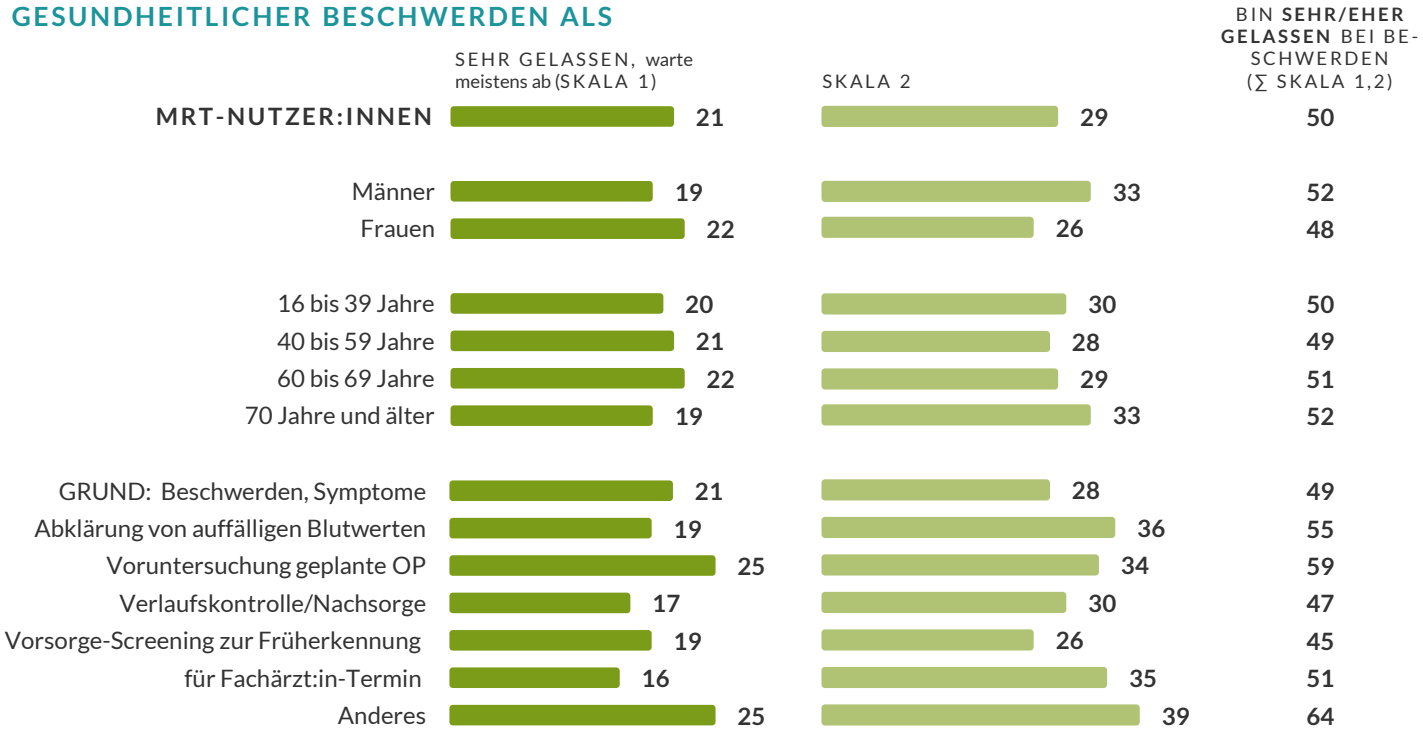
Gesundheitliche Beschwerden: Abwarten oder Abklärung?

(Skala 1,2, ∑ Skala 1&2)

Ergebnisse in PROZENT

Beim Thema Gelassenheit zeigen sich kaum Unterschiede im Alter, allerdings empfinden sich nur 21 % der MRT-Nutzer:innen als SEHR gelassen.

ES DEFINIEREN SICH IM BEREICH GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN ALS



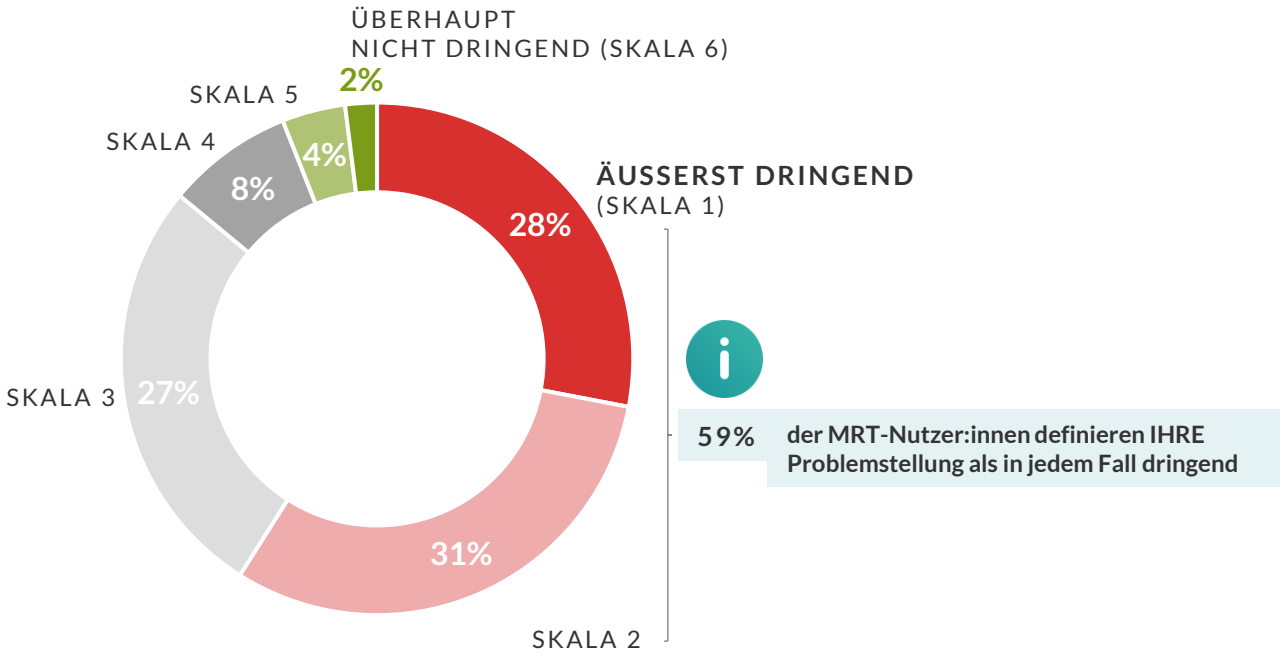
Frage: Wie würden Sie sich im Umgang mit Ihrer eigenen Gesundheit beschreiben? Sind Sie eher jemand, der bei Beschwerden schnell verunsichert ist und ärztliche Abklärung sucht, oder jemand, der gesundheitliche Probleme eher gelassen sieht und abwartet?

Dringlichkeit der MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Für knapp 30 % ist die MRT-Untersuchung äußerst dringend, 40 % geben an, dass diese nicht sonderlich dringend war.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG WAR (AUS PERSÖNLICHER SICHT)



Frage: War der Grund für die Zuweisung zu diesem MRT etwas Dringendes, zum Beispiel starke Schmerzen, ein vermuteter Bruch, auffällige Blutwerte (wie ein erhöhter Tumormarker) oder ein anderer akuter Befund?

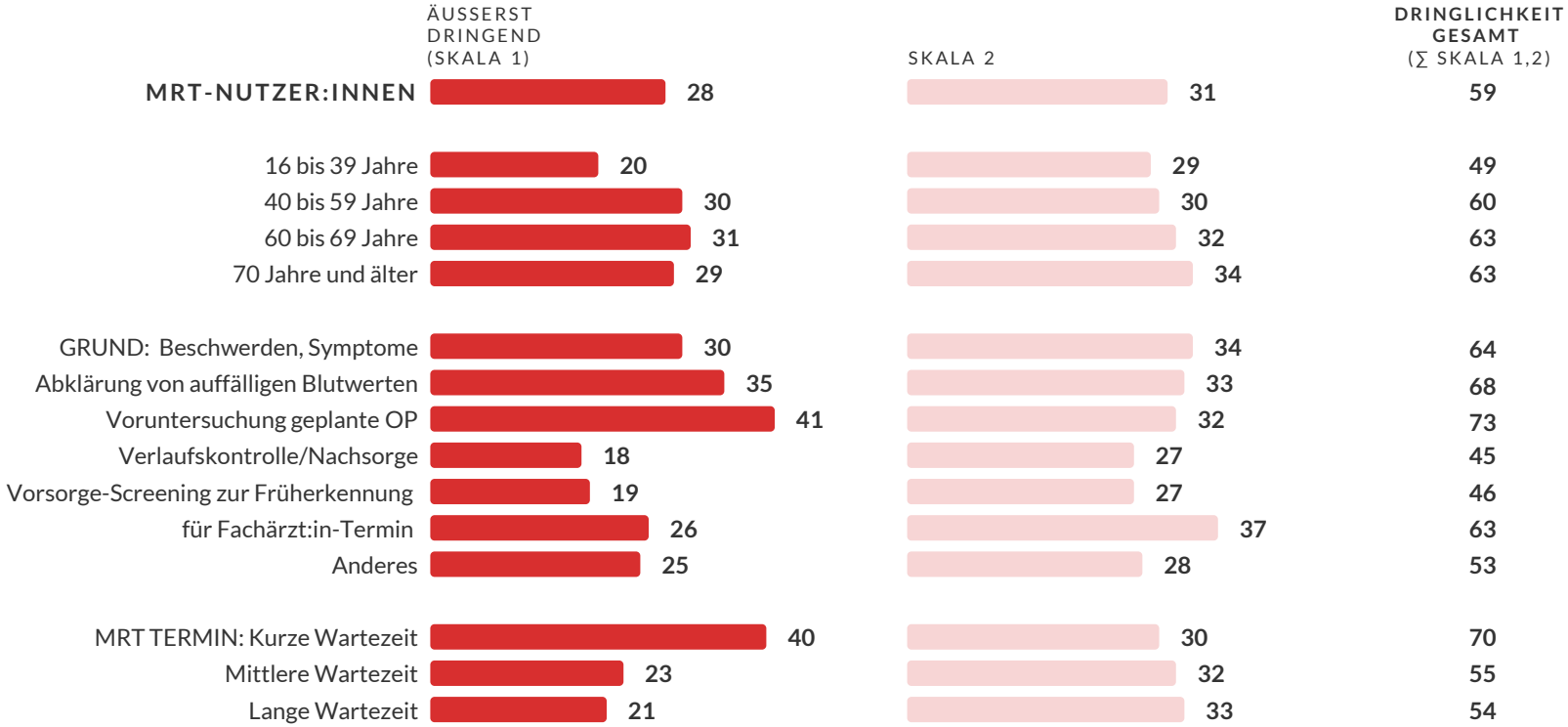
Dringlichkeit der MRT-Untersuchung

Darstellung von Untergruppen nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2

Ergebnisse in PROZENT

Je älter, umso dringlicher empfindet man eine Untersuchung. Untersuchungsgrund wie akute Beschwerden, auffällige Blutwerte und eine Voruntersuchung zu einer geplanten OP werden nochmals mit mehr Dringlichkeit bewertet. Auch Personen mit kurzer MRT-Wartezeit empfinden ihr Anliegen im Schnitt als dringender.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG WAR (AUS PERSÖNLICHER SICHT)



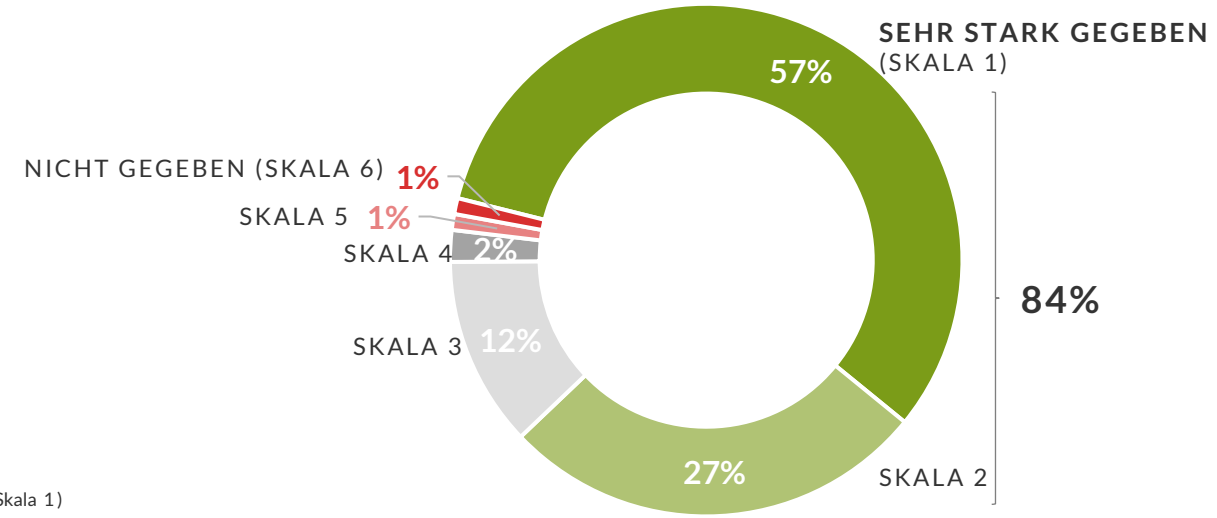
Frage: War der Grund für die Zuweisung zu diesem MRT etwas Dringendes, zum Beispiel starke Schmerzen, ein vermuteter Bruch, auffällige Blutwerte (wie ein erhöhter Tumormarker) oder ein anderer akuter Befund?

Vertrauen in die MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

WICHTIG: 84 % der MRT-Nutzer:innen gibt die Untersuchung emotionale Sicherheit und Vertrauen.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EMOTIONALES VERTRAUEN UND SICHERHEIT



Frage: Inwieweit hat Ihnen die MRT-Untersuchung emotionales Vertrauen oder Sicherheit gegeben, also das Gefühl, Gewissheit über Ihre Beschwerden zu haben, unabhängig davon, ob der Befund eher beruhigend oder belastend war?

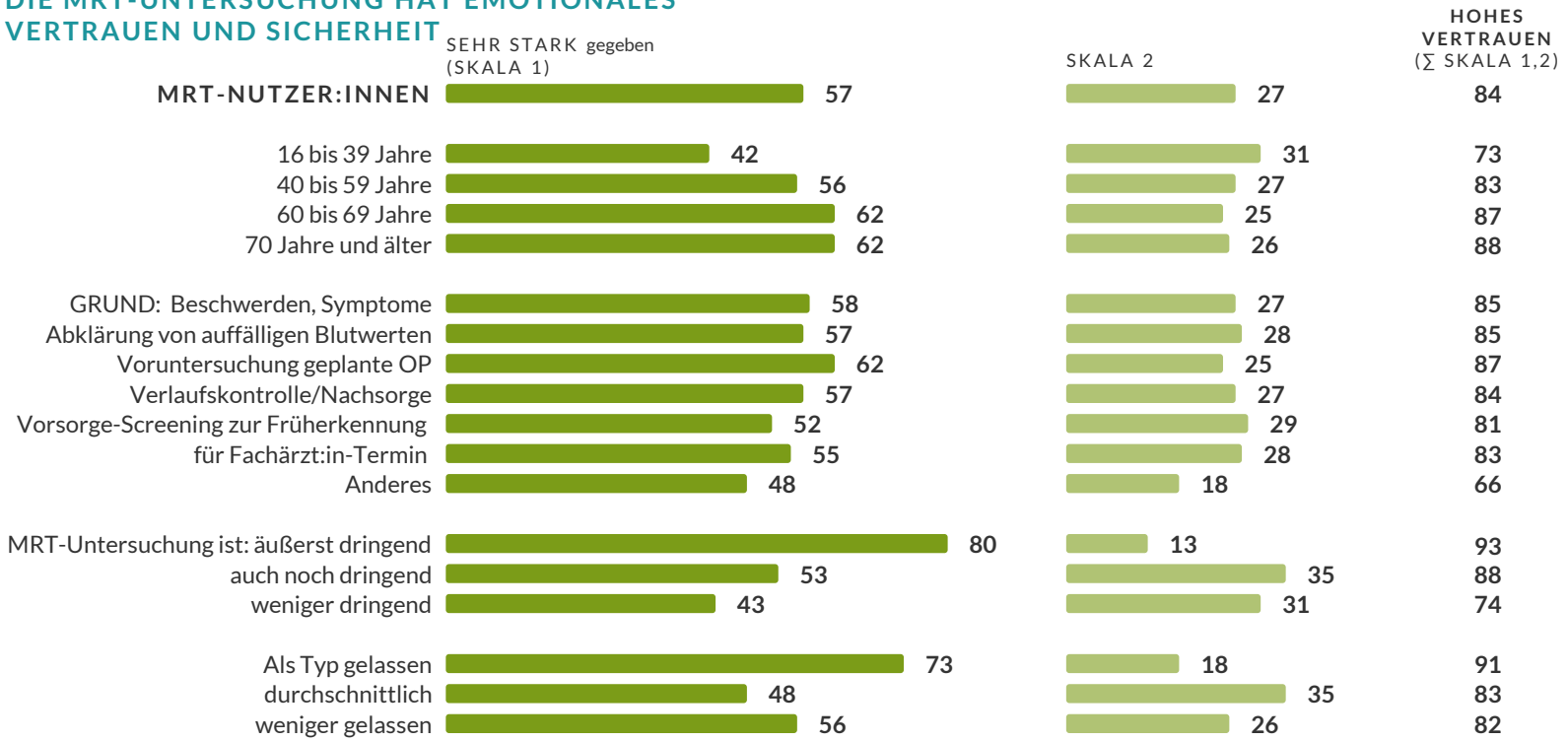
Vertrauen und Sicherheit durch die MRT-Untersuchung

Darstellung von Untergruppen nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2

Ergebnisse in PROZENT

Gerade bei älteren Personen und bei Personen, die ihre MRT-Untersuchung als äußerst dringend sehen, spendet die Durchführung der Untersuchung großes Vertrauen und Sicherheit.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EMOTIONALES VERTRAUEN UND SICHERHEIT



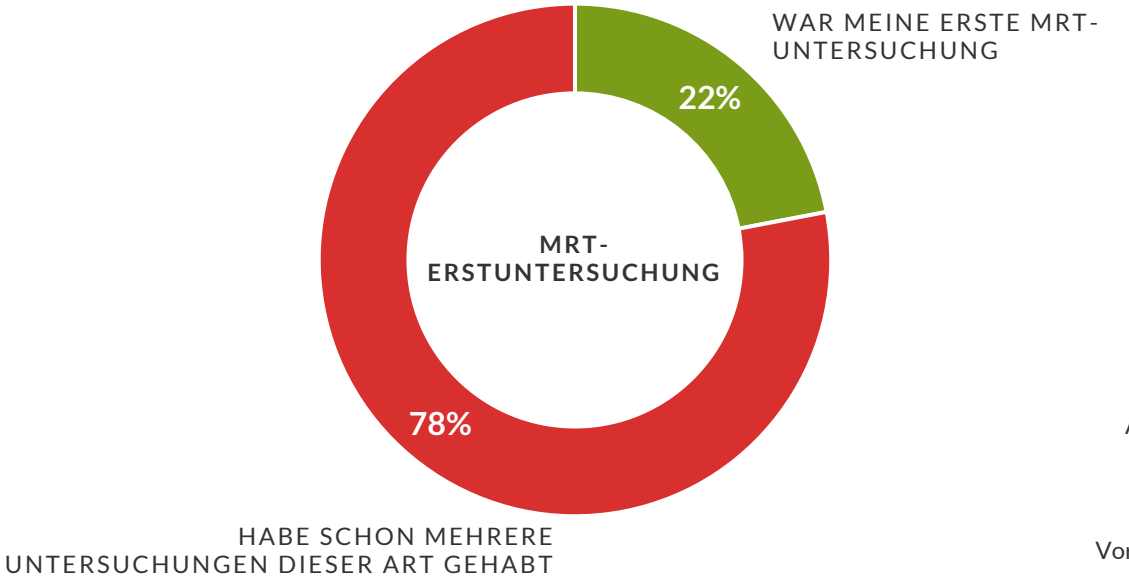
Frage: Inwieweit hat Ihnen die MRT-Untersuchung emotionales Vertrauen oder Sicherheit gegeben, also das Gefühl, Gewissheit über Ihre Beschwerden zu haben, unabhängig davon, ob der Befund eher beruhigend oder belastend war?

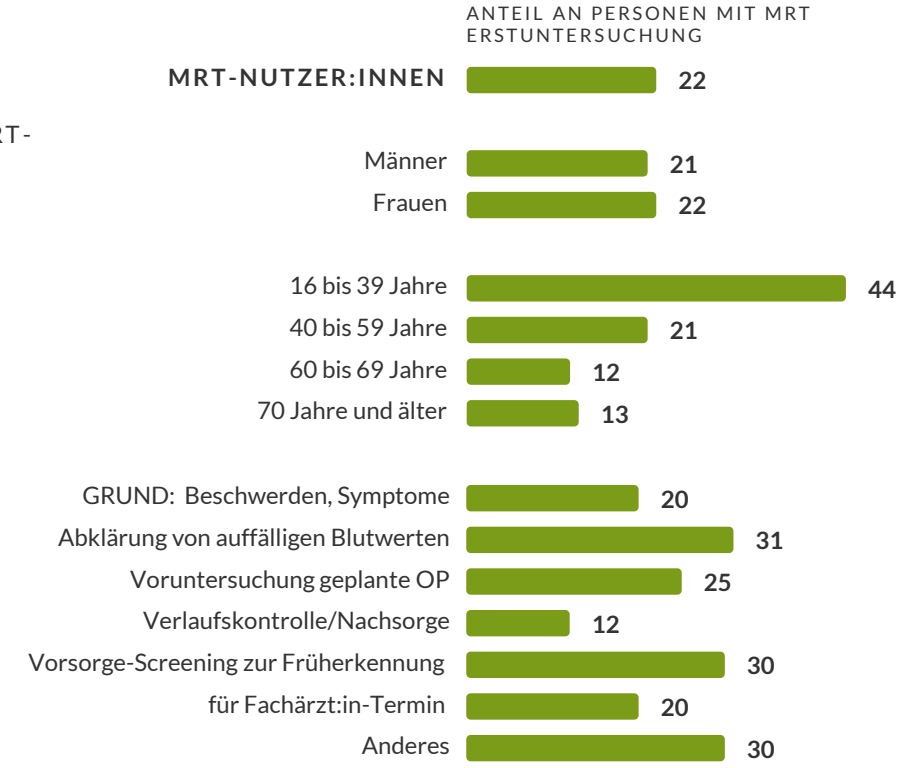
MRT-Erstuntersuchung?

Anteil an Personen, die zum ersten Mal einen MRT-Untersuchung hatten

Ergebnisse in PROZENT

Für 22 % der MRT-Nutzer:innen war die letzte Untersuchung auch die erste Untersuchung, junge Personen fallen zu 44 % in die Gruppe der Erstuntersuchung.





Frage: Kommen wir jetzt zu Ihrer letzten MRT-Untersuchung: War das Ihre erste MRT-Untersuchung oder haben Sie schon öfter eine MRT-Untersuchung gehabt?



KAPITEL 2/II

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

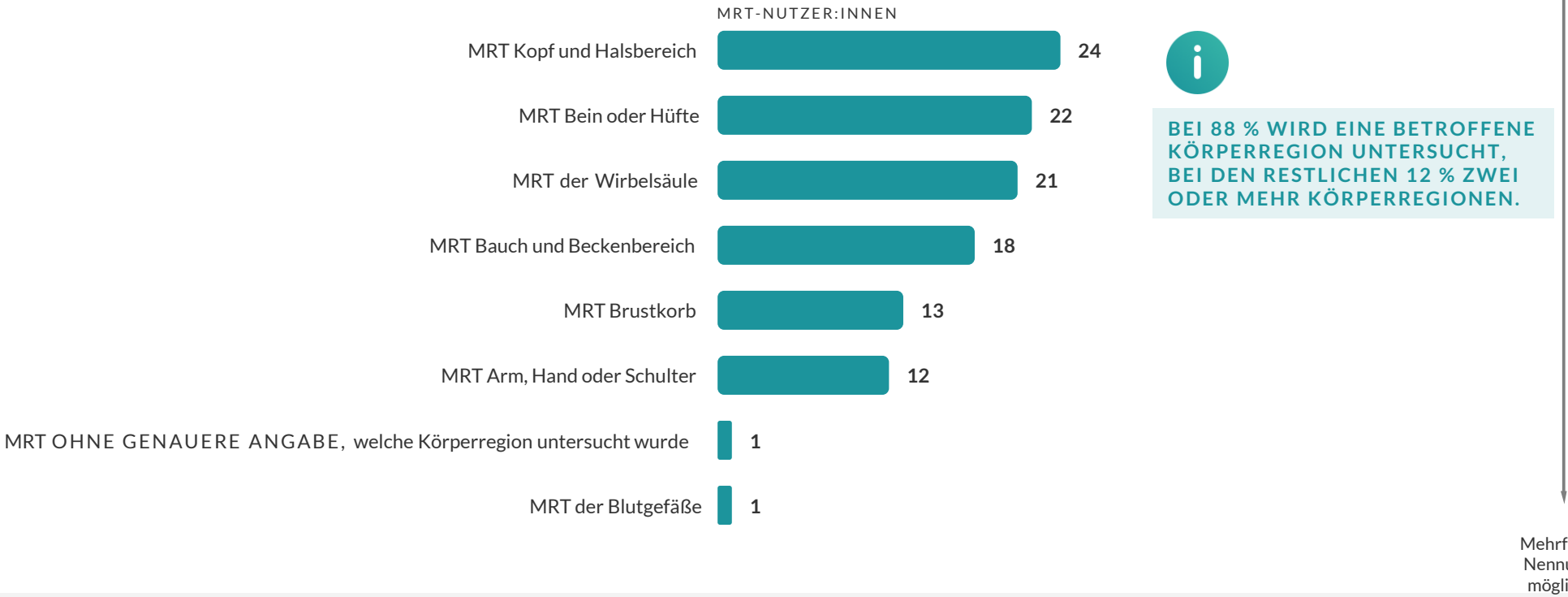
II: Untersuchungsgrund & untersuchte Körperregion

Betroffene Körperregion der letzten Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Die stärksten betroffenen Bereiche definieren die Befragten mit einem MRT der Kopf- und Halsregion, gepaart mit einem MRT der Wirbelsäule. Eine MRT-Untersuchung von Beinen und/oder Hüfte nennen 22 %.

BEI DER LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG WAR FOLGENDE KÖRPERREGION BETROFFEN -



BEI 88 % WIRD EINE BETROFFENE KÖRPERREGION UNTERSUCHT, BEI DEN RESTLICHEN 12 % ZWEI ODER MEHR KÖRPERREGIONEN.

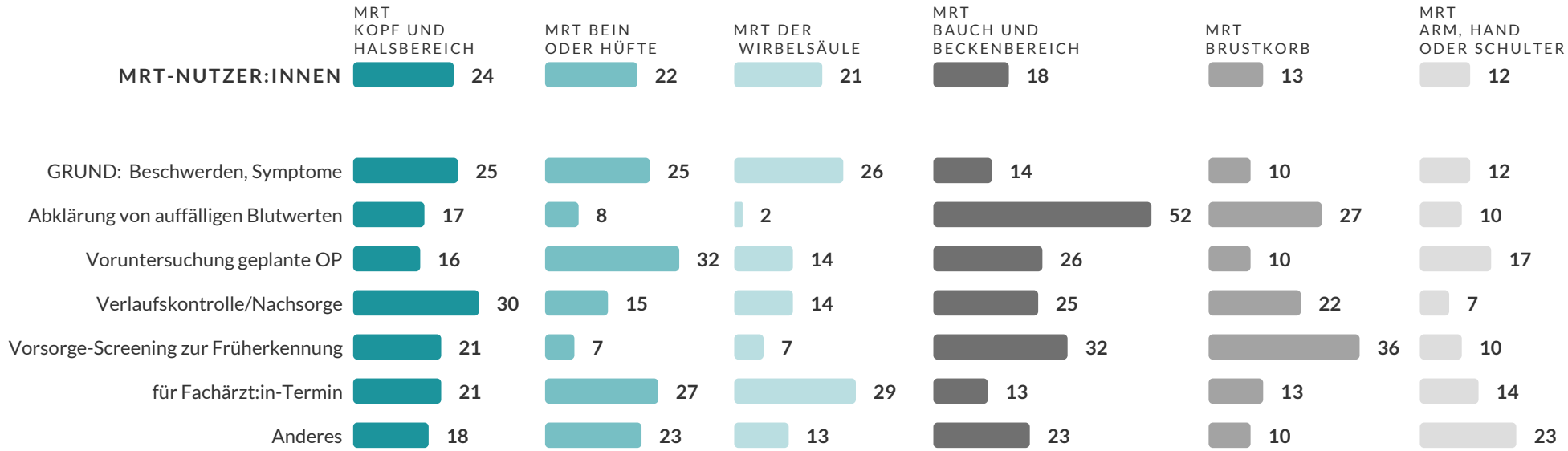
Frage: Welche Körperregion war betroffen, welche Körperregion wurde mittels MRT untersucht?

Betroffene Körperregion der letzten Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Hat man auffällige Blutwerte, dann wird oftmals vom Bauch oder vom Brustkorb eine MRT durchgeführt. Auch Vorsorge-Screenings erfolgen oftmals von Bauch oder Brustkorb.

BEI DER LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG WAR FOLGENDE KÖRPERREGION BETROFFEN -



Mehrfach-Nennung möglich!

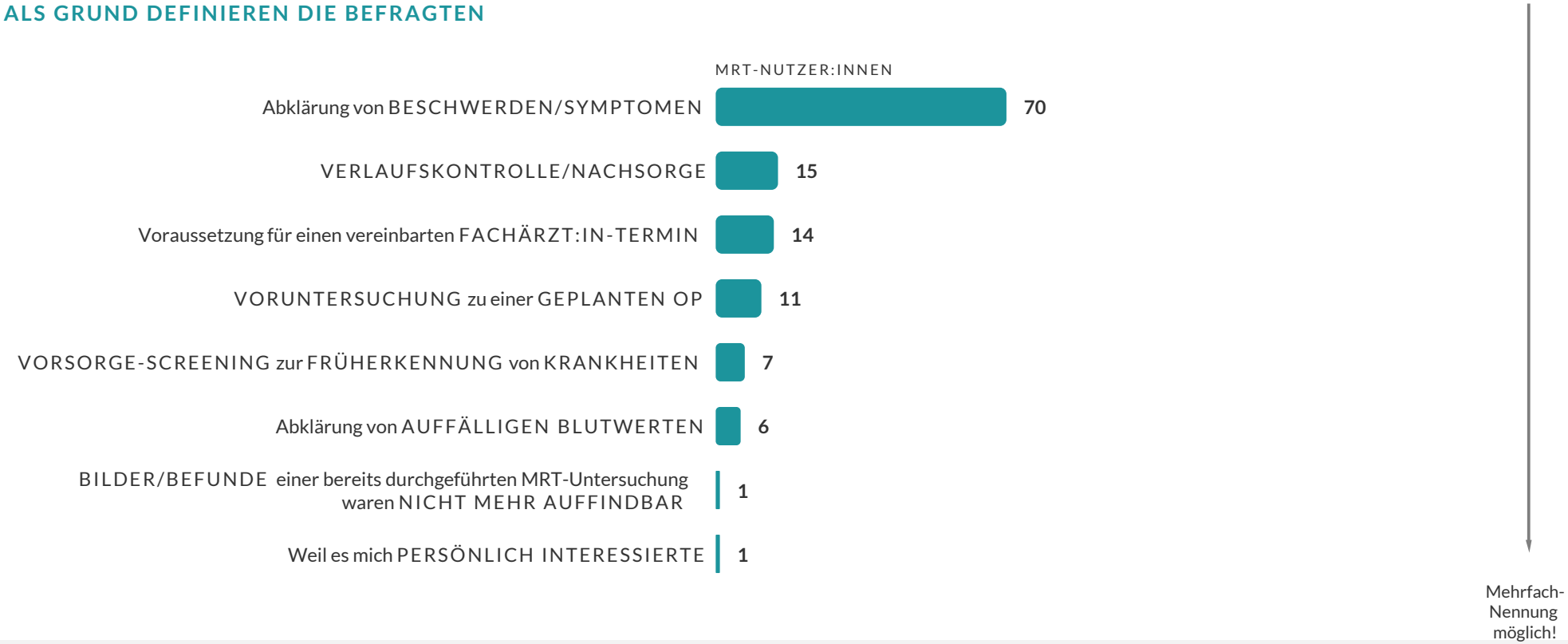
Frage: Welche Körperregion war betroffen, welche Körperregion wurde mittels MRT untersucht?

Grund für die MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Vorrangig als Grund genannt werden spezifische Beschwerden und Symptome, aber auch eine Verlaufskontrolle/Nachuntersuchung. 14 % haben den Befund für einen Fachärzt:in-Termin benötigt.

ALS GRUND DEFINIEREN DIE BEFRAGTEN



Frage: Aus welchem Grund wurde diese MRT-Untersuchung bei Ihnen gemacht, was wollte man damit genauer abklären?



KAPITEL 2/III

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

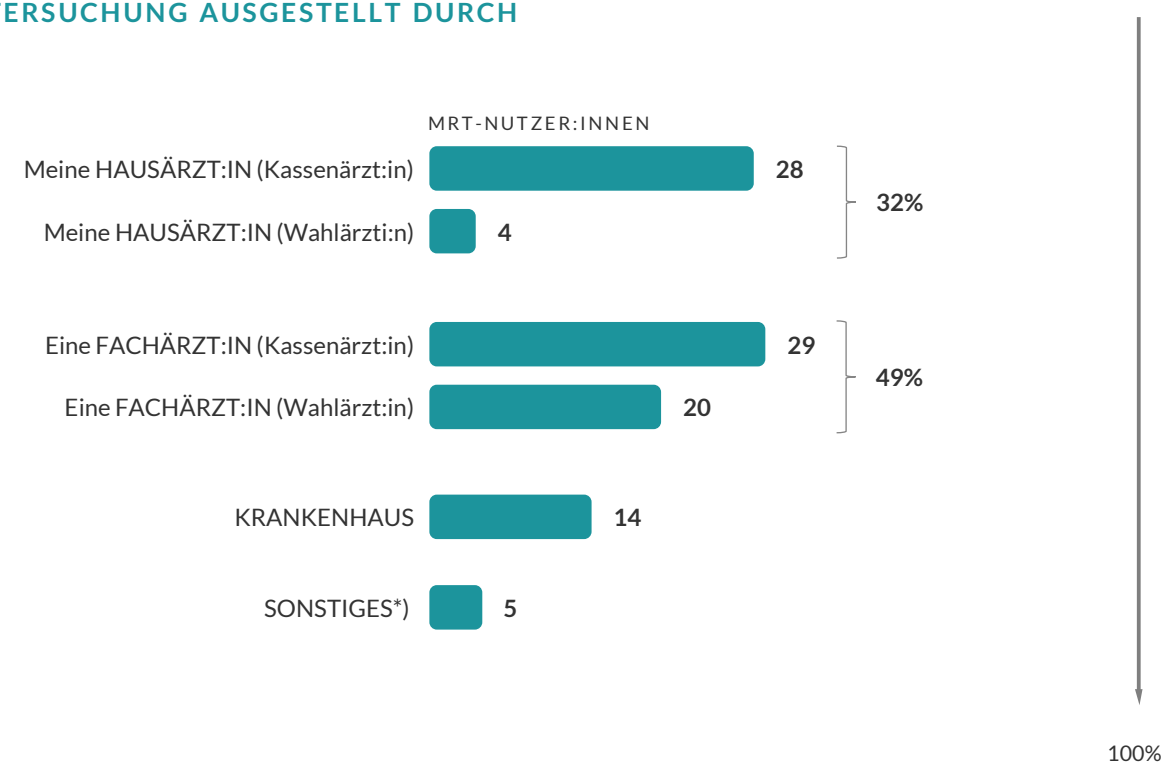
III: Zuweisung

Zuständige Stelle für MRT-Zuweisung

Ergebnisse in PROZENT

49 % wurden von einer Fachärzt:in zugewiesen, 32 % von einer Hausärzt:in und 14 % von einem Krankenhaus.

DIE ZUWEISUNG WURDE BEI DER LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG AUSGESTELLT DURCH



Frage: Wer hat Ihnen die Zuweisung für diese letzte MRT-Untersuchung ausgestellt, wer hat Sie zur MRT-Untersuchung zugewiesen?

*) darunter fallen: Ordinationshilfe, Radiolog:in, Eigenzuweisung, keine Zuweisung

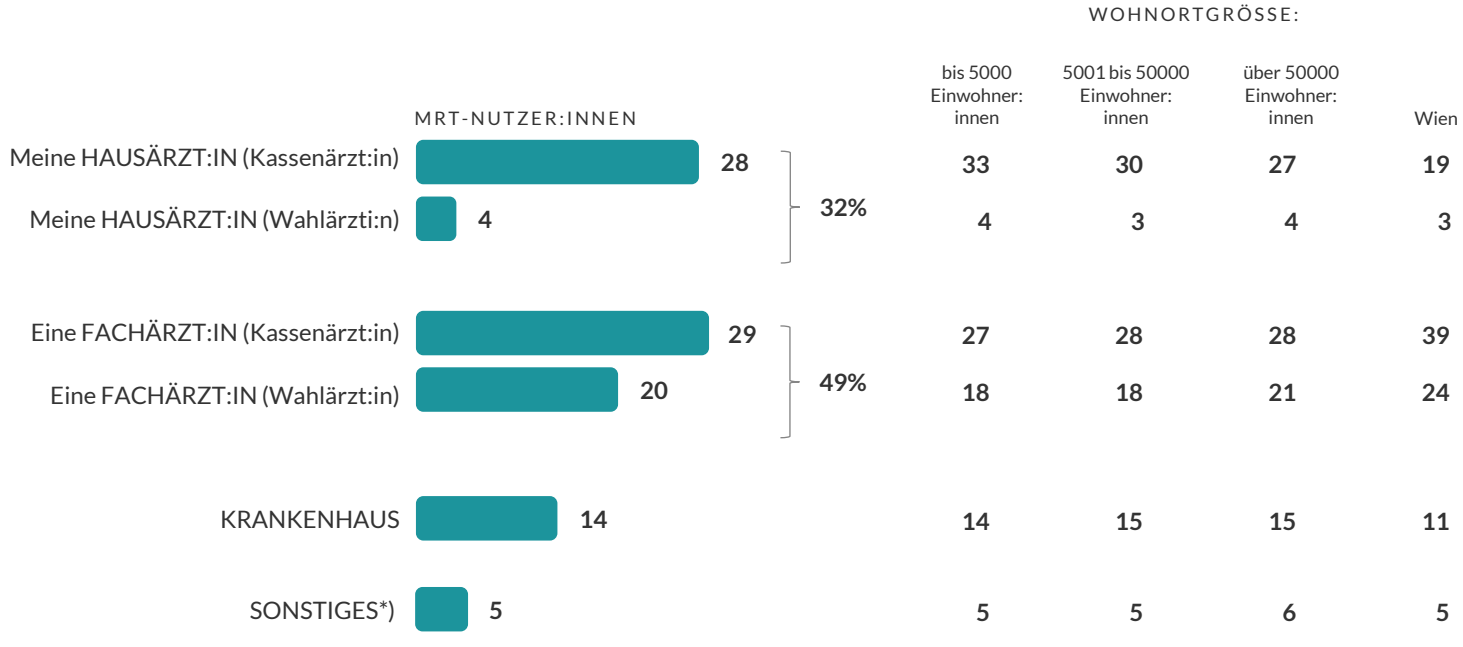
Zuständige Stelle für MRT-Zuweisung

Nach Wohnortgröße

Ergebnisse in PROZENT

In Abhängigkeit zur Wohnortgröße zeigt sich, dass in Wien deutlich häufiger die Fachärzt:in als Zuweiser:in agiert.

DIE ZUWEISUNG WURDE BEI DER LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG AUSGESTELLT DURCH



Frage: Wer hat Ihnen die Zuweisung für diese letzte MRT-Untersuchung ausgestellt, wer hat Sie zur MRT-Untersuchung zugewiesen?

*) darunter fallen: Ordinationshilfe, Radiolog:in, Eigenzuweisung, keine Zuweisung

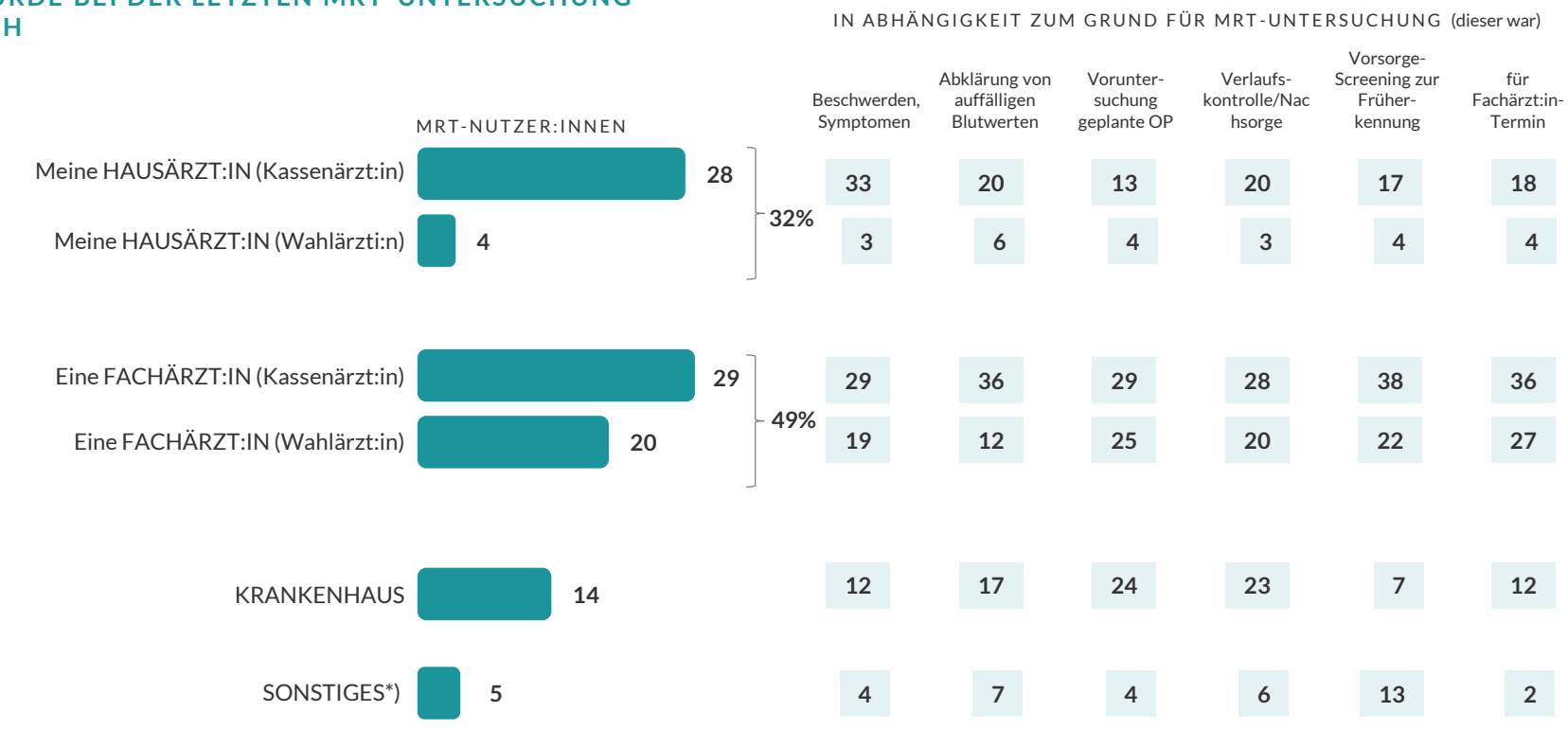
Zuweisende Stelle für MRT-Zuweisung

Nach Grund für MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Bei geplanten Operationen, bei Vorsorge-Screenings aber auch bei einem geplanten Fachärzt:in-Termin weisen Fachärzt:innen deutlich häufiger zu.

DIE ZUWEISUNG WURDE BEI DER LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG AUSGESTELLT DURCH



Frage: Wer hat Ihnen die Zuweisung für diese letzte MRT-Untersuchung ausgestellt, wer hat Sie zur MRT-Untersuchung zugewiesen?

*) darunter fallen: Ordinationshilfe, Radiolog:in, Eigenzuweisung, keine Zuweisung

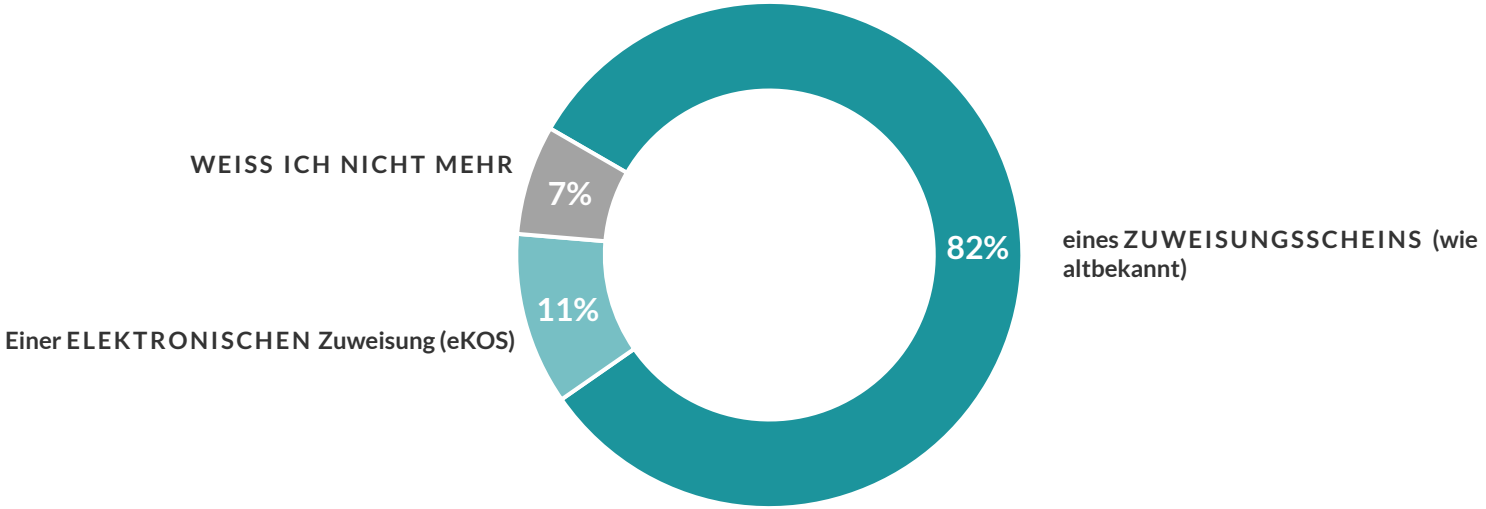
Art der Zuweisung

Basis: Personen MIT Zuweisung (99%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

82 % erhalten einen klassischen Zuweisungsschein, bei 11 % wurde über eine elektronische Zuweisung zugewiesen.

ES HABEN DIE ZUWEISUNG ERHALTEN IN FORM



Frage: Wie haben Sie Ihre Zuweisung erhalten?

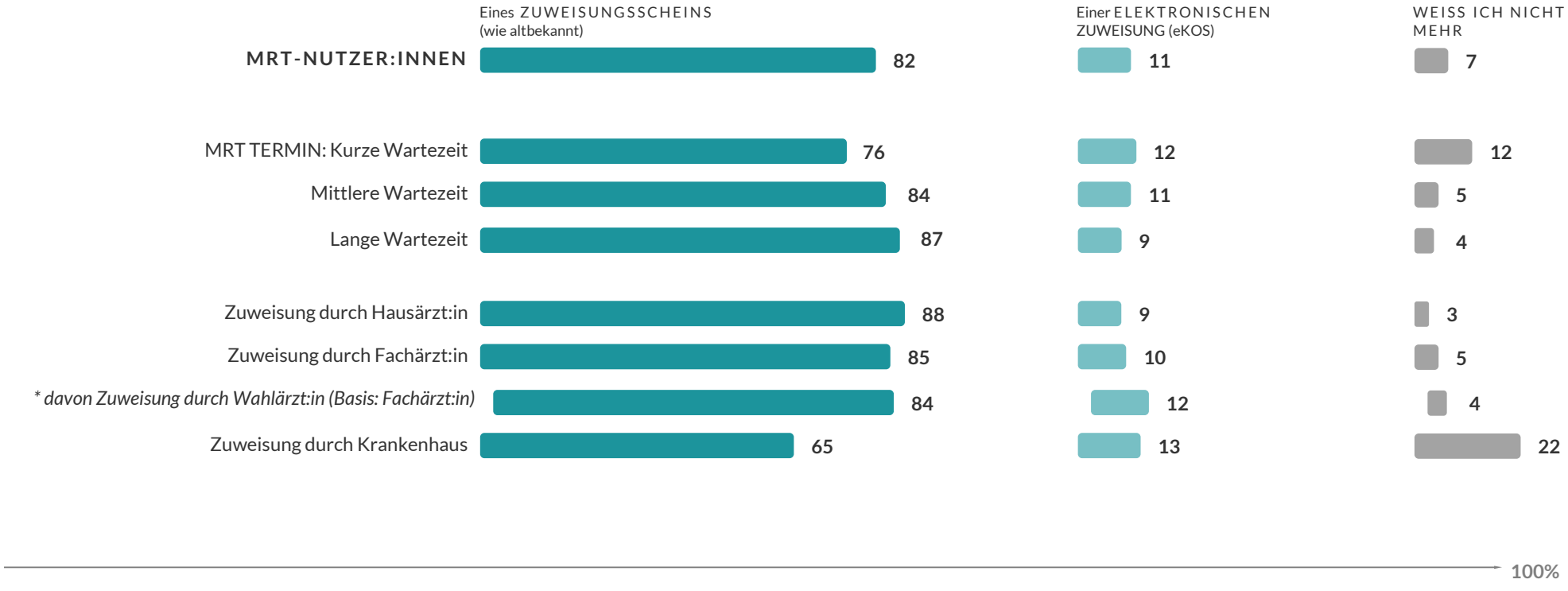
Art der Zuweisung

Basis: Personen MIT Zuweisung (99%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Es wird noch vermehrt mit Zuweisungsschein überwiesen. Insbesondere dann, wenn die Wartezeiten länger sind.

ES HABEN DIE ZUWEISUNG ERHALTEN IN FORM



Frage: Wie haben Sie Ihre Zuweisung erhalten?



KAPITEL 2/IV

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

IV: Entscheidung für MRT-Institut

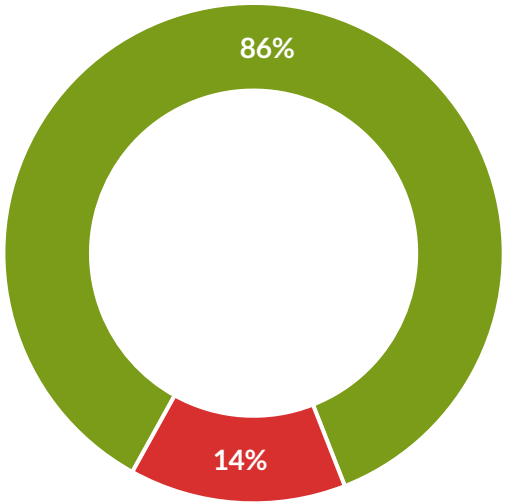
Zuständigkeit für MRT-Terminvereinbarung

Ergebnisse in PROZENT

In 86 % der Fälle haben sich die Befragten selbst um den Termin gekümmert.

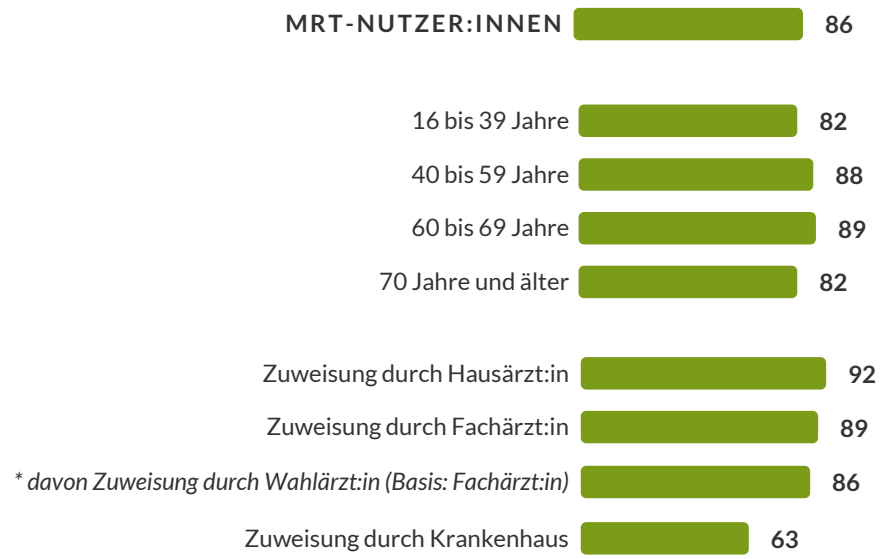
UM DIE TERMINVEREINBARUNG

HABEN SICH **SELBST GEKÜMMERT**



HAT SICH **JEMAND ANDERER GEKÜMMERT**

ES HABEN SICH UM DEN MRT-TERMIN SELBST GEKÜMMERT



Frage: Haben Sie sich selbst um die Terminvereinbarung gekümmert oder haben Sie diese von jemand anderem machen lassen (z.B. dem Partner, Kindern, guten Freunden, ...)?

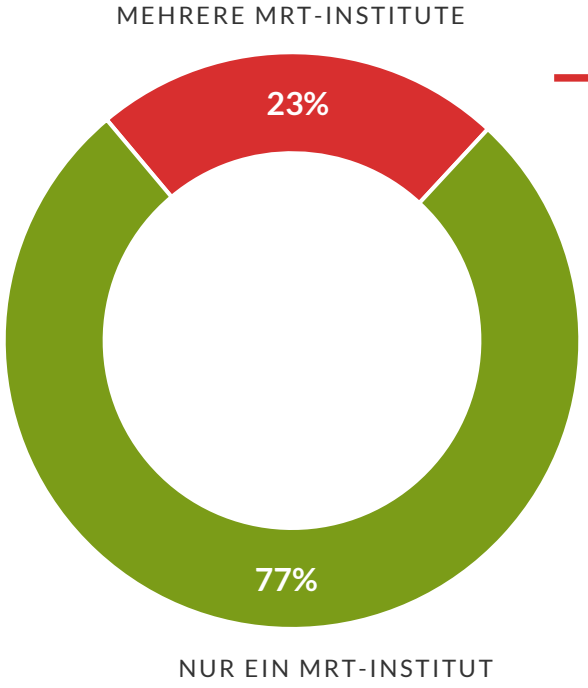
Anzahl der kontaktierten MRT-Institute

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

23 % kontaktieren mehrere Institute, im Schnitt rund drei.

ES KONTAKTIEREN ZUR TERMINVEREINBARUNG -



DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL (Basis: MRT-Nutzer:innen, die mehrere Institute kontaktiert haben (23% von 86%=100%)

2,9 Institute

Frage: Haben Sie mehrere Institute für die MRT-Untersuchung kontaktiert oder haben Sie sich auf ein Institut beschränkt? Wie viele konkret?

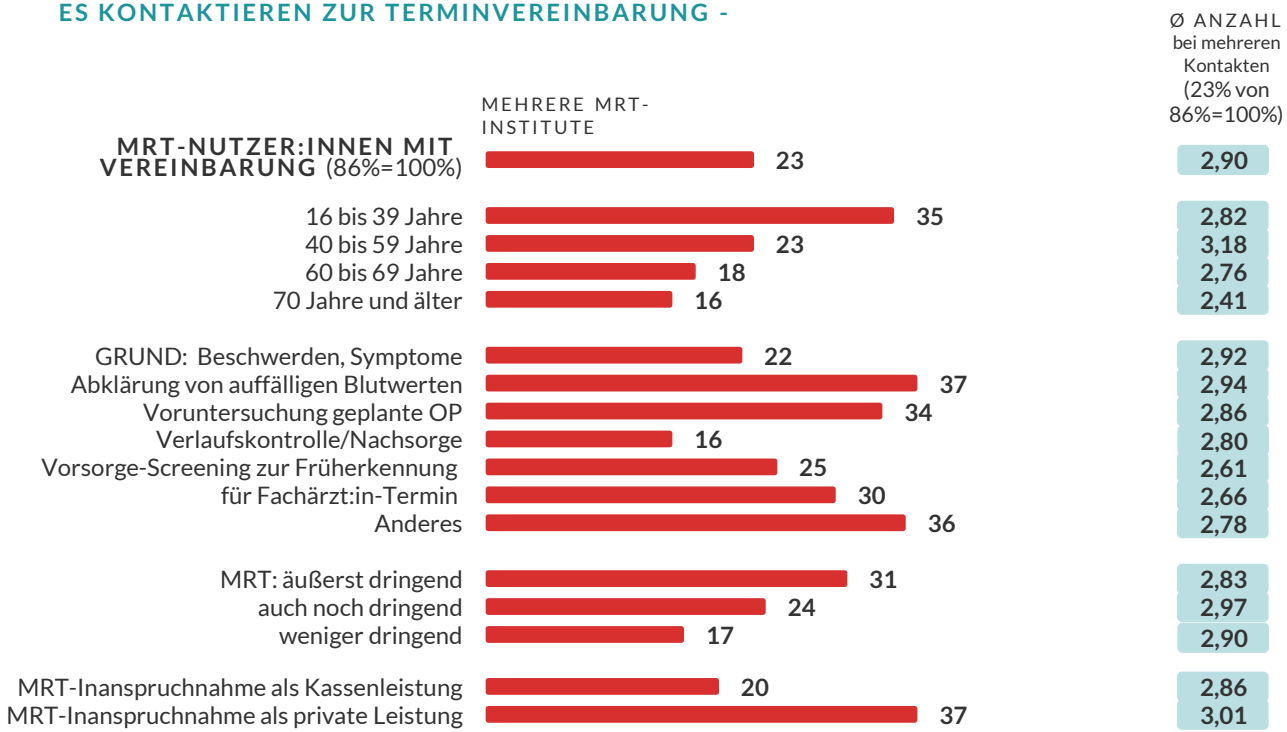
Anzahl an kontaktierten MRT-Instituten

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Mehrfache Terminanfragen findet man vorrangig bei jüngeren Personen, bei Personen mit Erstuntersuchung, bei Privatzahlern und bei hoher MRT-Dringlichkeit.

ES KONTAKTIEREN ZUR TERMINVEREINBARUNG -



Frage: Haben Sie mehrere Institute für die MRT-Untersuchung kontaktiert oder haben Sie sich auf ein Institut beschränkt? Wie viele konkret?

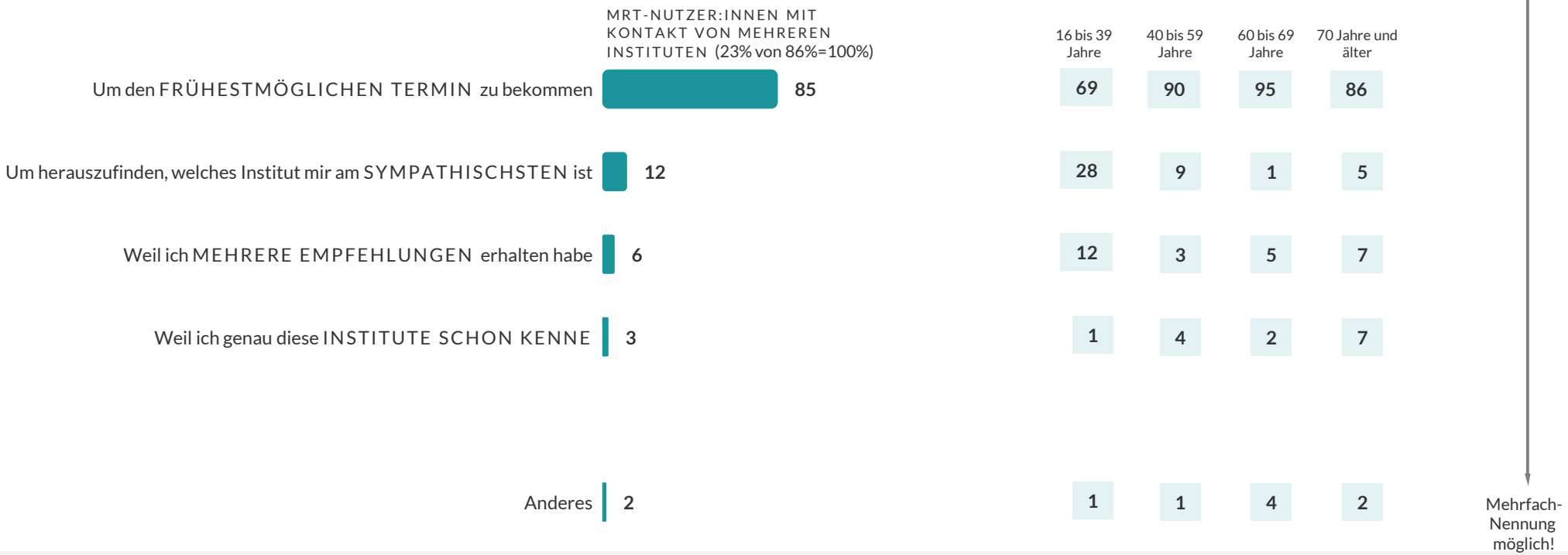
Grund für die Kontaktierung mehrerer Institute

Basis: MRT-Nutzer:innen mit mehrfachen Terminanfragen (23% von 86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Bei den meisten liegt der Grund für die Mehrfach-Kontaktierung in der Wartezeit, um den frühestmöglichen Termin zu erhalten. Junge Personenkreise checken damit auch die Sympathie des jeweiligen Instituts.

ALS GRUND FÜR MEHRFACHE TERMINANFRAGEN GEBEN AN



Frage: Warum haben Sie mehrere Institute kontaktiert?

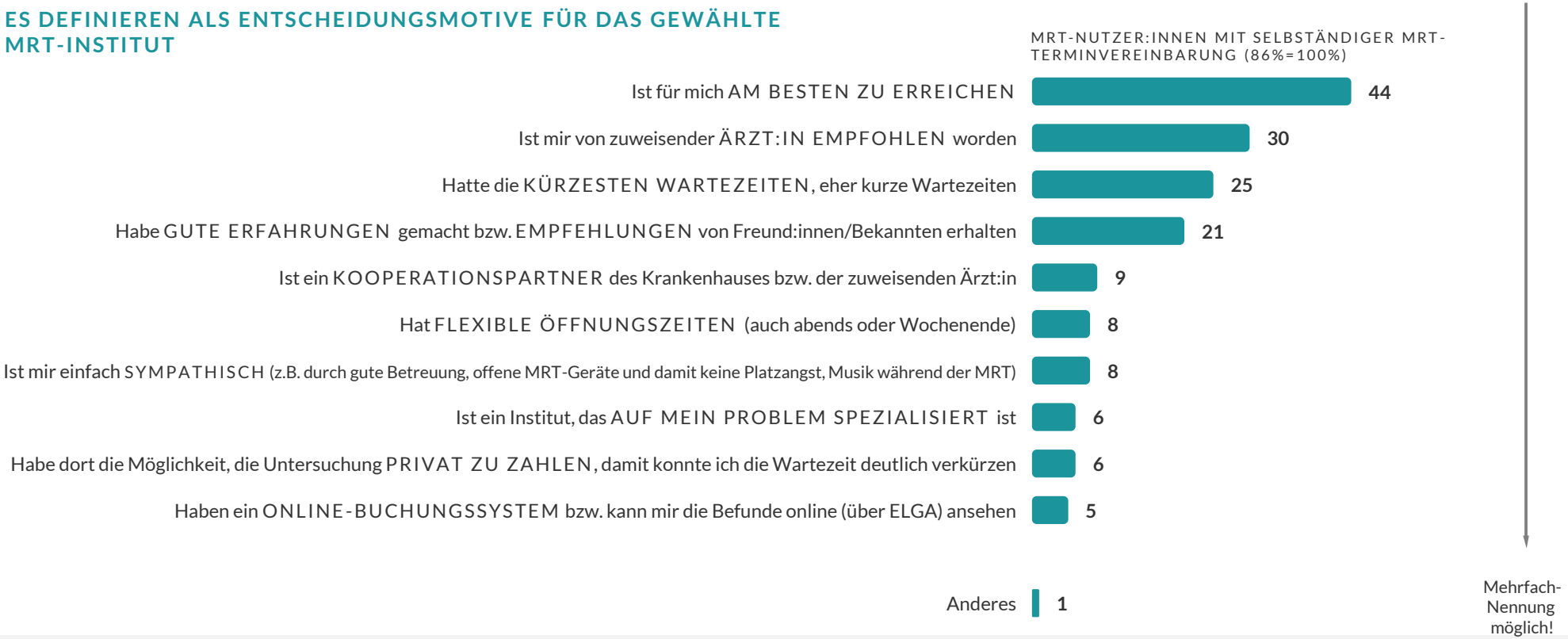
Entscheidungsmotivatoren für MRT-Institut

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Für das bevorzugte Institut entscheidet man sich aufgrund von Erreichbarkeit, Empfehlung, guter Erfahrung und der kürzesten Wartezeit.

ES DEFINIEREN ALS ENTSCHEIDUNGSMOTIVE FÜR DAS GEWÄHLTE MRT-INSTITUT



Frage: Warum haben Sie sich schließlich für dieses Institut entschieden, um dort eine MRT-Untersuchung machen zu lassen?

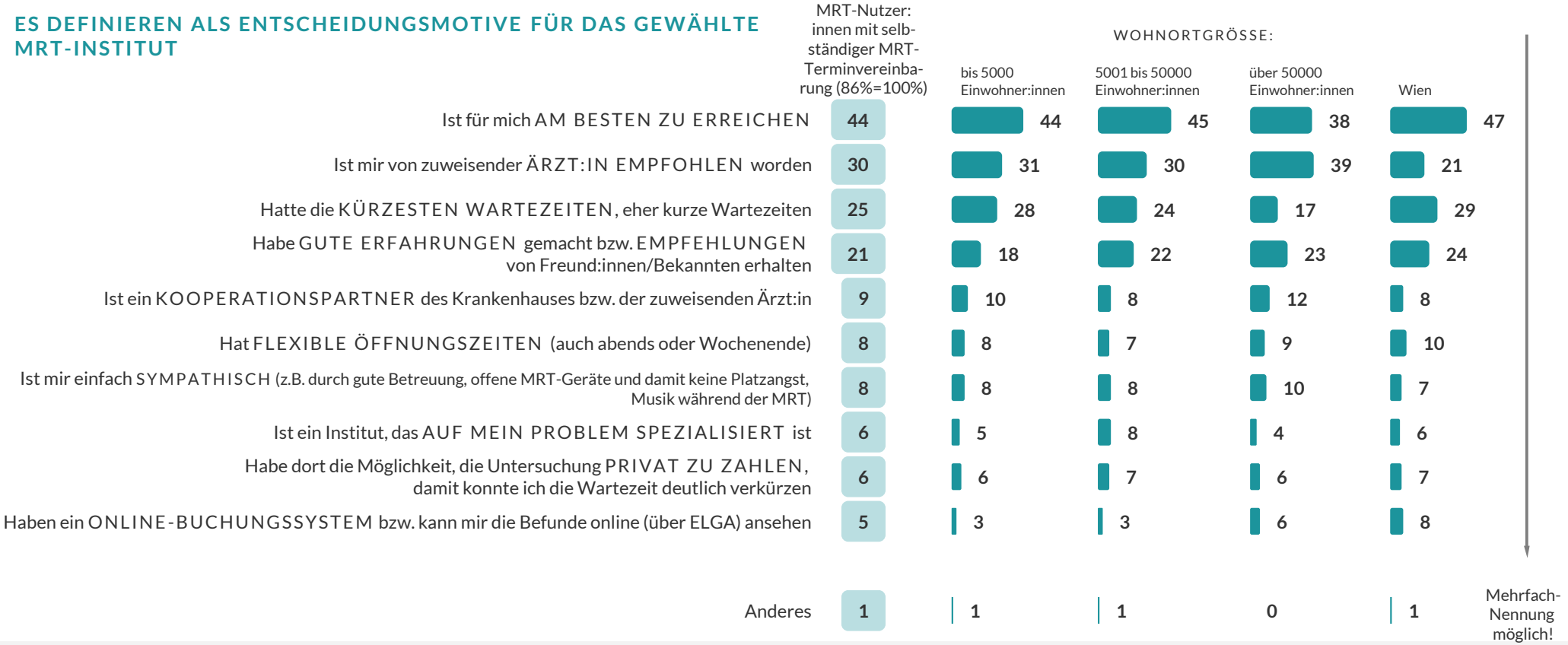
Entscheidungsmotivatoren für MRT-Institut

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%) nach Wohnortgröße

Ergebnisse in PROZENT

In Wien ist es oftmals die schnelle Erreichbarkeit und die kürzeste Wartezeit, in den anderen städtischen Bereichen eher die Empfehlung und gute Erfahrung.

ES DEFINIEREN ALS ENTSCHEIDUNGSMOTIVE FÜR DAS GEWÄHLTE MRT-INSTITUT



Frage: Warum haben Sie sich schließlich für dieses Institut entschieden, um dort eine MRT-Untersuchung machen zu lassen?



KAPITEL 2/V

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

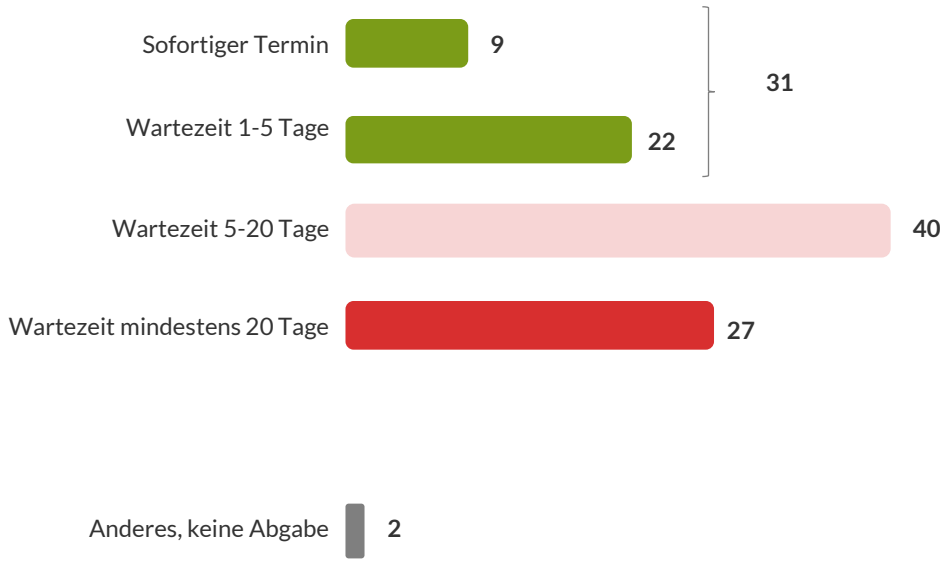
V: Wartezeit auf MRT-Termin

Wartezeit auf die letzte MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

31 % konnten innerhalb von 5 Tagen auf einen Termin zurückgreifen, 27 % mussten länger als 20 Tage warten.

ES MUSSTEN AUF DEN TERMIN ZUR LETZTEN MRT–UNTERSUCHUNG WARTEN



Frage: Denken Sie nun an die Terminvereinbarung für die MRT-Untersuchung: Wie lange haben Sie auf den Termin für die geplante Untersuchung warten müssen?

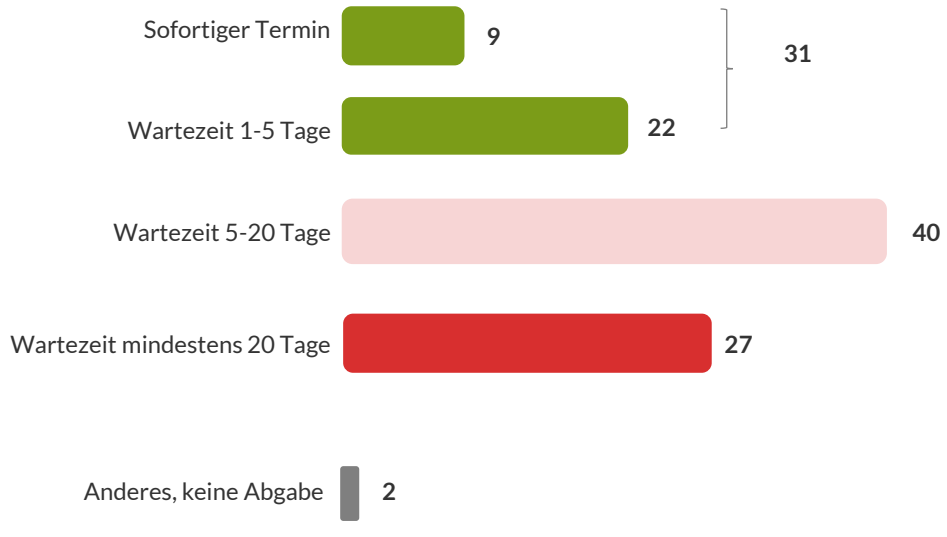
Wartezeit auf die letzte MRT-Untersuchung

Nach Dringlichkeit

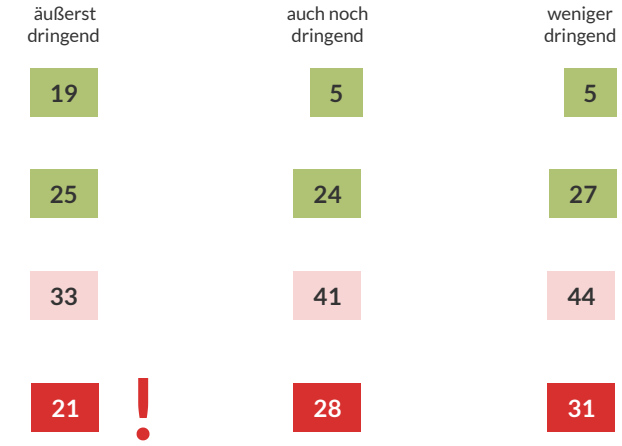
Ergebnisse in PROZENT

In Abhängigkeit zur persönlich wahrgenommenen Dringlichkeit zeigt sich eine klare Korrelation: je dringender das Problem ist, desto früher erhält man auch einen Termin.

ES MUSSTEN AUF DEN TERMIN ZUR LETZTEN MRT–UNTERSUCHUNG WARTEN



IN ABHÄNGIGKEIT ZUR EINSCHÄTZUNG DER DRINGLICHKEIT MRT



21 % HABEN – TROTZ HOHER DRINGLICHKEIT – EINEN TERMIN ERST NACH 20 TAGEN ERHALTEN.

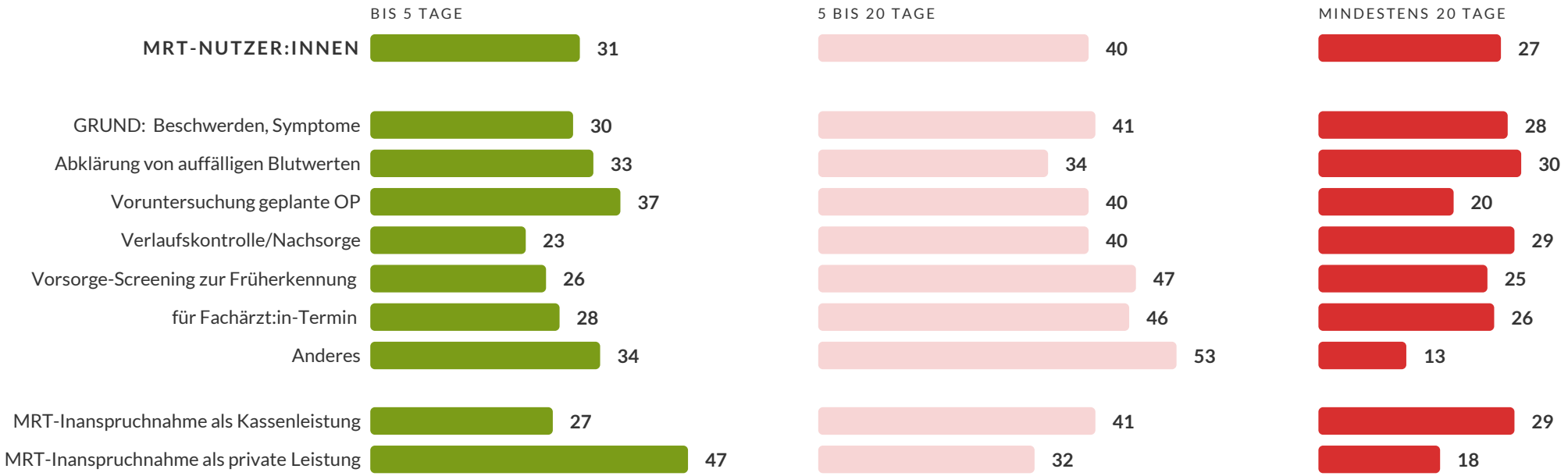
Frage: Denken Sie nun an die Terminvereinbarung für die MRT-Untersuchung: Wie lange haben Sie auf den Termin für die geplante Untersuchung warten müssen?

Wartezeit auf eine MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Mit Bezahlung als private Leistung erhalten knapp 50 % aller Betroffenen einen Termin innerhalb von 5 Tagen.

ES MUSSTEN AUF DEN TERMIN ZUR LETZTEN MRT–UNTERSUCHUNG WARTEN



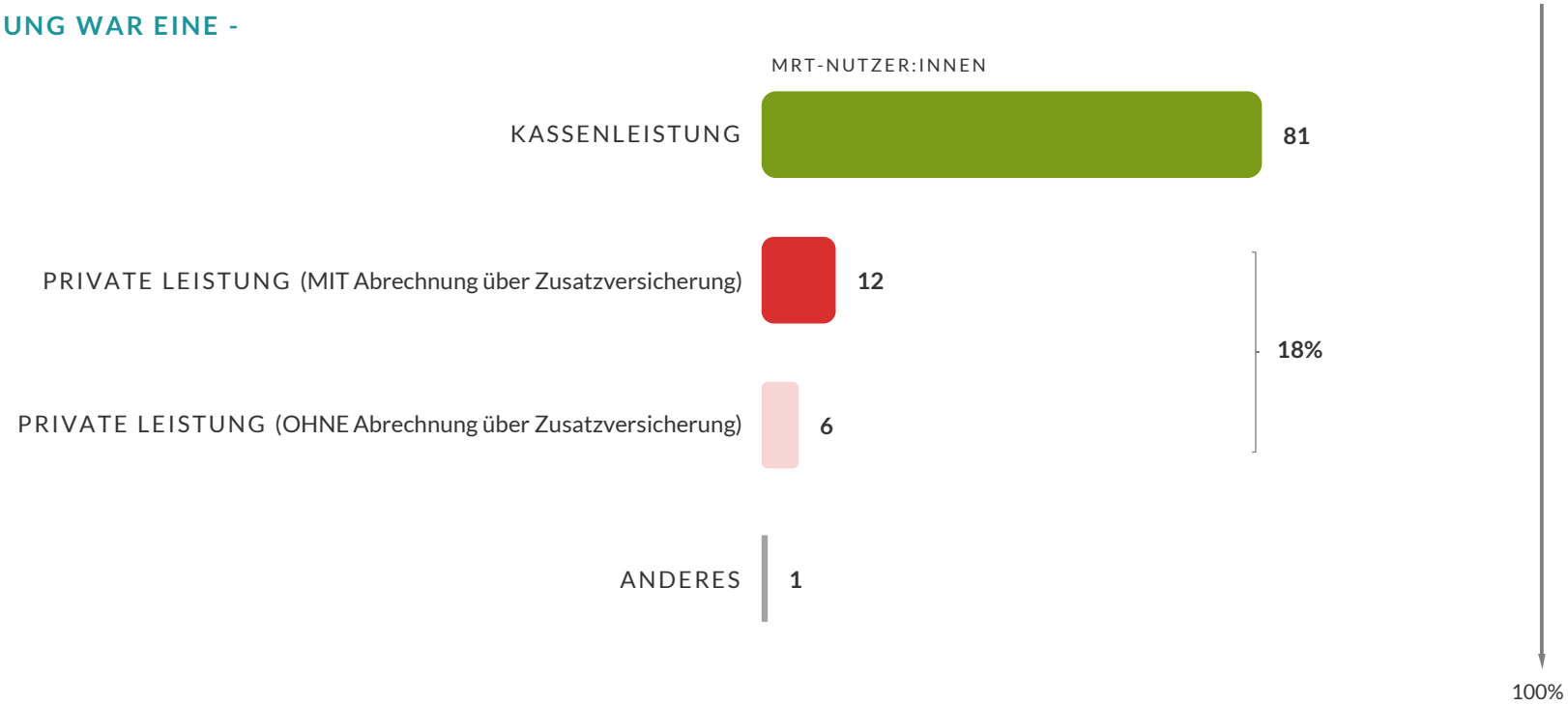
Frage: Denken Sie nun an die Terminvereinbarung für die MRT-Untersuchung: Wie lange haben Sie auf den Termin für die geplante Untersuchung warten müssen?

MRT als Privat- oder Kassenleistung

Ergebnisse in PROZENT

18 % aller MRT-Nutzer:innen gibt an, die MRT-Untersuchung privat bezahlt zu haben.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG WAR EINE -



Frage: Wie erfolgte die Bezahlung Ihrer letzten MRT-Untersuchung? Wurde die Untersuchung durch die Sozialversicherungen (ÖGK, SVS, BVAEB) als Kassenleistung übernommen oder haben Sie die MRT-Untersuchung privat gezahlt?

MRT als Privat- oder Kassenleistung

Nach Alter und erlebter Wartezeit

Ergebnisse in PROZENT

Auf eine MRT als Privatleistung greifen stärker junge Personen und Personen mit gefühlt kurzer MRT-Wartezeit zurück.



Frage: Wie erfolgte die Bezahlung Ihrer letzten MRT-Untersuchung? Wurde die Untersuchung durch die Sozialversicherungen (ÖGK, SVS, BVAEB) als Kassenleistung übernommen oder haben Sie die MRT-Untersuchung privat gezahlt?

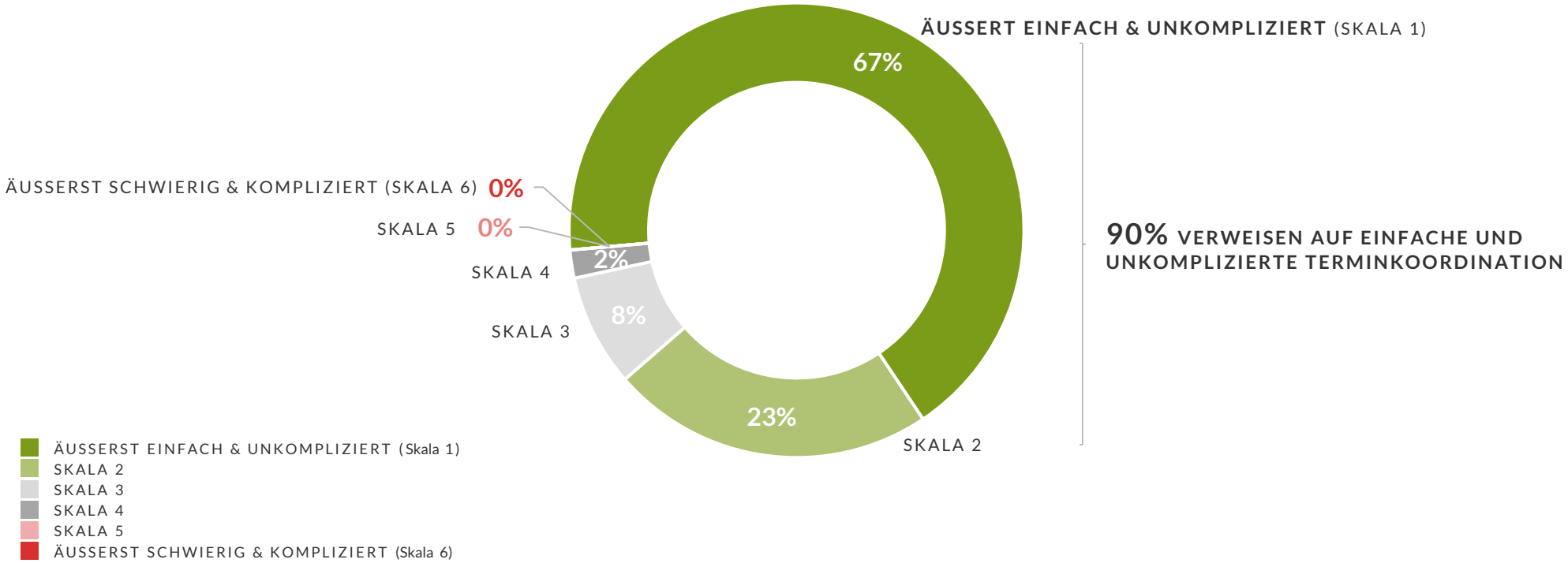
Einfachheit der Terminkoordination

MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Für 90 % war die Terminkoordination einfach und unkompliziert.

TERMINKOORDINATION (also die Erreichbarkeit, die Erbringung der notwendigen Unterlagen, die Information zur Untersuchung)
WAR ABGESEHEN VON DEN WARTEZEITEN



Frage: Abgesehen von den Wartezeiten, wie einfach und unkompliziert war die Terminkoordination (also die Erreichbarkeit, die Erbringung der notwendigen Unterlagen, die Information zur Untersuchung) mit dem MRT-Institut für Sie?

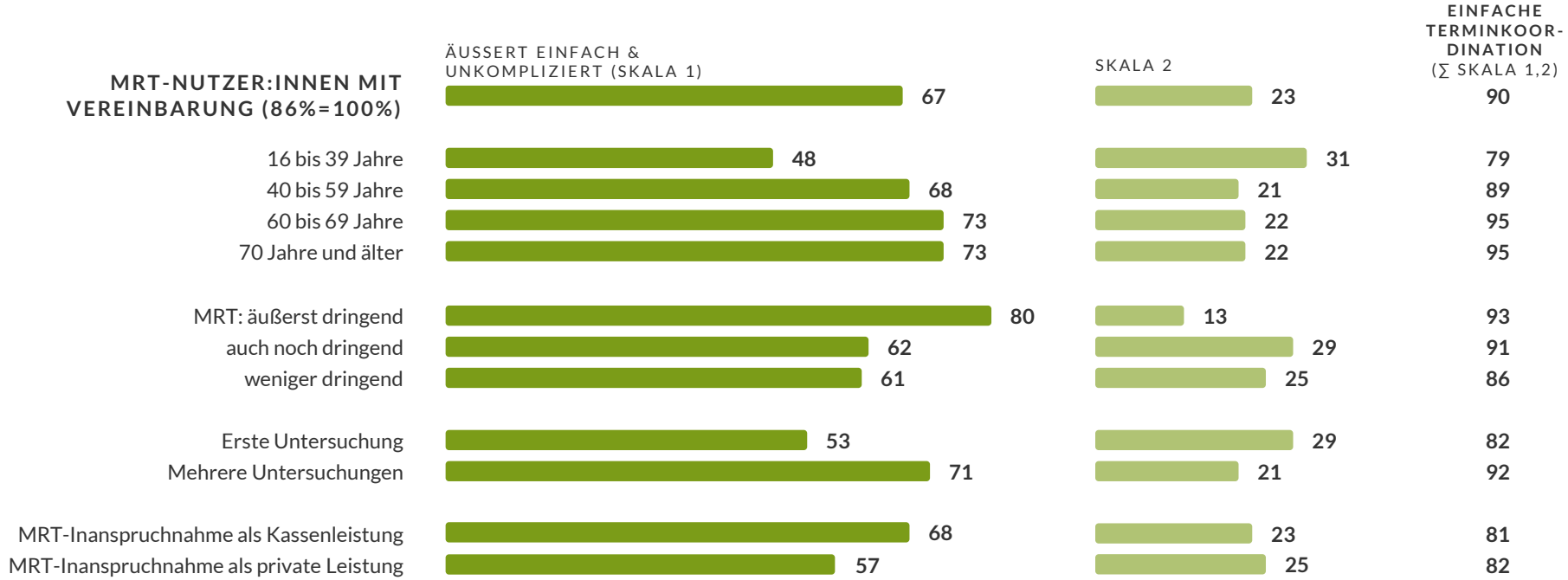
Einfachheit der Terminkoordination

Darstellung nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2

Ergebnisse in PROZENT

Kritik findet man am ehesten bei jungen Personenkreisen, bei Personen mit Erstuntersuchung und Personen mit Privatzahlung.

TERMINKOORDINATION WAR ABGESEHEN VON DEN WARTEZEITEN



Frage: Abgesehen von den Wartezeiten, wie einfach und unkompliziert war die Terminkoordination (also die Erreichbarkeit, die Erbringung der notwendigen Unterlagen, die Information zur Untersuchung) mit dem MRT-Institut für Sie?



KAPITEL 2/VI

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

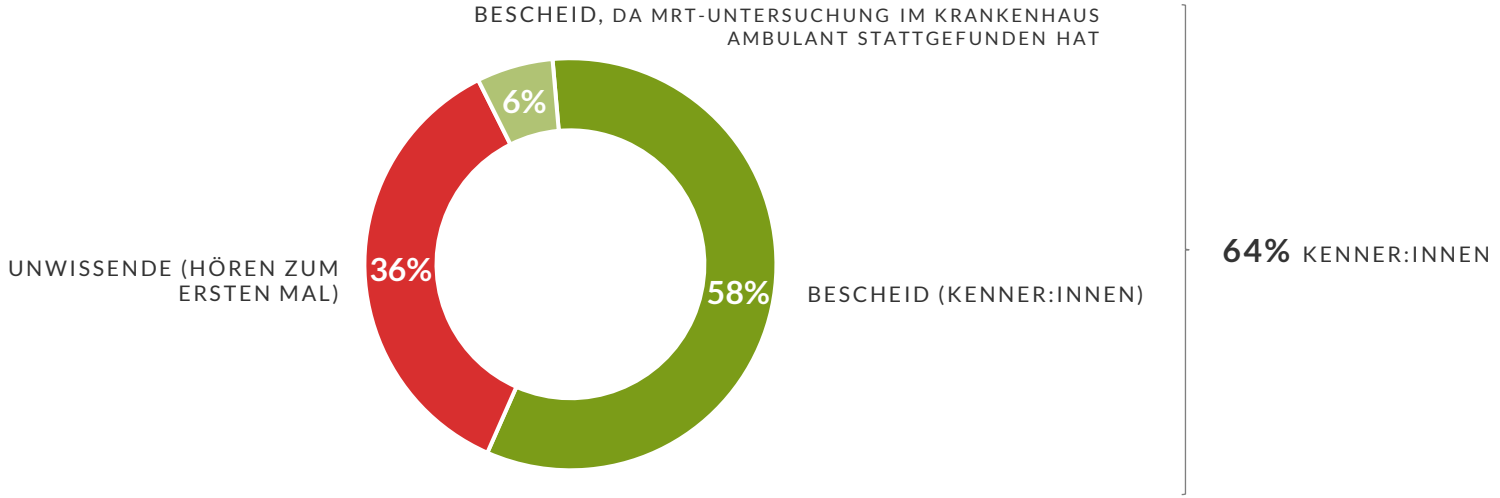
VI: Informationsstand

Wissensstand über ambulante MRT-Untersuchung im Krankenhaus

Ergebnisse in PROZENT

64 % wissen über die Möglichkeit einer ambulanten MRT-Untersuchung Bescheid, 6 % davon haben diese Form der MRT-Untersuchung schon einmal in Anspruch genommen. 36 % hören zum ersten Mal davon.

ES WISSEN ÜBER EINE AMBULANTE MRT-UNTERSUCHUNG IN VEREINZELTEN KRANKENHÄUSERN



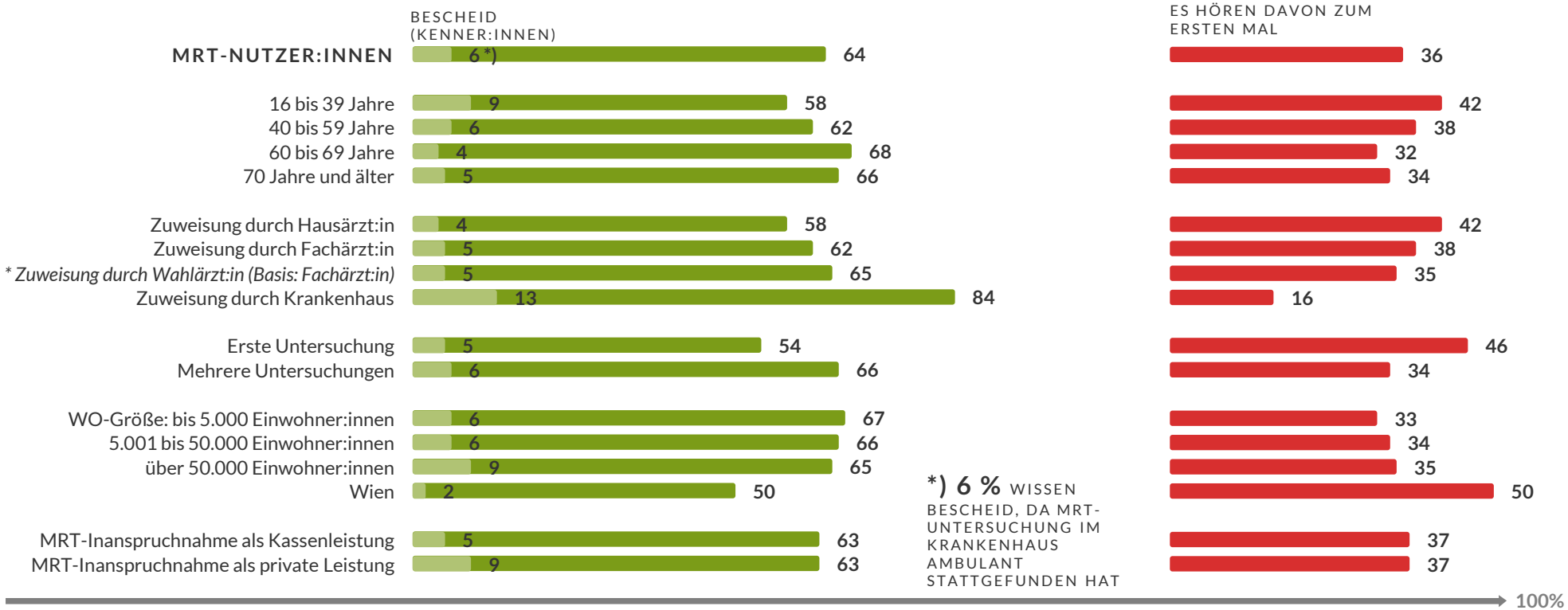
Frage: Wussten Sie, dass es bei einzelnen Krankenhäusern auch die Möglichkeit gibt, mit Zuweisung/Überweisung eine MRT-Untersuchung ambulant durchzuführen oder hören Sie davon zum ersten Mal?

Wissensstand über ambulante MRT-Untersuchung im Krankenhaus

Ergebnisse in PROZENT

Im städtischen Bereich weiß man deutlich weniger über diese ambulante Möglichkeit Bescheid. Je älter, umso besser ist man informiert, auch aufgrund der Erfahrung durch mehrere Untersuchungen wächst der Wissensstand.

ES WISSEN ÜBER EINE AMBULANTE MRT-UNTERSUCHUNG IN VEREINZELTEN KRANKENHÄUSERN



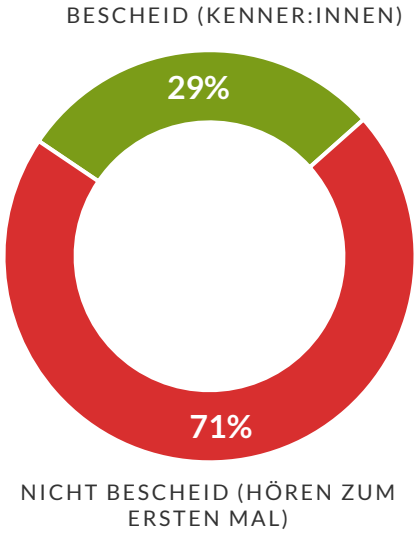
Frage: Wussten Sie, dass es bei einzelnen Krankenhäusern auch die Möglichkeit gibt, mit Zuweisung/Überweisung eine MRT-Untersuchung ambulant durchzuführen oder hören Sie davon zum ersten Mal?

Wissenstand Online-Abrufbarkeit von Wartezeit & MRT-Instituten

Ergebnisse in PROZENT

Nur 29 % kennen die Online-Abrufbarkeit über die Homepage des Dachverbands der Sozialversicherungsträger, auf der man sich über aktuelle Wartezeiten und Kontaktdaten der Institute informieren kann.

ES WISSEN UM DIE ONLINE-ABRUFBARKEIT VON MRT-INSTITUTEN UND SPITÄLERN (KONTAKTE, WARTEZEITEN) AUF DER HOMEPAGE DES DACHVERBANDS DER SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER



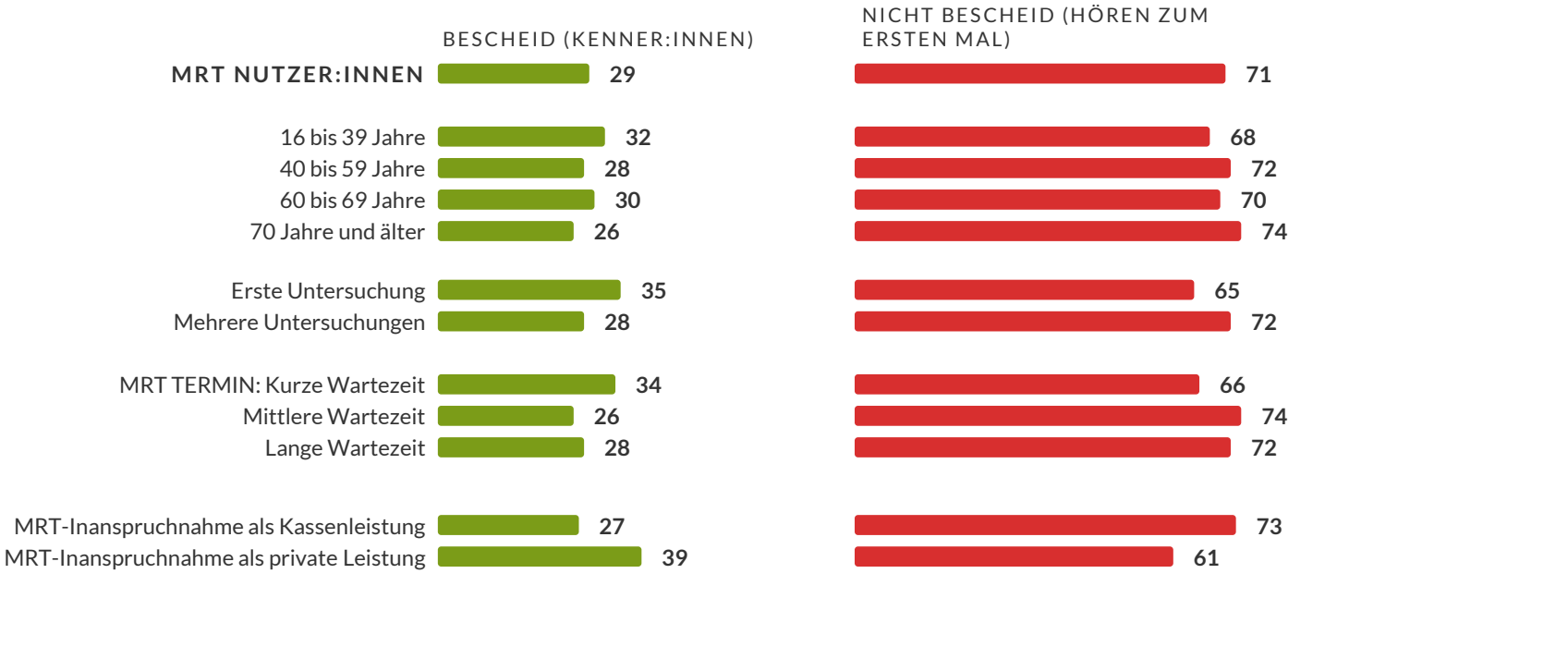
Frage: Wussten Sie, dass auf der Homepage des Dachverbands der Sozialversicherungsträger eine Liste aller MRT-Institute bzw. aller Krankenhäuser, die MRT-Untersuchungen anbieten, mit Kontaktdaten und – großteils – aktuellen Wartezeiten zu finden ist (www.sozialversicherung.at/wartezeiten)?

Wissenstand Online-Abrufbarkeit von Wartezeit & MRT-Instituten

Ergebnisse in PROZENT

Ein wenig besser informiert zeigen sich Personen mit Erstuntersuchung und Personen, die die MRT privat bezahlten.

ES WISSEN UM DIE ONLINE-ABRUFBARKEIT VON MRT-INSTITUTEN UND SPITÄLERN (KONTAKTE, WARTEZEITEN) AUF DER HOMEPAGE DES DACHVERBANDS DER SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER -



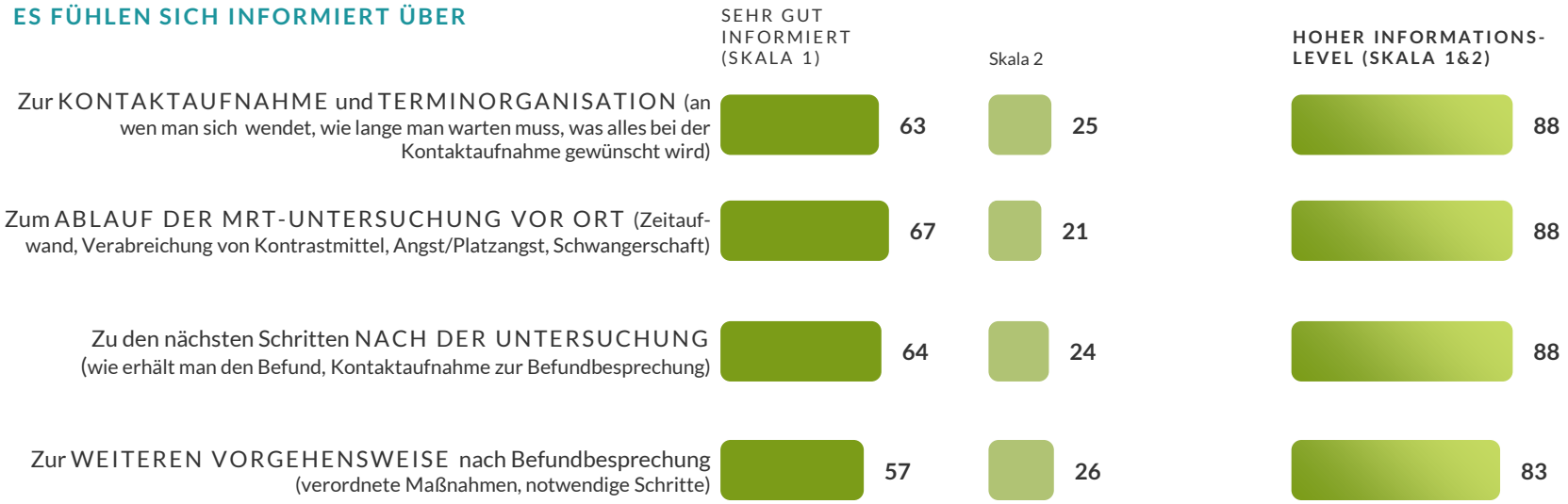
Frage: Wussten Sie, dass auf der Homepage des Dachverbands der Sozialversicherungsträger eine Liste aller MRT-Institute bzw. aller Krankenhäuser, die MRT-Untersuchungen anbieten, mit Kontaktdaten und – großteils – aktuellen Wartezeiten zu finden ist (www.sozialversicherung.at/wartezeiten)?

Informationsstand MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Der Informationsstand stellt sich quer über alle abgefragten Informationsschritte als sehr gut dar, einzig bei der weiteren Vorgehensweise nach Befundbesprechung besteht etwas mehr Informationsbedarf.

- SEHR GUT INFORMIERT (Skala 1)
- SKALA 2
- SKALA 3
- SKALA 4
- SKALA 5
- NICHT INFORMIERT (Skala 6)



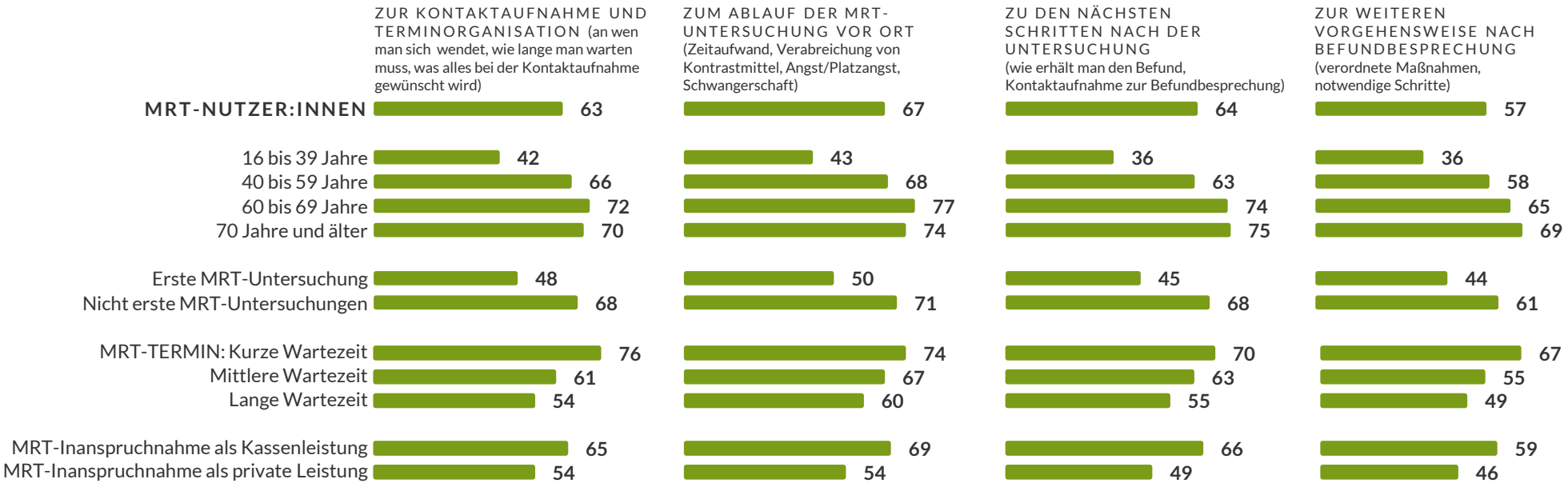
Frage: Wie gut haben Sie sich alles in allem informiert gefühlt?

Informationsstand MRT-Untersuchung

Basis: Skala 1 SEHR GUTER Informationsstand

Ergebnisse in PROZENT

Je jünger, umso weniger gut fühlt man sich informiert, Personen mit Erstuntersuchung fühlen sich ebenfalls weniger gut informiert!



Längere Wartezeiten geben das Gefühl eines kleinen Informationsdefizits.

Frage: Wie gut haben Sie sich alles in allem informiert gefühlt?



KAPITEL 2/VII

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

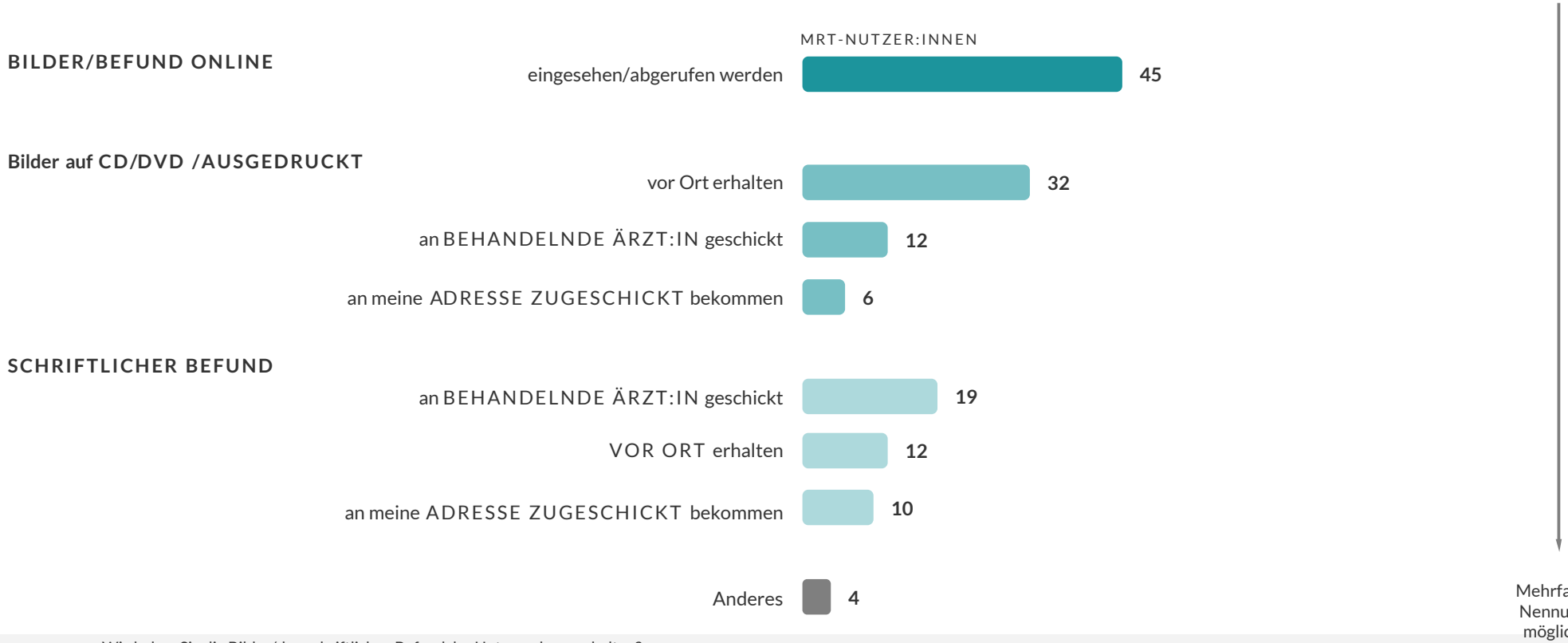
VII: Befund & resultierende Maßnahmen

Erhalt der Bilder/des schriftlichen Befunds

Ergebnisse in PROZENT

Großteils werden Bilder und Befund Online eingesehen oder abgerufen oder direkt vor Ort gleich mitgegeben.

ES HABEN DIE BILDER BZW. DEN BEFUND ZUR UNTERSUCHUNG ERHALTEN



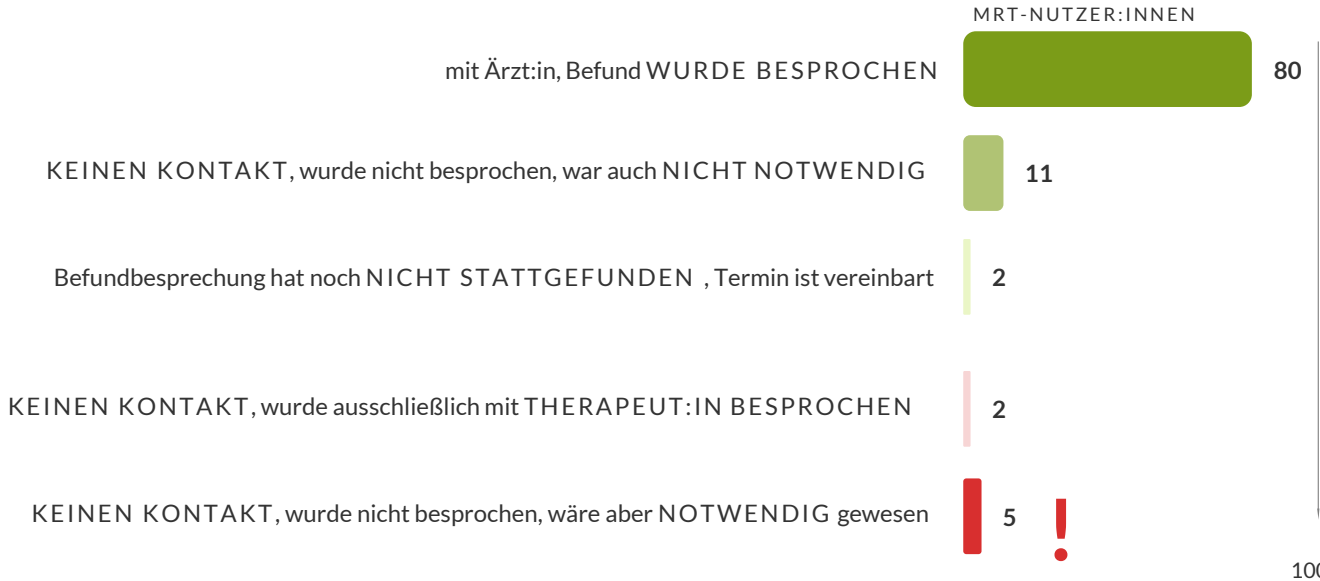
Mehrfach-Nennung möglich!

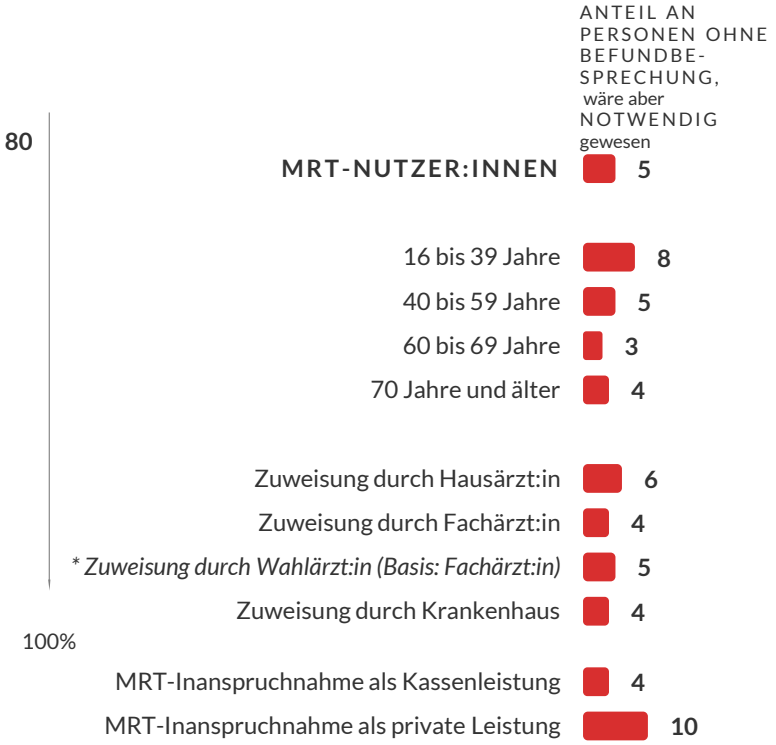
Frage: Wie haben Sie die Bilder/den schriftlichen Befund der Untersuchung erhalten?

Befundbesprechung

Ergebnisse in PROZENT

Bei 80 % wurde der Befund besprochen, bei weiteren 11 % gab es keine Befundbesprechung, diese war aber auch nicht notwendig. 5 % klagen über eine fehlende Befundbesprechung.



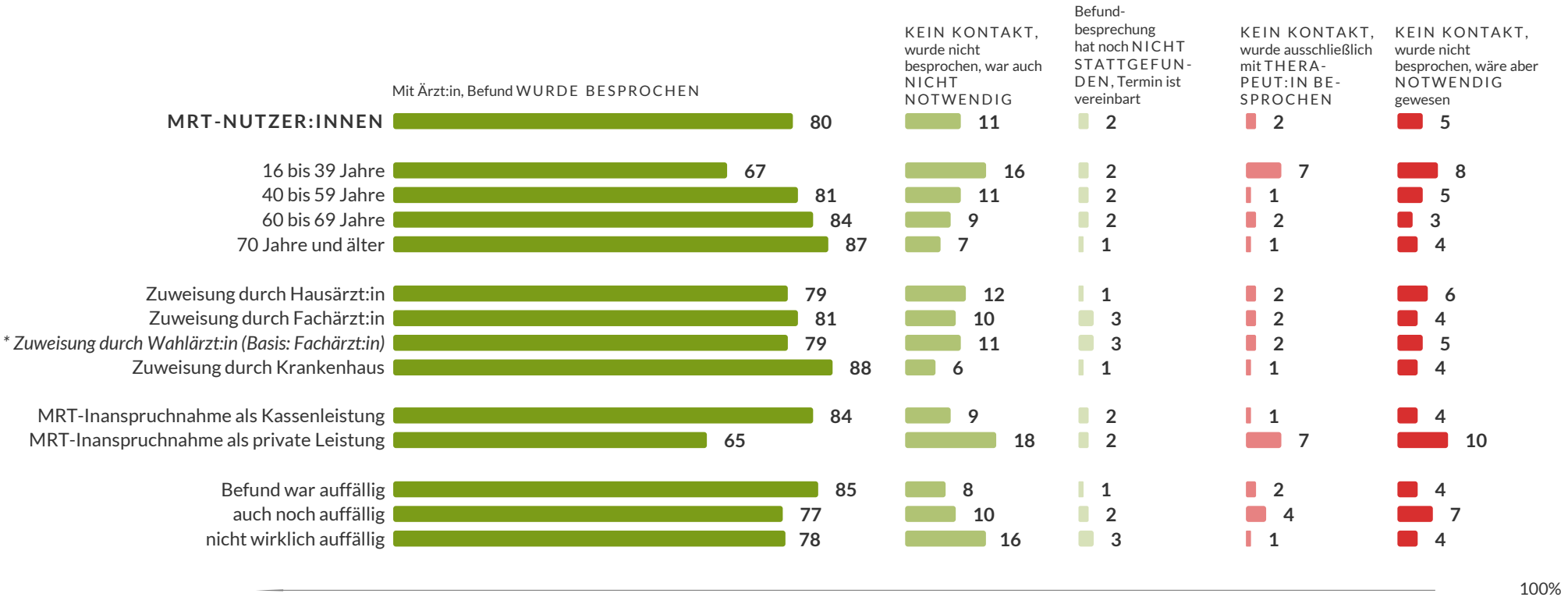


Frage: Hatten Sie Kontakt mit einer Ärztin/einem Arzt zur Befundbesprechung (egal ob persönlich, telefonisch oder schriftlich)?

Befundbesprechung

Ergebnisse in PROZENT

Deutlich stärker haben junge Personen und Personen mit Privatzahlung eine Befundbesprechung vermisst.



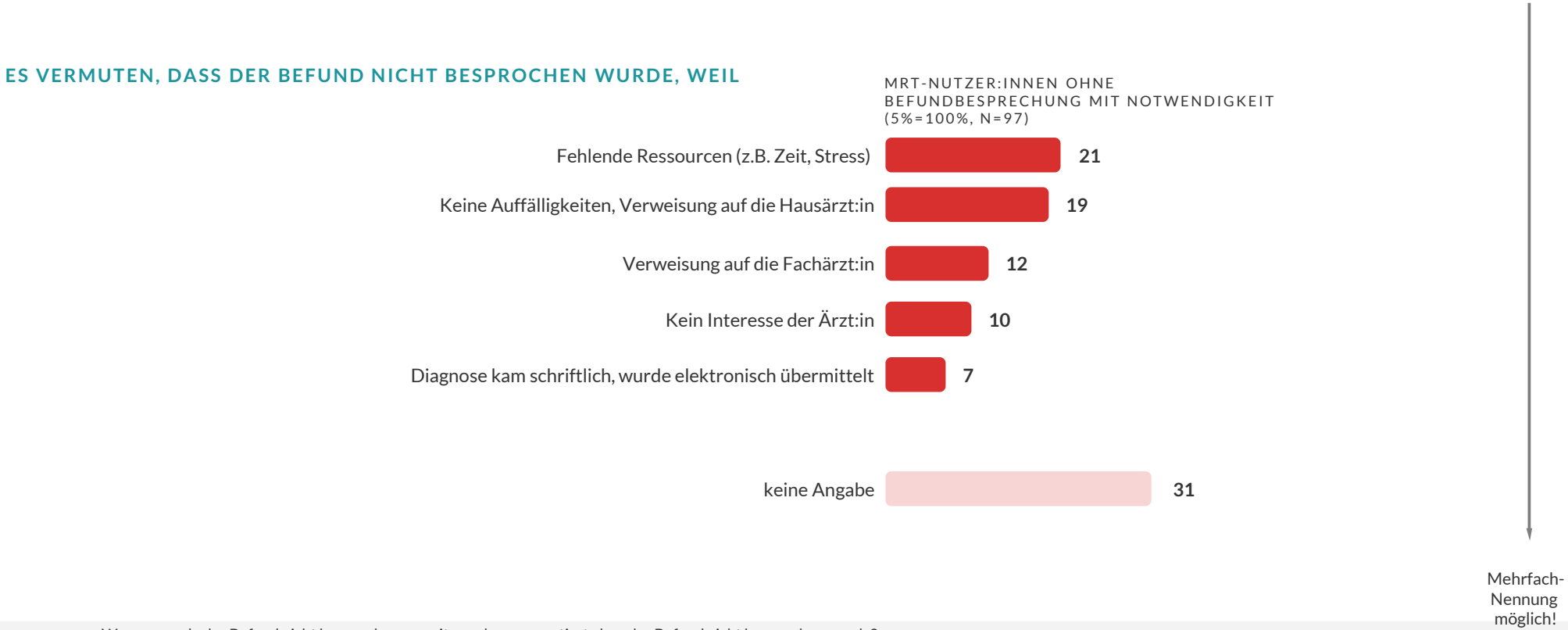
Frage: Hatten Sie Kontakt mit einer Ärztin/einem Arzt zur Befundbesprechung (egal ob persönlich, telefonisch oder schriftlich)?

Gründe für die Nicht-Besprechung des Befunds

Basis: Nutzer:innen ohne Befundbesprechung mit Notwendigkeit (5%=100%, n=97)

Ergebnisse in PROZENT

Wenn keine Befundbesprechung stattgefunden hat, fehlte es an Zeit oder man wurde gleich an eine Fachärzt:in verwiesen. Bei 19 % dieser Gruppe gab es keine Auffälligkeiten.



Frage: Warum wurde der Befund nicht besprochen, womit wurde argumentiert, dass der Befund nicht besprochen wurde?

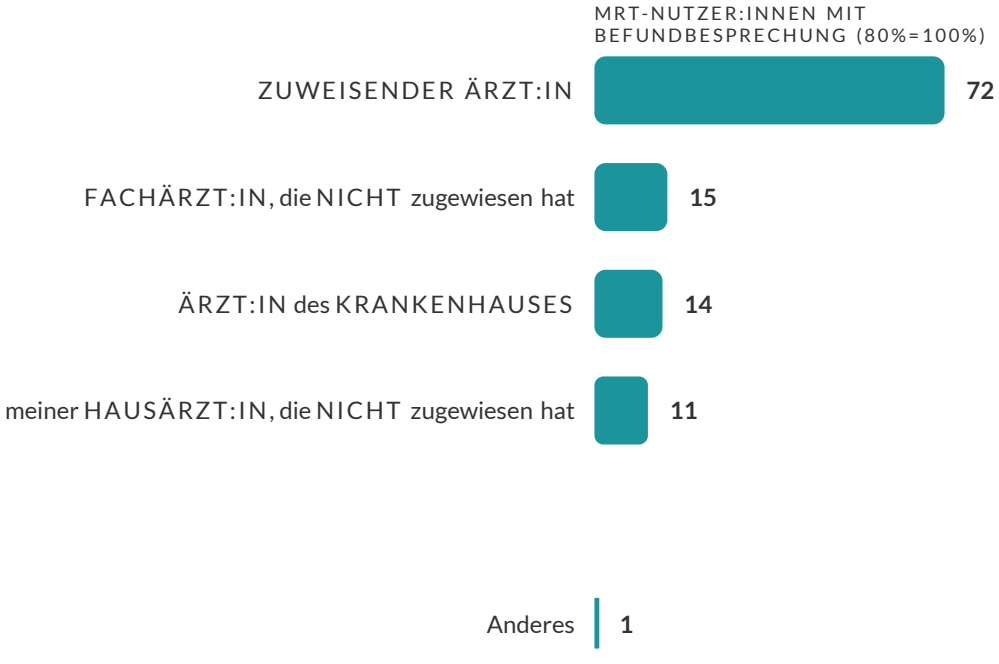
Handelnde Ärzt:innen bei Befundbesprechung

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung durch Ärzt:in (80%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Besprochen wurde der Befund zu 70 % mit der zuweisenden Ärzt:in, zu 15 % mit der Fachärzt:in, die aber nicht zugewiesen hat.

DER BEFUND WURDE BESPROCHEN MIT



Mehrfach-Nennung möglich!

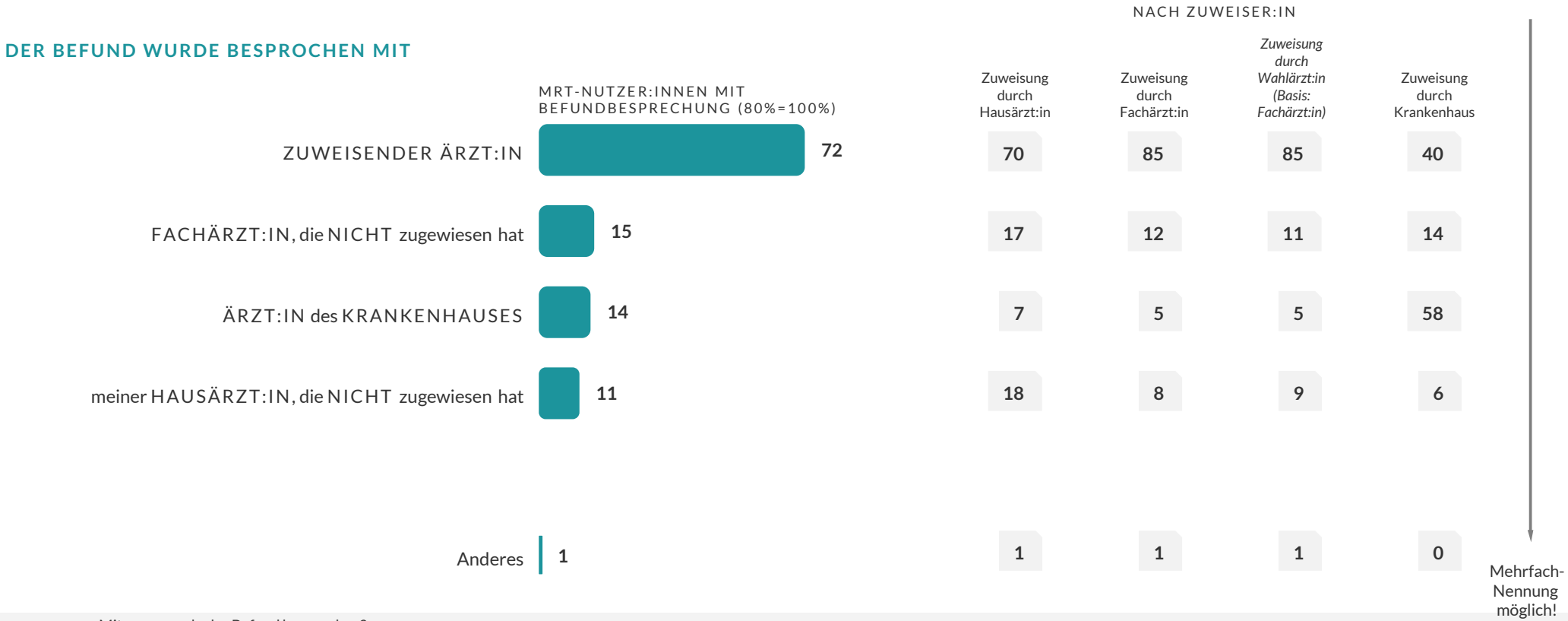
Frage: Mit wem wurde der Befund besprochen?

Handelnde Ärzt:innen bei Befundbesprechung

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung durch Ärzt:in (80%=100%), nach der Zuweiser:in

Ergebnisse in PROZENT

Ist die Zuweiser:in die Fachärzt:in, dann zeigt sich dort die höchste Korrelation mit einer Befundbesprechung.



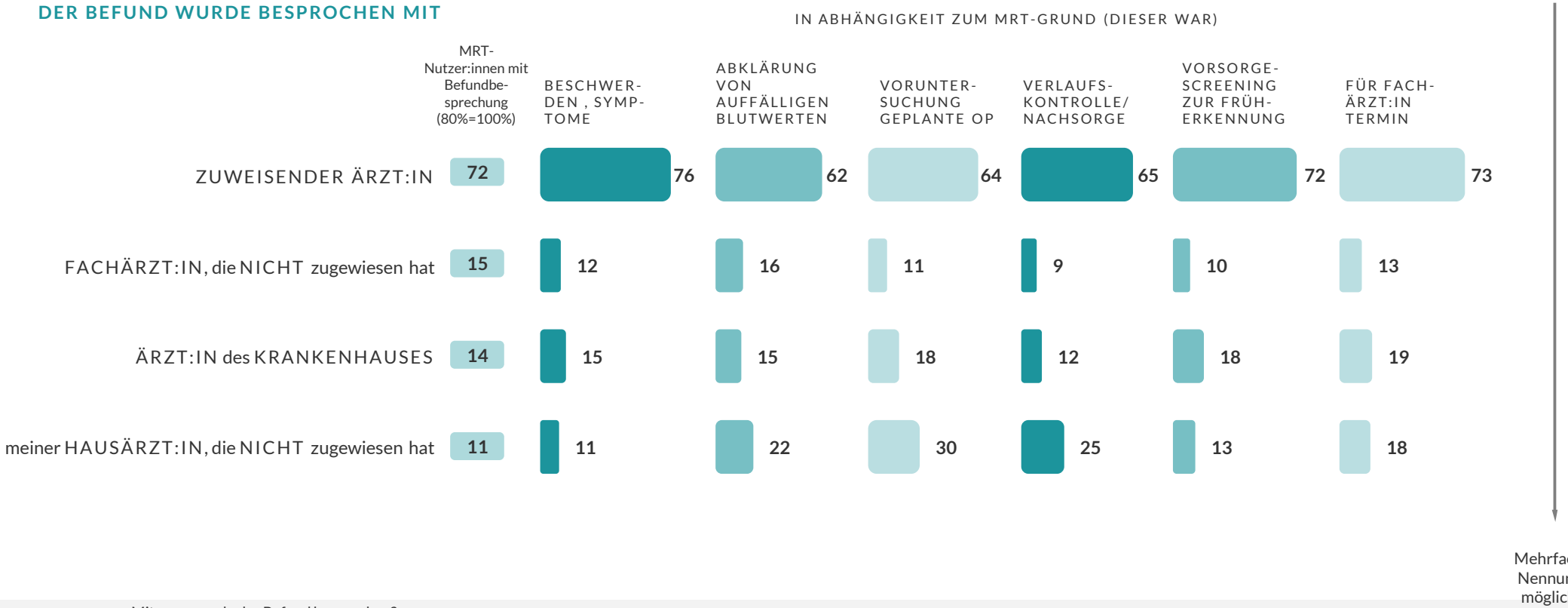
Frage: Mit wem wurde der Befund besprochen?

Handelnde Ärzt:innen bei Befundbesprechung

Nach Grund/Ursache, Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung durch Ärzt:in (80%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

In Abhängigkeit zum Grund der MRT-Untersuchung zeigt sich, dass neben der zuweisenden Ärzt:in auch die Hausärzt:in bei der Befundbesprechung (stärker bei Voruntersuchung, Vorsorge-Screening und Verlaufskontrolle) Relevanz genießt.



Frage: Mit wem wurde der Befund besprochen?

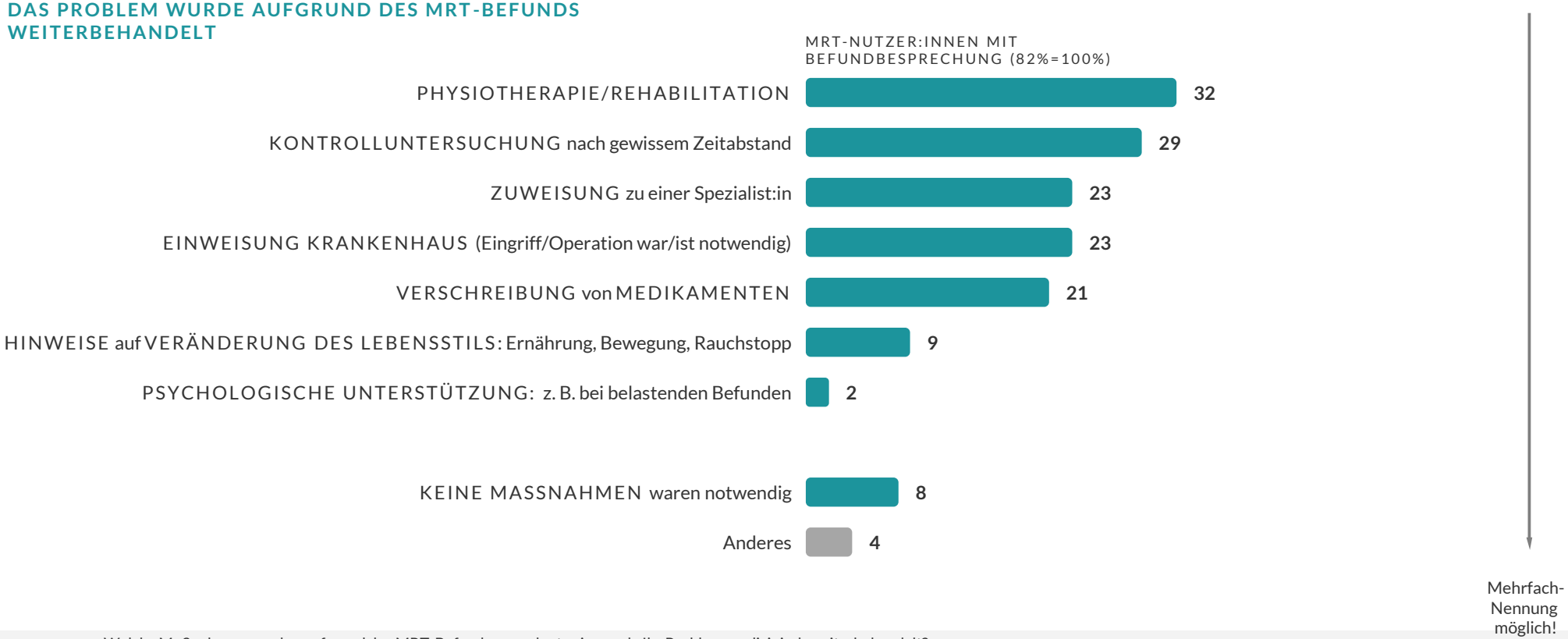
Verordnete Maßnahmen

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung (82%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Verordnet wird in der Folge Physiotherapie oder Reha, eine Kontrolluntersuchung oder eine Zuweisung zu Spezialist:innen bzw. ins Krankenhaus.

DAS PROBLEM WURDE AUFGRUND DES MRT-BEFUNDS WEITERBEHANDELT



Mehrfach-Nennung möglich!

Frage: Welche Maßnahmen wurden aufgrund des MRT-Befunds verordnet, wie wurde Ihr Problem medizinisch weiterbehandelt?

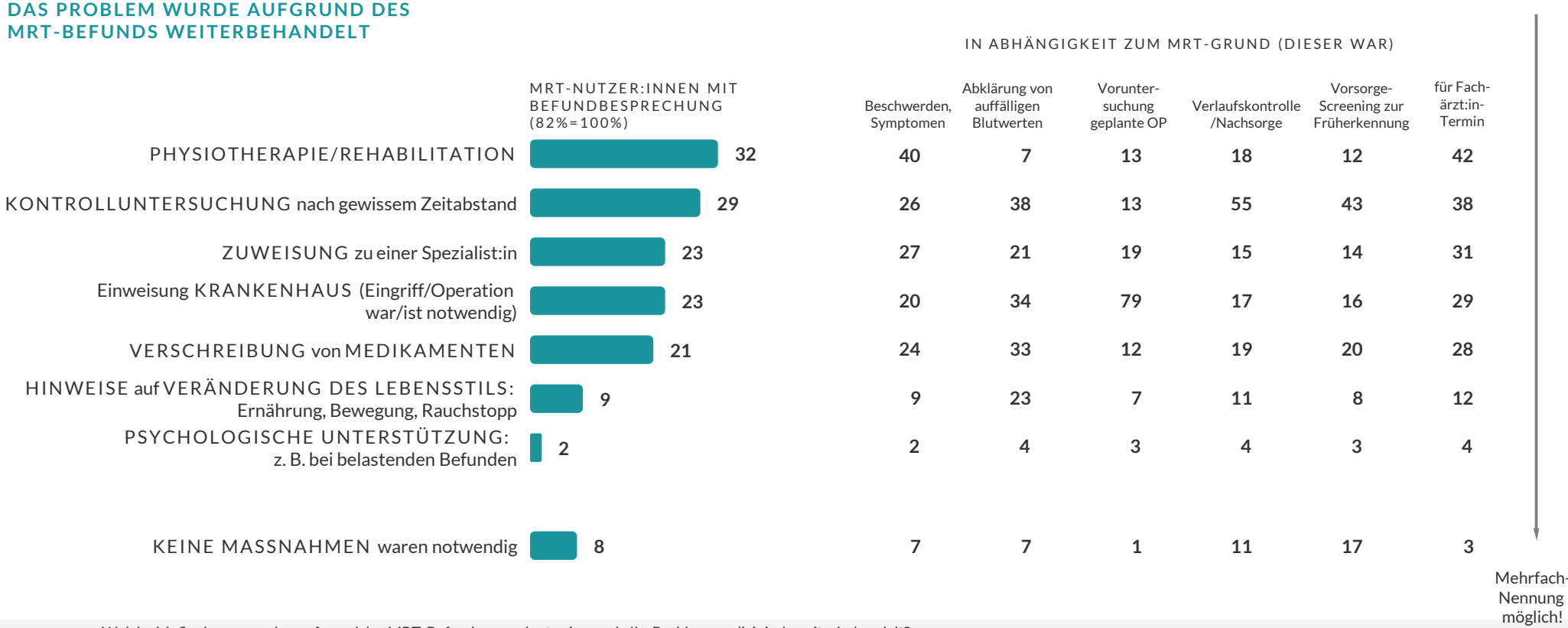
Verordnete Maßnahmen

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung (82%=100%), nach Grund

Ergebnisse in PROZENT

Bei Personen mit Abklärung von Blutwerten, einer Verlaufskontrolle oder einem Vorsorge-Screening wird zumeist mit einer Kontrolluntersuchung weitergearbeitet.

DAS PROBLEM WURDE AUFGRUND DES MRT-BEFUNDS WEITERBEHANDELT



Frage: Welche Maßnahmen wurden aufgrund des MRT-Befunds verordnet, wie wurde Ihr Problem medizinisch weiterbehandelt?



KAPITEL 2/VIII

WICHTIGSTE ERKENNTNISSE

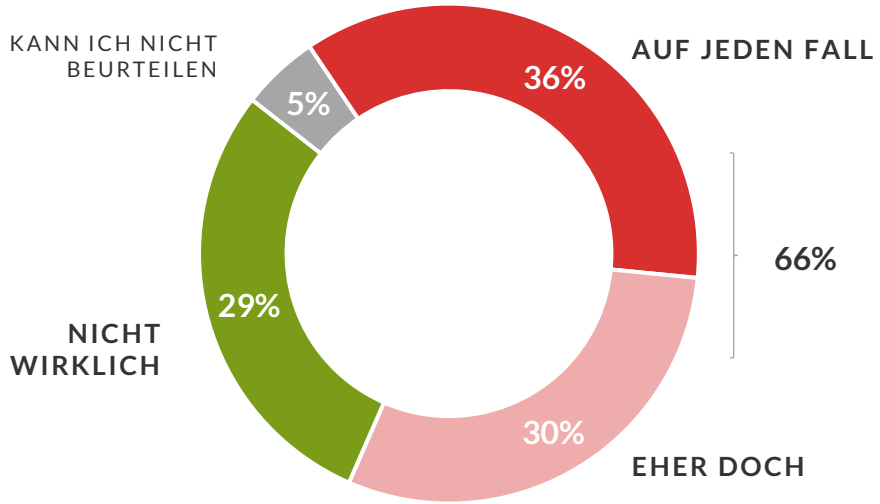
VIII: Zufriedenheit

Relevanz MRT-Untersuchung für Gesundheit & Weiterbehandlung

Ergebnisse in PROZENT

Bei 66 % war der Befund – der eigenen Meinung nach – auffällig & relevant, knapp 30 % sprechen von keiner Auffälligkeit des MRT-Befunds.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EINEN AUFFÄLLIGEN BEFUND ERGEBEN, DER WESENTLICH WAR



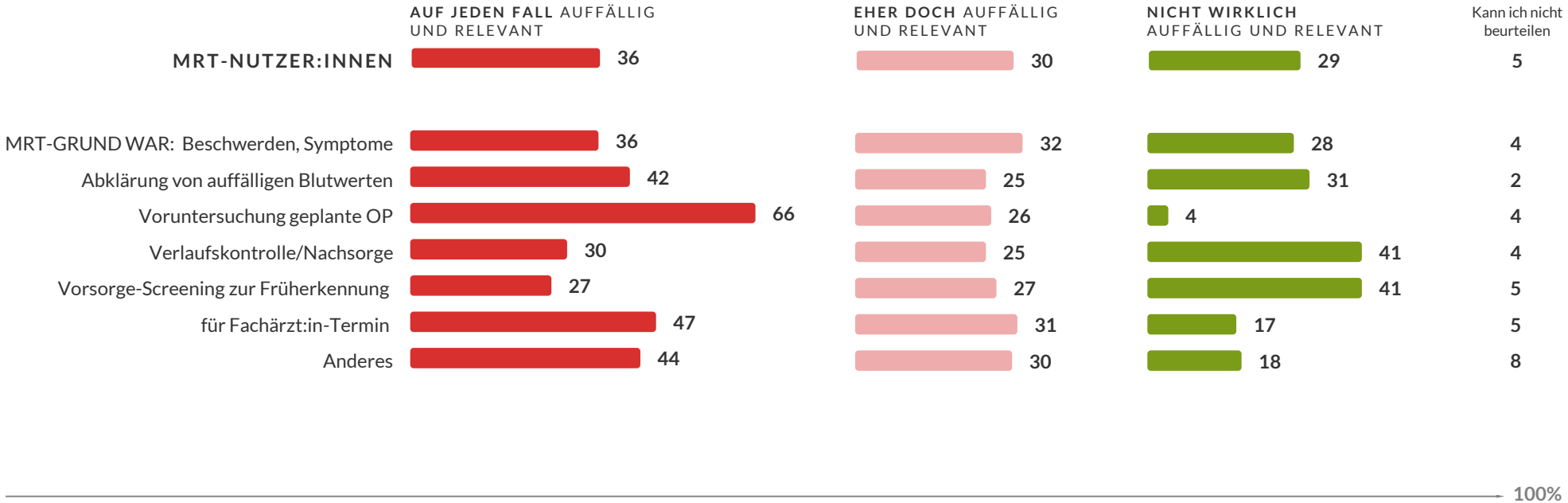
Frage: Hat die MRT-Untersuchung einen auffälligen Befund ergeben, der für Ihre Gesundheit oder weitere Behandlungen wesentlich war (also nicht bloß eine geringfügige oder altersübliche Veränderung)? Würden Sie sagen, es wurde ein relevanter Befund festgestellt?

Relevanz MRT-Untersuchung für Gesundheit & Weiterbehandlung

Ergebnisse in PROZENT

Für Personen mit geplanter OP erscheint die MRT-Untersuchung auf jeden Fall relevant. Bei Verlaufskontrolle und Vorsorge-Screening war der Befund oftmals nicht auffällig, was entsprechend positiv ist.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EINEN AUFFÄLLIGEN BEFUND FÜR GESUNDHEIT & WEITERBEHANDLUNG ERGEBEN



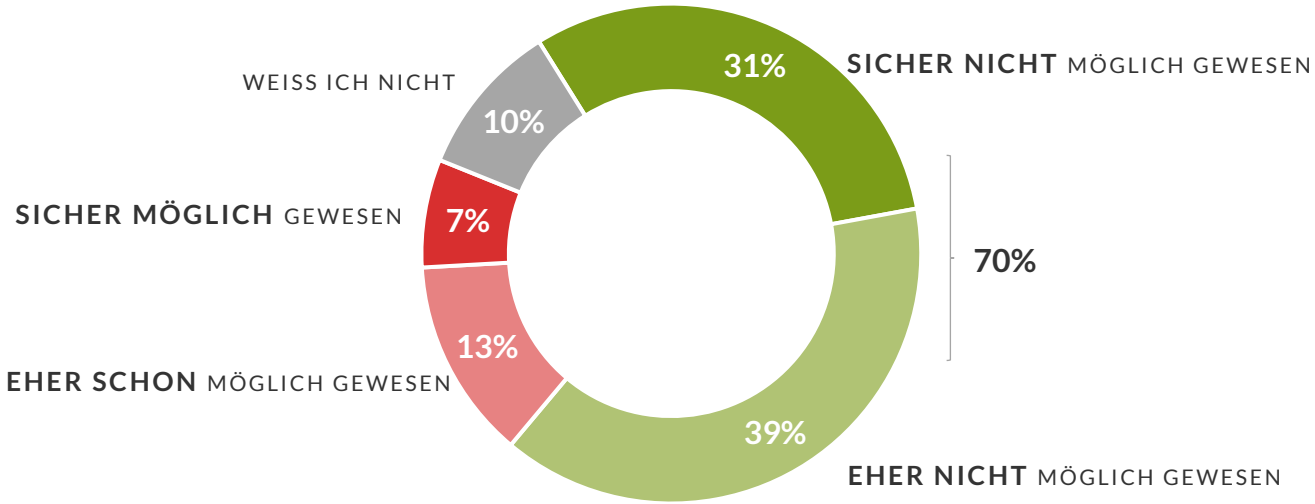
Frage: Hat die MRT-Untersuchung einen auffälligen Befund ergeben, der für Ihre Gesundheit oder weitere Behandlungen wesentlich war (also nicht bloß eine geringfügige oder altersübliche Veränderung)? Würden Sie sagen, es wurde ein relevanter Befund festgestellt?

Notwendigkeit der MRT für Behandlung oder Genesung

Ergebnisse in PROZENT

70 % sind der Meinung, dass ohne MRT-Untersuchung weitere Behandlungen nicht möglich gewesen wären.

WEITERE BEHANDLUNGEN/DER GENESUNGS-PROZESS WÄRE OHNE MRT-UNTERSUCHUNG



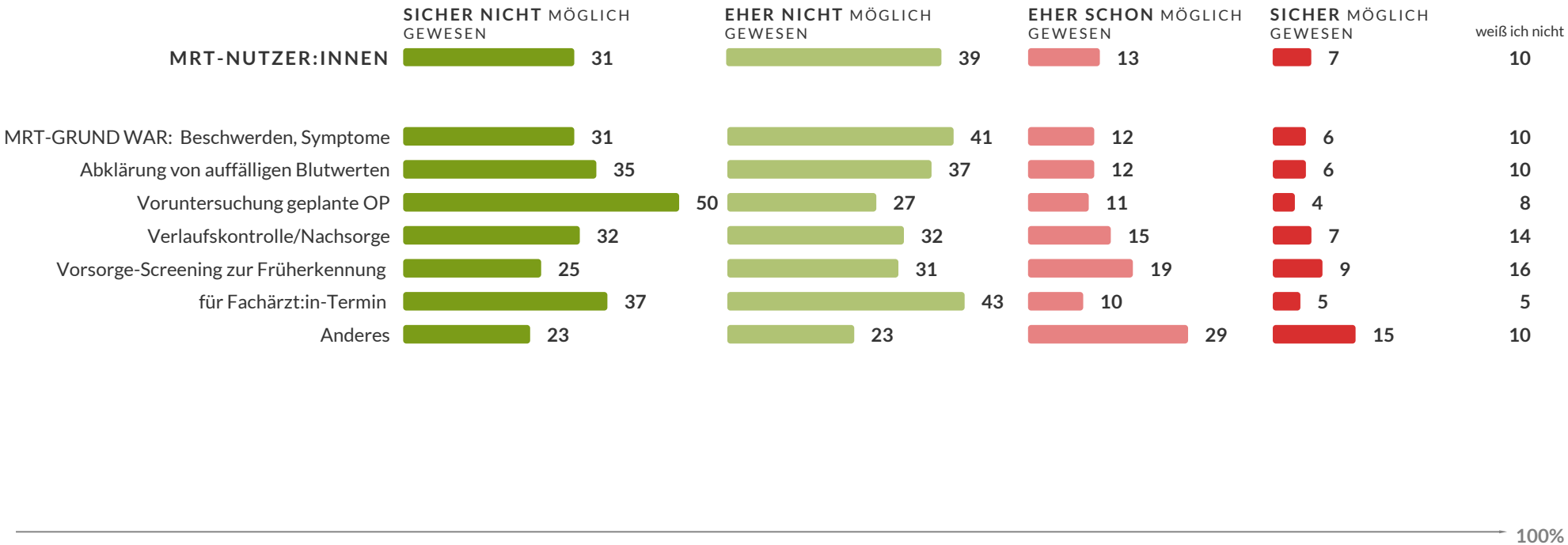
Frage: Hatten Sie den Eindruck, dass die weitere Behandlung bzw. der Genesungsprozess ohne die MRT-Untersuchung nicht möglich gewesen wäre?

Notwendigkeit der MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Wiederum sind es Personen mit Voruntersuchung für eine geplante OP bzw. Personen mit konkretem Fachärzt:in-Termin, die in der durchgeführten MRT-Untersuchung hohe Notwendigkeit sehen.

WEITERE BEHANDLUNGEN/DER GENESUNGS-PROZESS WÄRE OHNE MRT-UNTERSUCHUNG



Frage: Hatten Sie den Eindruck, dass die weitere Behandlung bzw. der Genesungsprozess ohne die MRT-Untersuchung nicht möglich gewesen wäre?

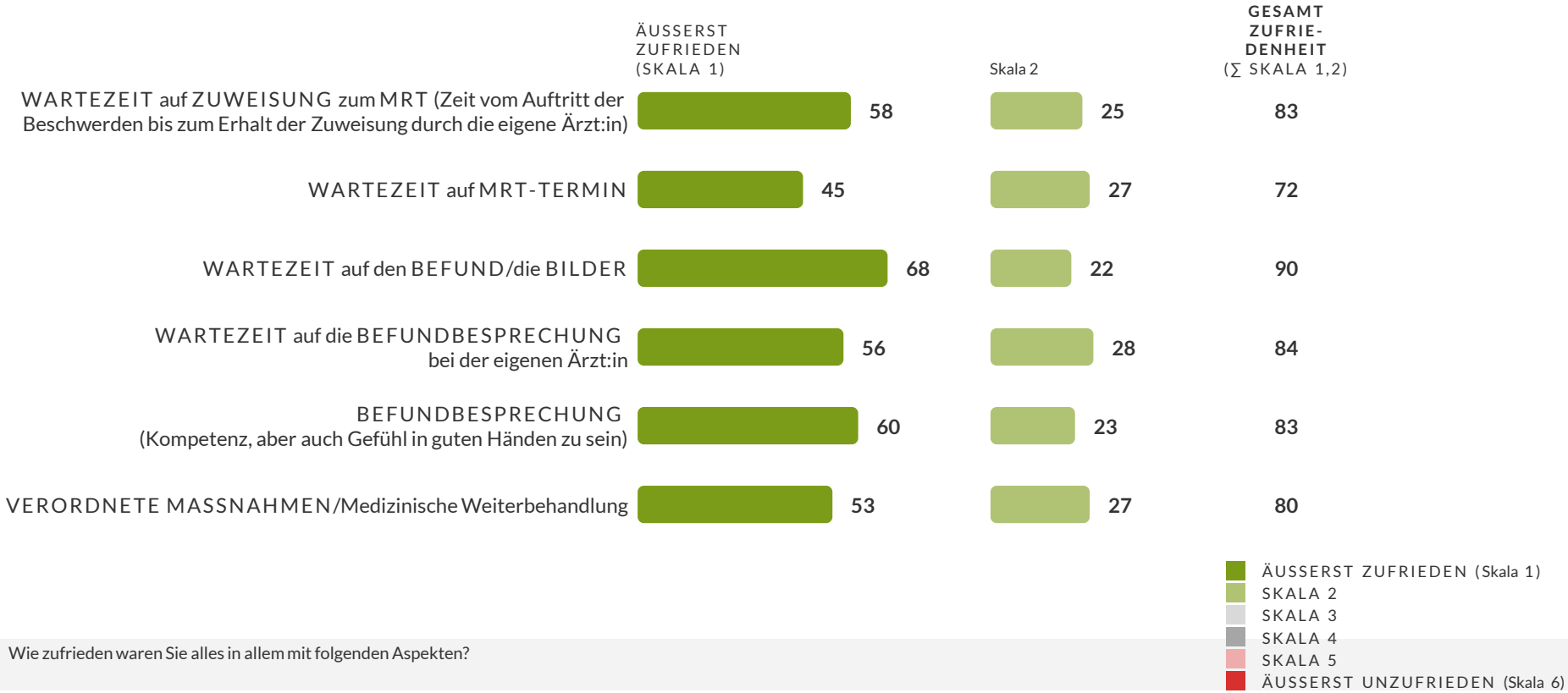
Zufriedenheit mit MRT-Gesamtablauf

Darstellung von Untergruppen nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2

Ergebnisse in PROZENT

Die Zufriedenheitswerte liegen überwiegend bei über 80 %, außer bei den Wartezeiten.

ES STUFEN IHRE ZUFRIEDENHEIT MIT DEM JEWEILIGEN PUNKT EIN ALS



Frage: Wie zufrieden waren Sie alles in allem mit folgenden Aspekten?

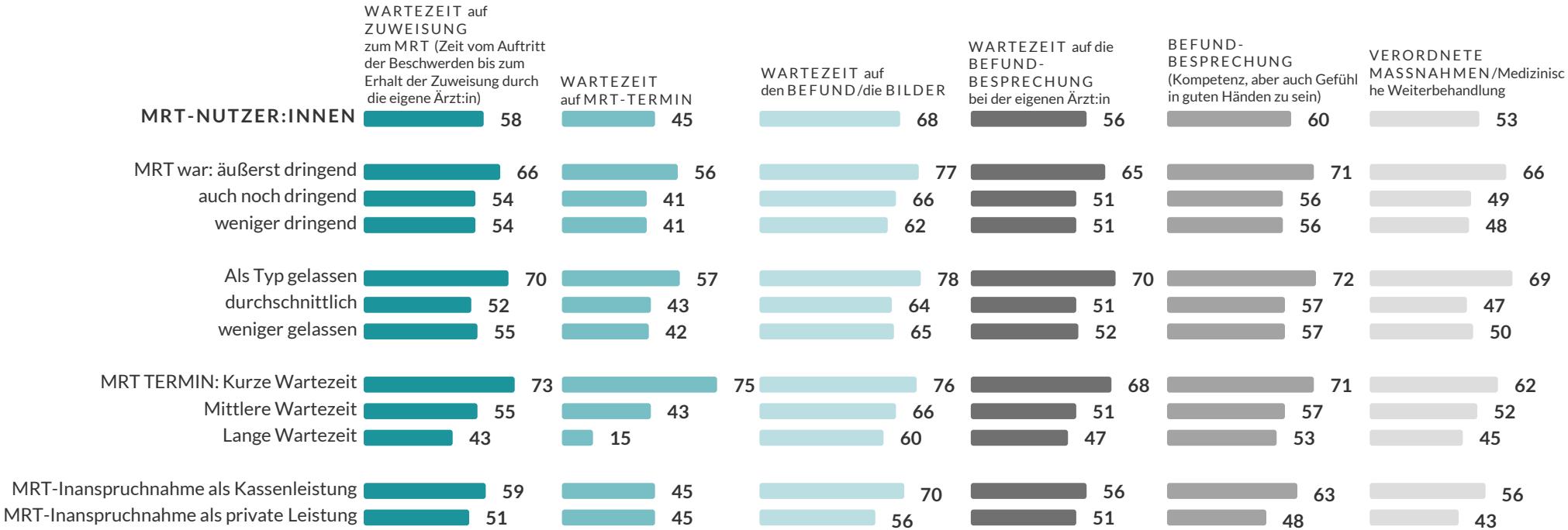
Zufriedenheit mit MRT-Gesamtablauf

Basis: Skala 1 (äußerst zufrieden)

Ergebnisse in PROZENT

Je höher die Dringlichkeit des MRTs als auch je kürzer die Wartezeit, umso höher ist die ausgestellte Zufriedenheit. Kassen-Patient:innen zeigen sich leicht zufriedener als Privat-Zahler:innen.

ES STUFEN IHRE ZUFRIEDENHEIT MIT DEM JEWEILIGEN PUNKT ALS ÄUSSERST ZUFRIEDEN EIN



Frage: Wie zufrieden waren Sie alles in allem mit folgenden Aspekten?



KAPITEL 3/I

BUNDESLÄNDERAUSWERTUNGEN

I: Einschätzung der eigenen Persönlichkeit

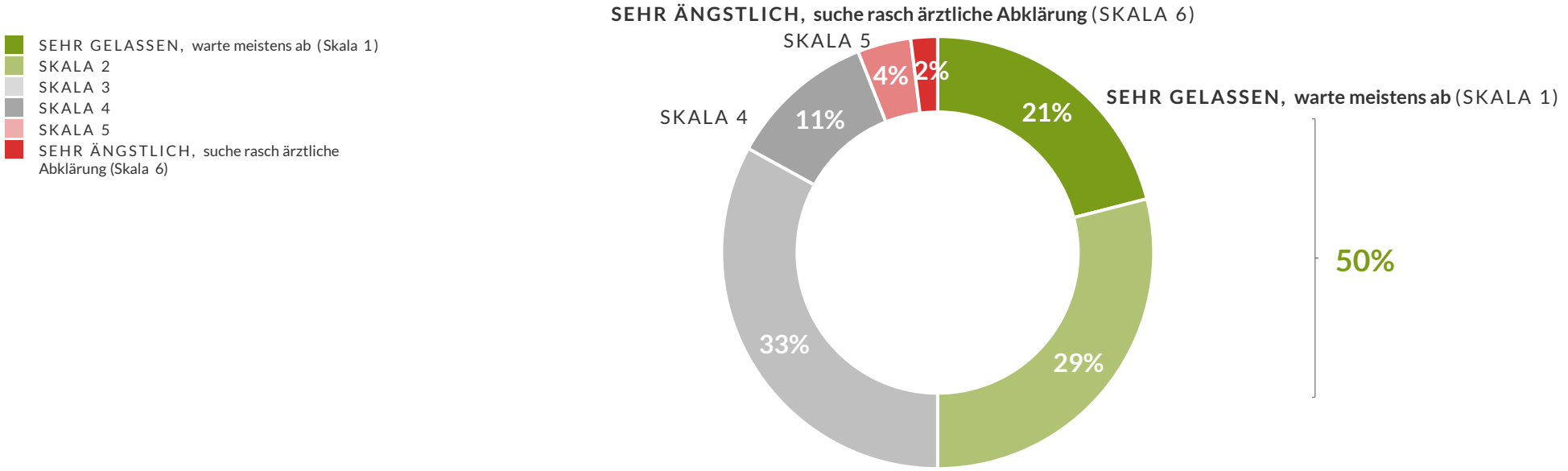
Gesundheitliche Beschwerden: Abwarten oder Abklärung?

In Abhängigkeit zur Dringlichkeit

Ergebnisse in PROZENT

Bei der Abklärung von Beschwerden geben 50 % an, gelassen zu sein.

ES DEFINIEREN SICH IM BEREICH GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN ALS



Frage: Wie würden Sie sich im Umgang mit Ihrer eigenen Gesundheit beschreiben? Sind Sie eher jemand, der bei Beschwerden schnell verunsichert ist und ärztliche Abklärung sucht, oder jemand, der gesundheitliche Probleme eher gelassen sieht und abwartet?

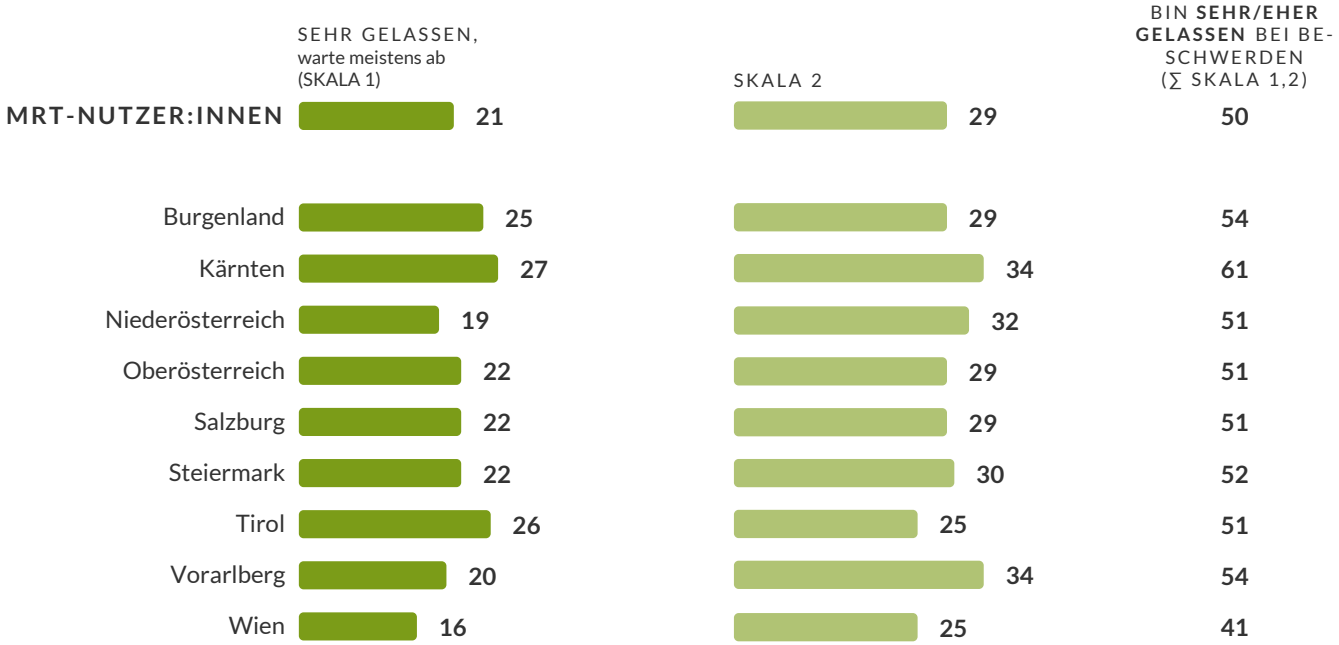
Gesundheitliche Beschwerden: Abwarten oder Abklärung?

Differenziert nach Bundesländern (skalierte Frage, Darstellung nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2)

Ergebnisse in PROZENT

Wenig Unterschiede zwischen den Bundesländern im Umgang mit Beschwerden. Einzig die Wiener:innen stechen etwas heraus, sie zeigen sich weniger gelassen als der Schnitt.

ES DEFINIEREN SICH IM BEREICH GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN ALS



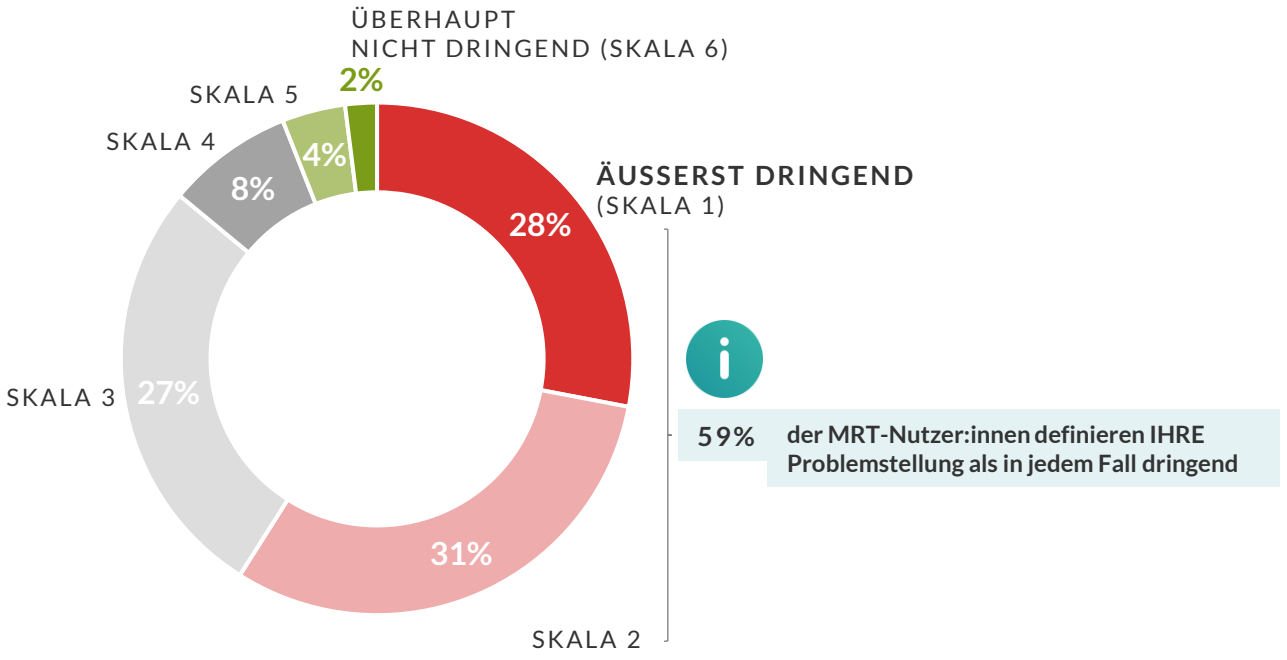
Frage: Wie würden Sie sich im Umgang mit Ihrer eigenen Gesundheit beschreiben? Sind Sie eher jemand, der bei Beschwerden schnell verunsichert ist und ärztliche Abklärung sucht, oder jemand, der gesundheitliche Probleme eher gelassen sieht und abwartet?

Dringlichkeit der MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Für knapp 30 % ist die MRT-Untersuchung äußerst dringend, 40 % geben an, dass diese nicht sonderlich dringend war.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG WAR (AUS PERSÖNLICHER SICHT)



Frage: War der Grund für die Zuweisung zu diesem MRT etwas Dringendes, zum Beispiel starke Schmerzen, ein vermuteter Bruch, auffällige Blutwerte (wie ein erhöhter Tumormarker) oder ein anderer akuter Befund?

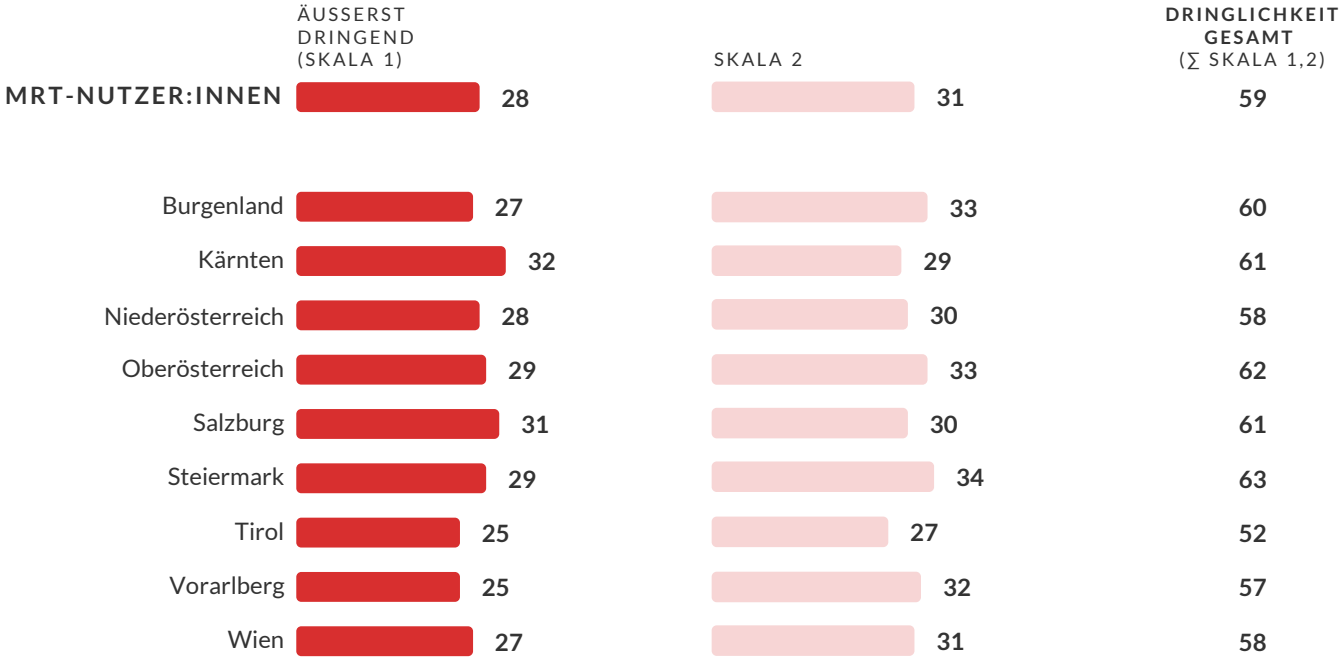
Dringlichkeit der MRT-Untersuchung

Differenziert nach Bundesländern (skalierte Frage, Darstellung nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2)

Ergebnisse in PROZENT

Was die Dringlichkeit betrifft, sind kaum regionale Unterschiede zu beobachten. Am ehesten könnte man in Tirol von der geringsten Dringlichkeit sprechen.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG WAR (AUS PERSÖNLICHER SICHT)



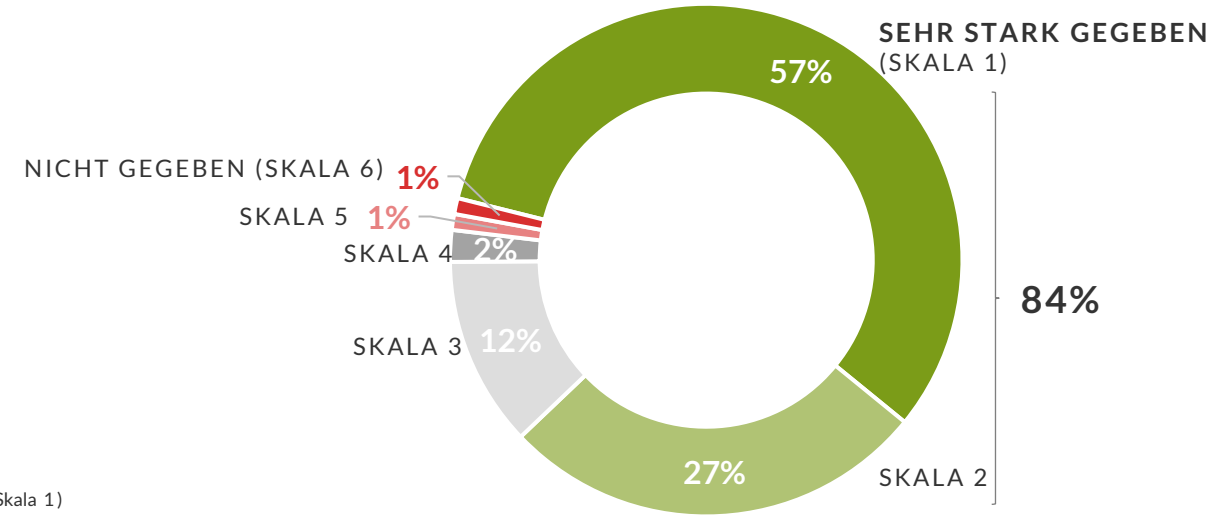
Frage: War der Grund für die Zuweisung zu diesem MRT etwas Dringendes, zum Beispiel starke Schmerzen, ein vermuteter Bruch, auffällige Blutwerte (wie ein erhöhter Tumormarker) oder ein anderer akuter Befund?

Vertrauen in die MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

WICHTIG: 84 % der MRT-Nutzer:innen gibt die Untersuchung emotionale Sicherheit und Vertrauen.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EMOTIONALES VERTRAUEN UND SICHERHEIT



Frage: Inwieweit hat Ihnen die MRT-Untersuchung emotionales Vertrauen oder Sicherheit gegeben, also das Gefühl, Gewissheit über Ihre Beschwerden zu haben, unabhängig davon, ob der Befund eher beruhigend oder belastend war?

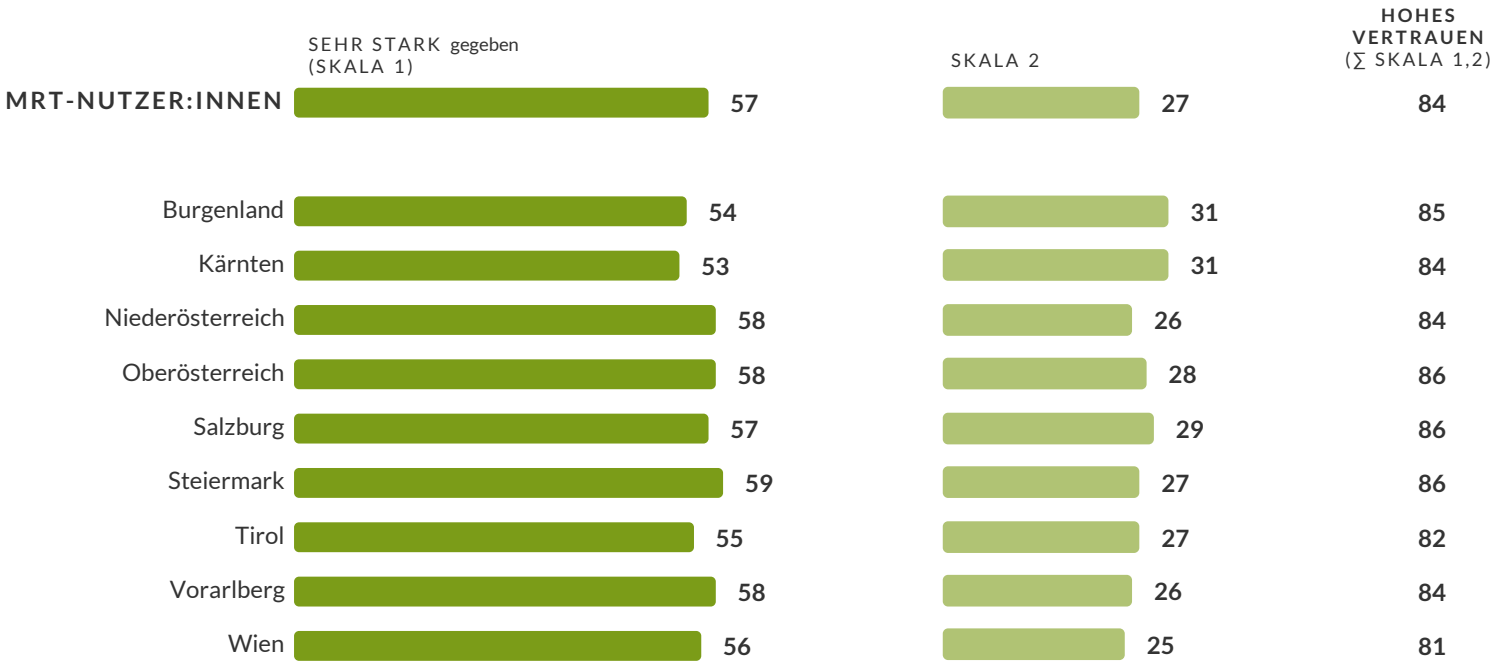
Vertrauen in die MRT-Untersuchung

Differenziert nach Bundesländern (skalierte Frage, Darstellung nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2)

Ergebnisse in PROZENT

Durchgängig gibt die MRT-Untersuchung starkes Vertrauen und Sicherheit.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EMOTIONALES VERTRAUEN UND SICHERHEIT



Frage: Inwieweit hat Ihnen die MRT-Untersuchung emotionales Vertrauen oder Sicherheit gegeben, also das Gefühl, Gewissheit über Ihre Beschwerden zu haben, unabhängig davon, ob der Befund eher beruhigend oder belastend war?

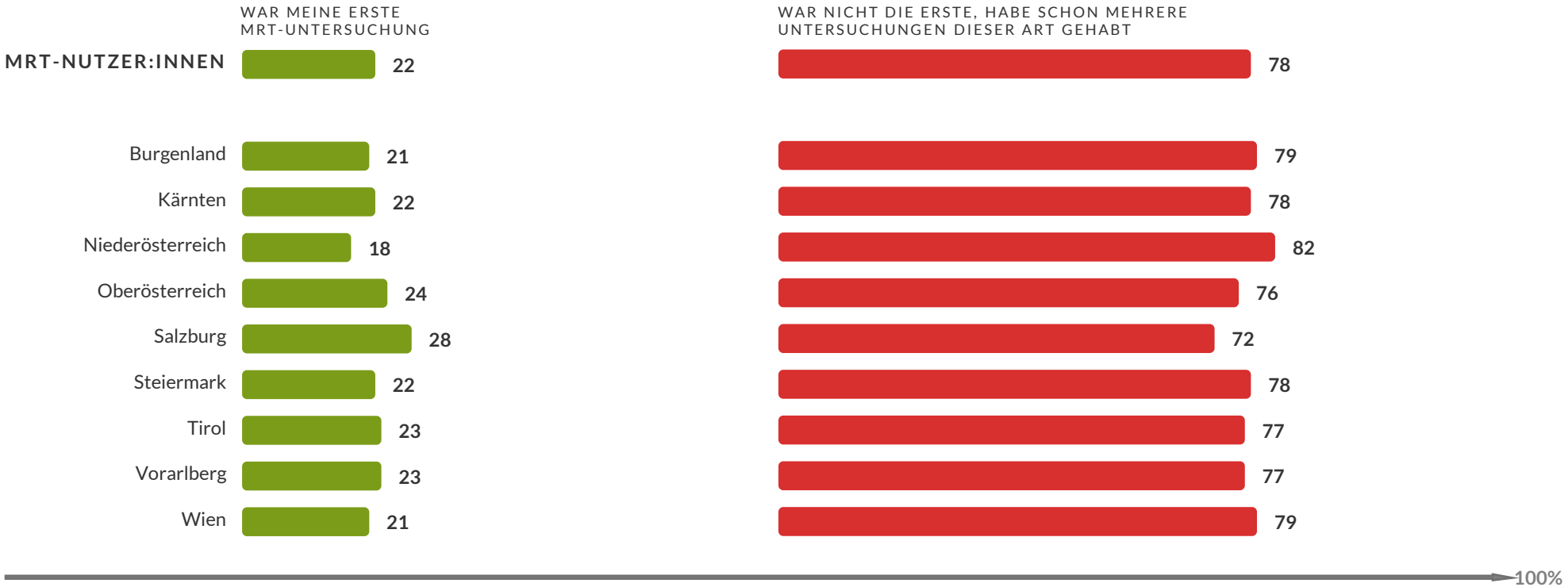
MRT-Erstuntersuchung?

Anteil an Personen, die zum ersten Mal einen MRT-Untersuchung hatten. Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Bei den Salzburger:innen war die letzte MRT-Untersuchung zu 28 % die erste Untersuchung, in Niederösterreich liegt der vergleichbare Anteil bei 18 %, also deutlich niedriger.

DIE LETZTE MRT-UNTERSUCHUNG



Frage: Kommen wir jetzt zu Ihrer letzten MRT-Untersuchung: War das Ihre erste MRT-Untersuchung oder haben Sie schon öfter eine MRT-Untersuchung gehabt?



KAPITEL 3/II

BUNDESLÄNDERAUSWERTUNGEN

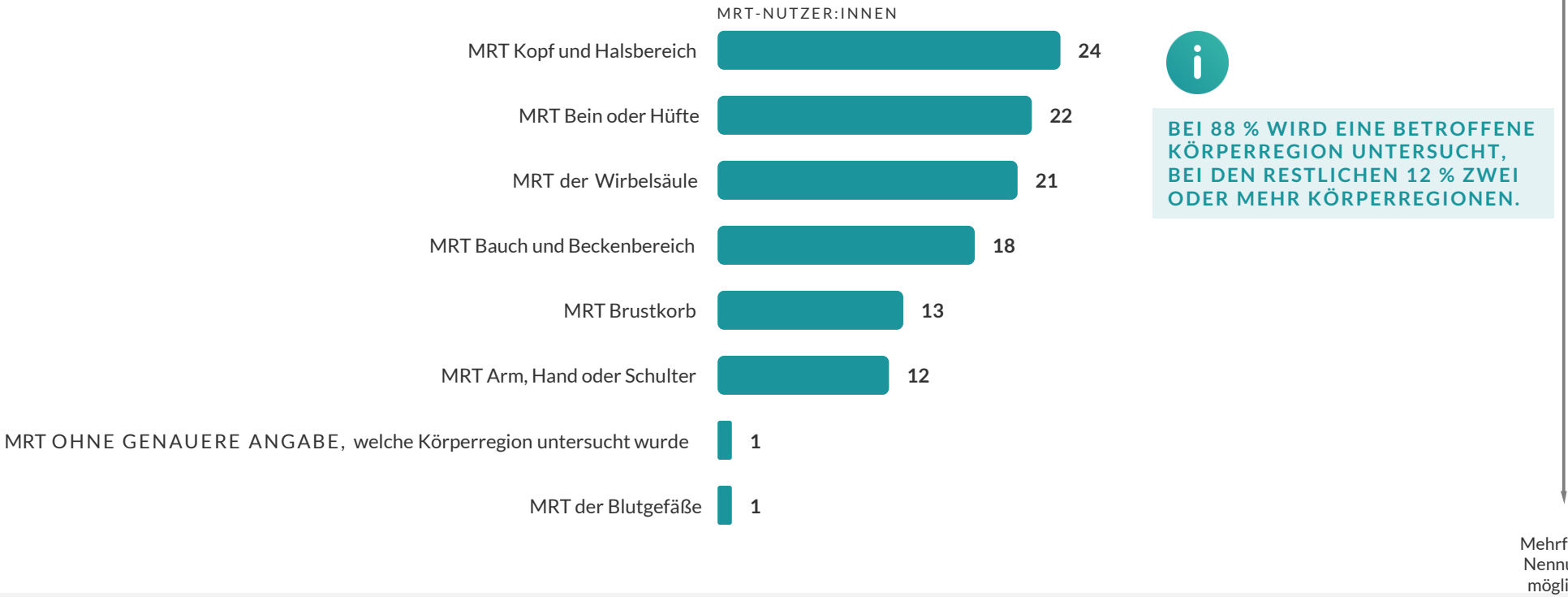
II: Untersuchungsgrund & untersuchte Körperregion

Betroffene Körperregion der letzten Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Die stärksten betroffenen Bereiche definieren die Befragten mit einem MRT der Kopf- und Halsregion, gepaart mit einem MRT der Wirbelsäule. Eine MRT-Untersuchung von Beinen und/oder Hüfte nennen 22 %.

BEI DER LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG WAR FOLGENDE KÖRPERREGION BETROFFEN -



BEI 88 % WIRD EINE BETROFFENE KÖRPERREGION UNTERSUCHT, BEI DEN RESTLICHEN 12 % ZWEI ODER MEHR KÖRPERREGIONEN.

Frage: Welche Körperregion war betroffen, welche Körperregion wurde mittels MRT untersucht?

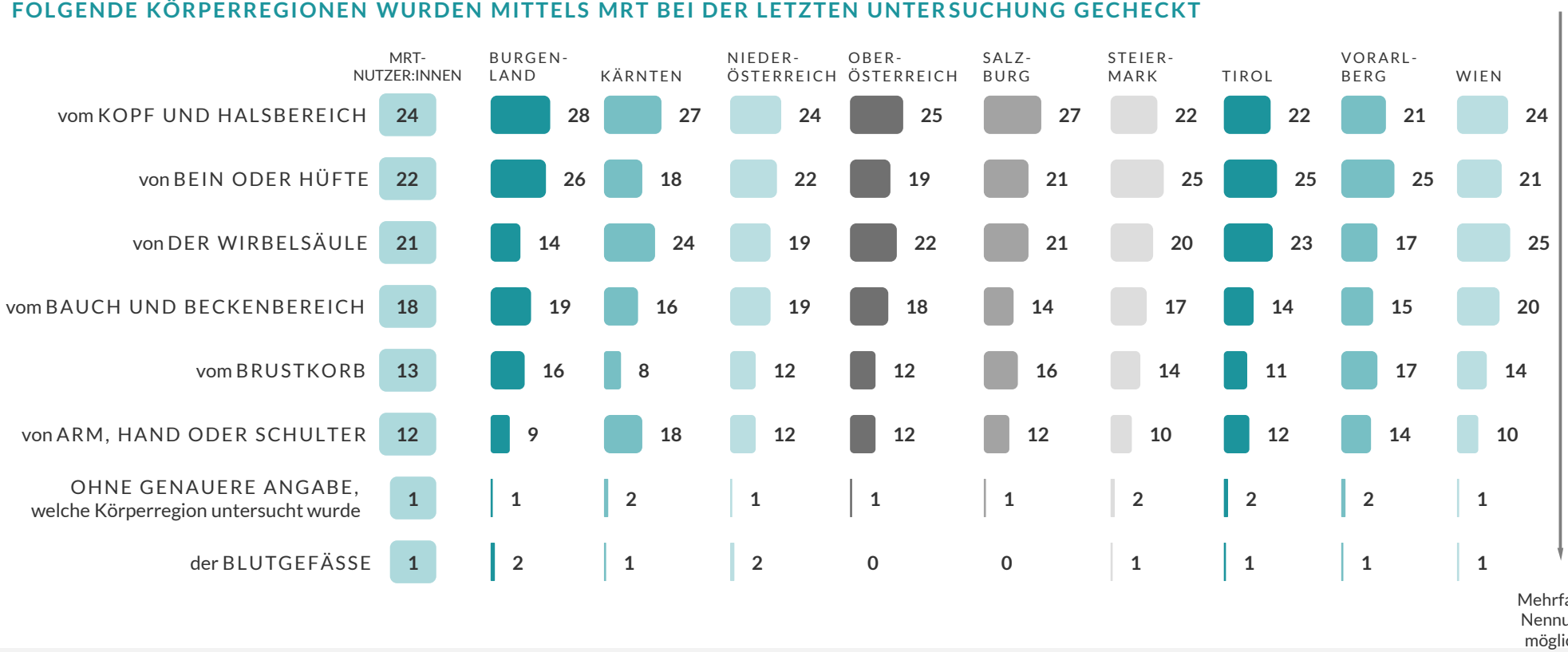
Betroffene Körperregion der letzten Untersuchung

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Die westlichen Bundesländer untersuchen vermehrt die unteren Extremitäten (Beine und Hüfte), wohingegen in Wien ein besonderer Fokus auf MRT-Untersuchungen der Wirbelsäule liegt. In Summe sind die Unterschiede jedoch nicht wirklich auffällig.

FOLGENDE KÖRPERREGIONEN WURDEN MITTELS MRT BEI DER LETZTEN UNTERSUCHUNG GECHECKT



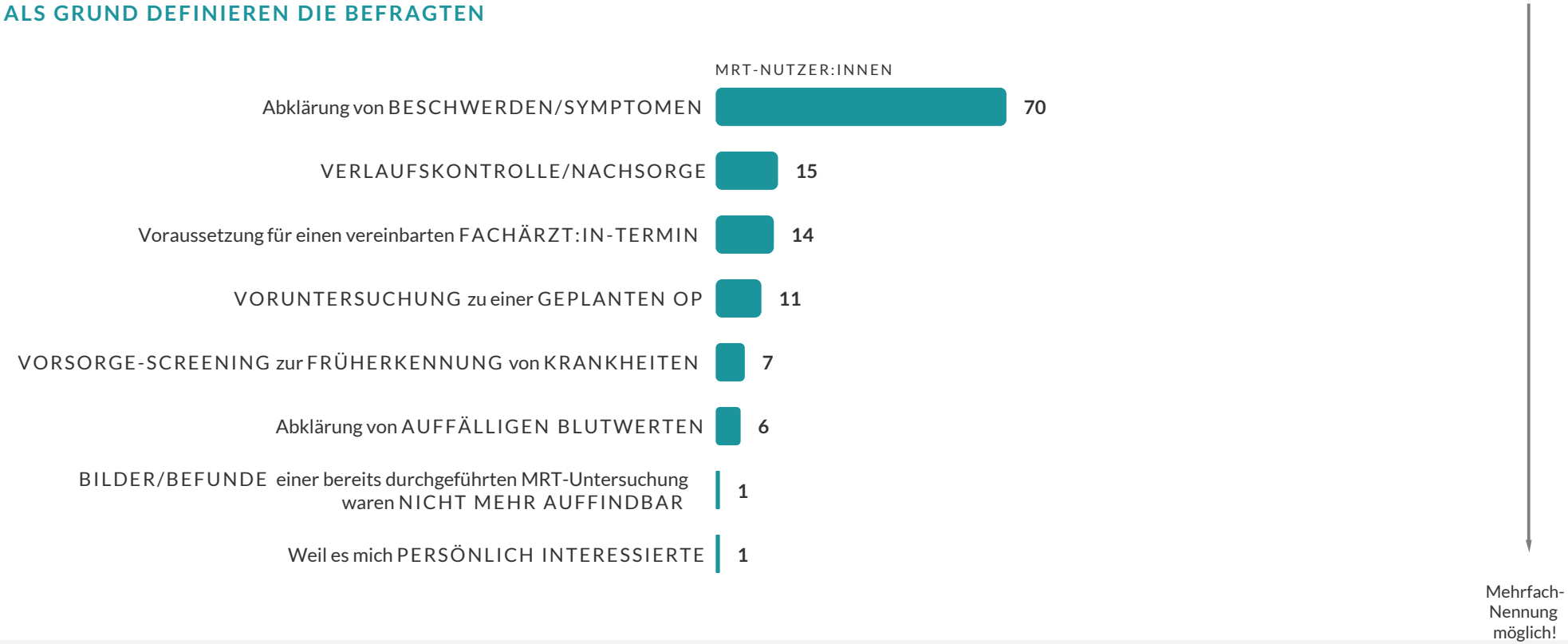
Frage: Welche Körperregion war betroffen, welche Körperregion wurde mittels MRT untersucht?

Grund für die MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Vorrangig als Grund genannt werden spezifische Beschwerden und Symptome, aber auch eine Verlaufskontrolle/Nachuntersuchung. 14 % haben den Befund für einen Fachärzt:innen-Termin benötigt.

ALS GRUND DEFINIEREN DIE BEFRAGTEN



Frage: Aus welchem Grund wurde diese MRT-Untersuchung bei Ihnen gemacht, was wollte man damit genauer abklären?

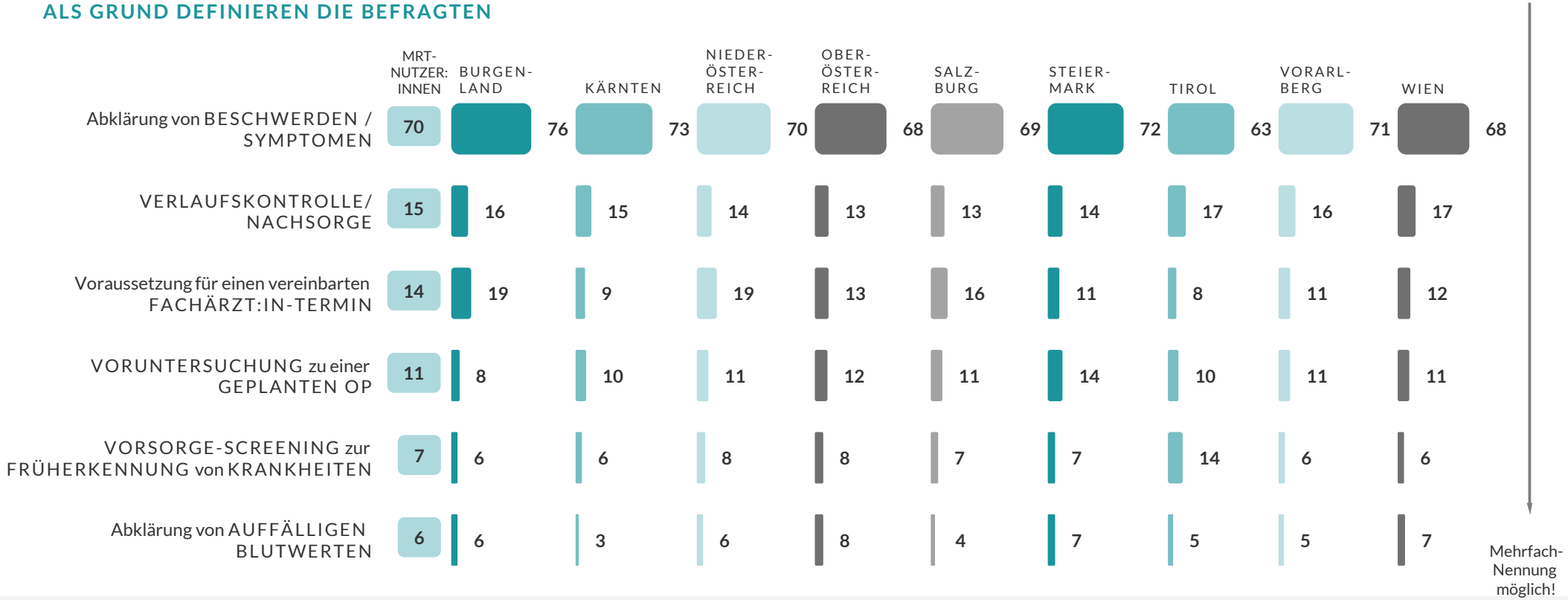
Grund für die MRT-Untersuchung

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Im Burgenland und in Niederösterreich fordern mehr Fachärzt:innen ein MRT als Voraussetzung für einen Termin ein. In Wien und in Tirol werden im Schnitt etwas mehr Verlaufskontrollen durchgeführt.

ALS GRUND DEFINIEREN DIE BEFRAGTEN



Frage: Aus welchem Grund wurde diese MRT-Untersuchung bei Ihnen gemacht, was wollte man damit genauer abklären?



KAPITEL 3/III

BUNDESLÄNDERAUSWERTUNGEN

III: Zuweisung

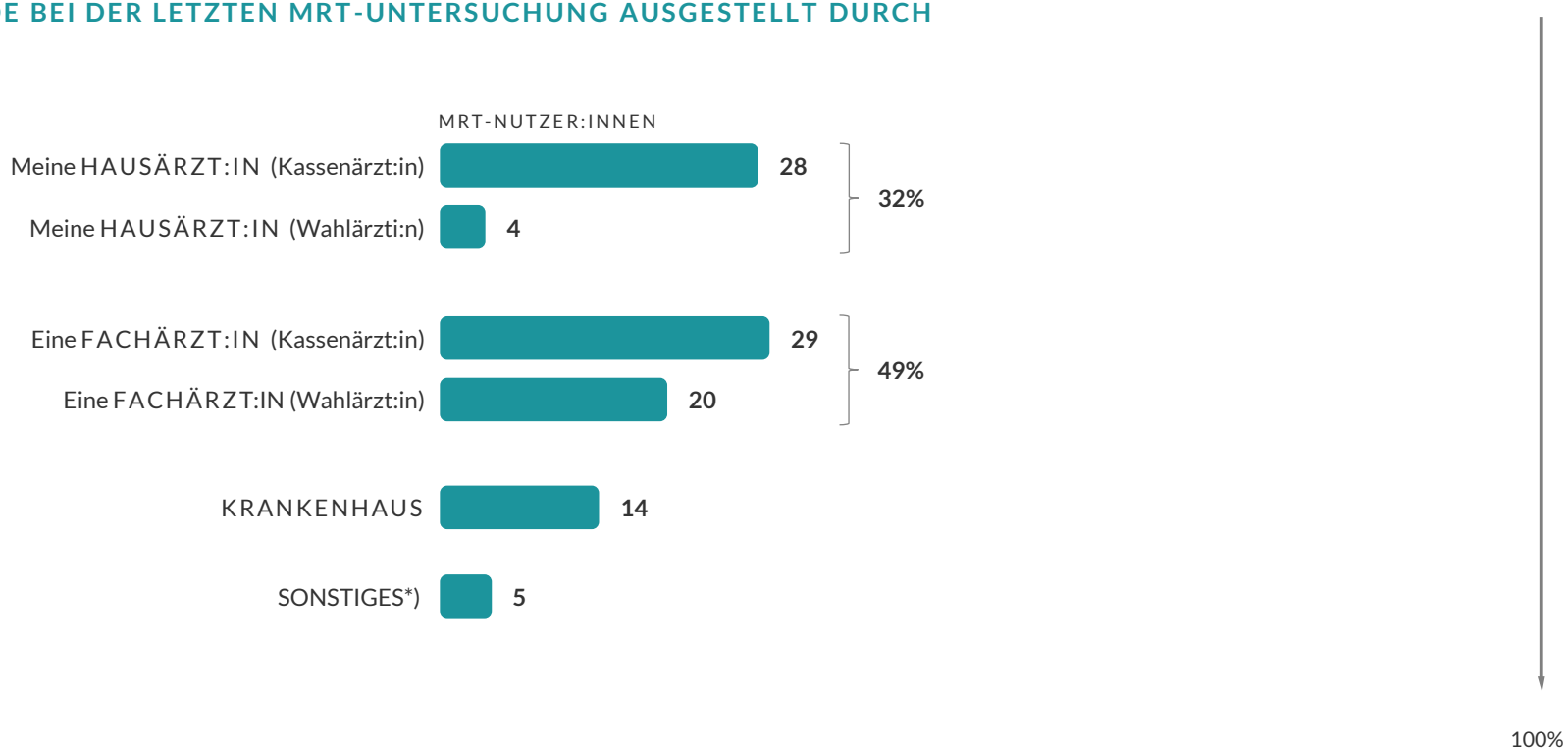
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Zuständige Stelle für MRT-Zuweisung

Ergebnisse in PROZENT

49 % wurden von einer Fachärzt:in zugewiesen, 32 % von einer Hausärzt:in und 14 % von einem Krankenhaus.

DIE ZUWEISUNG WURDE BEI DER LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG AUSGESTELLT DURCH



Frage: Wer hat Ihnen die Zuweisung für diese letzte MRT-Untersuchung ausgestellt, wer hat Sie zur MRT-Untersuchung zugewiesen?

*) darunter fallen: Ordinationshilfe, Radiolog:in, Eigenzuweisung, keine Zuweisung

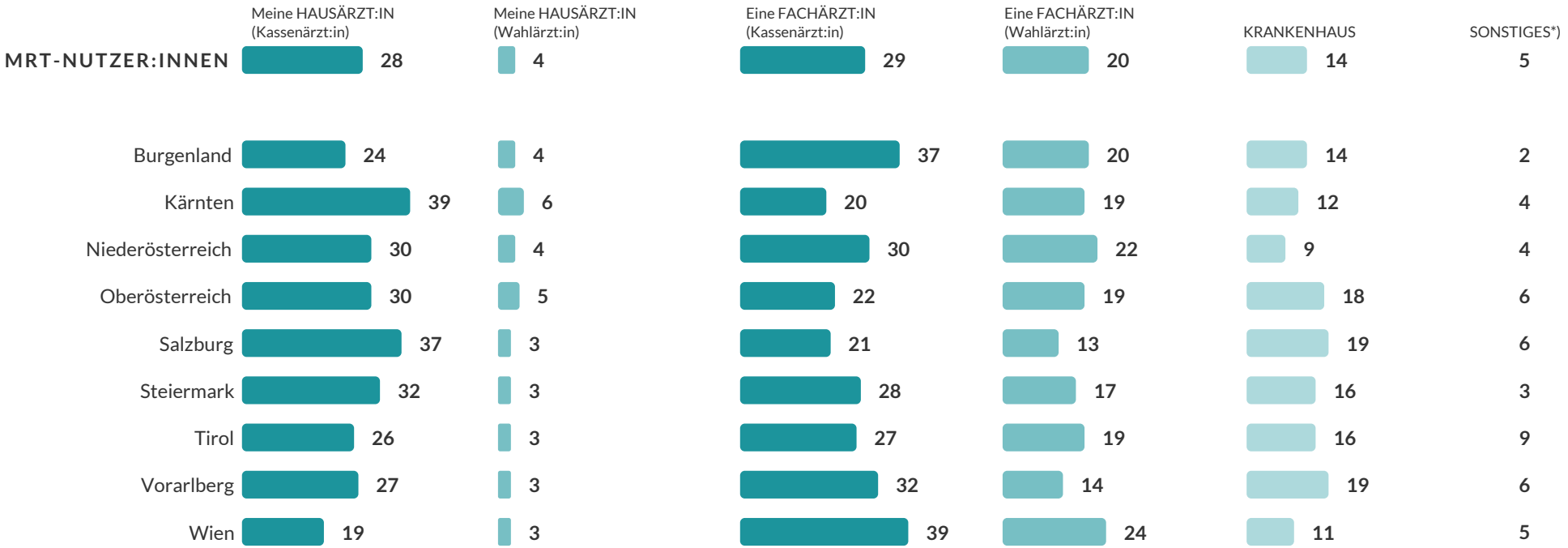
Zuweisende Stelle für MRT-Zuweisung

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

In Kärnten, Salzburg und in der Steiermark weisen Hausärzt:innen tendenziell recht stark zu, im Burgenland und auch in Niederösterreich ist neben Wien die Fachärzt:innen-Zuweisung tendenziell höher.

DIE ZUWEISUNG WURDE BEI DER LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG AUSGESTELLT DURCH



Frage: Wer hat Ihnen die Zuweisung für diese letzte MRT-Untersuchung ausgestellt, wer hat Sie zur MRT-Untersuchung überwiesen?

*) darunter fallen: Ordinationshilfe, Radiolog:in, Eigenzuweisung, keine Zuweisung

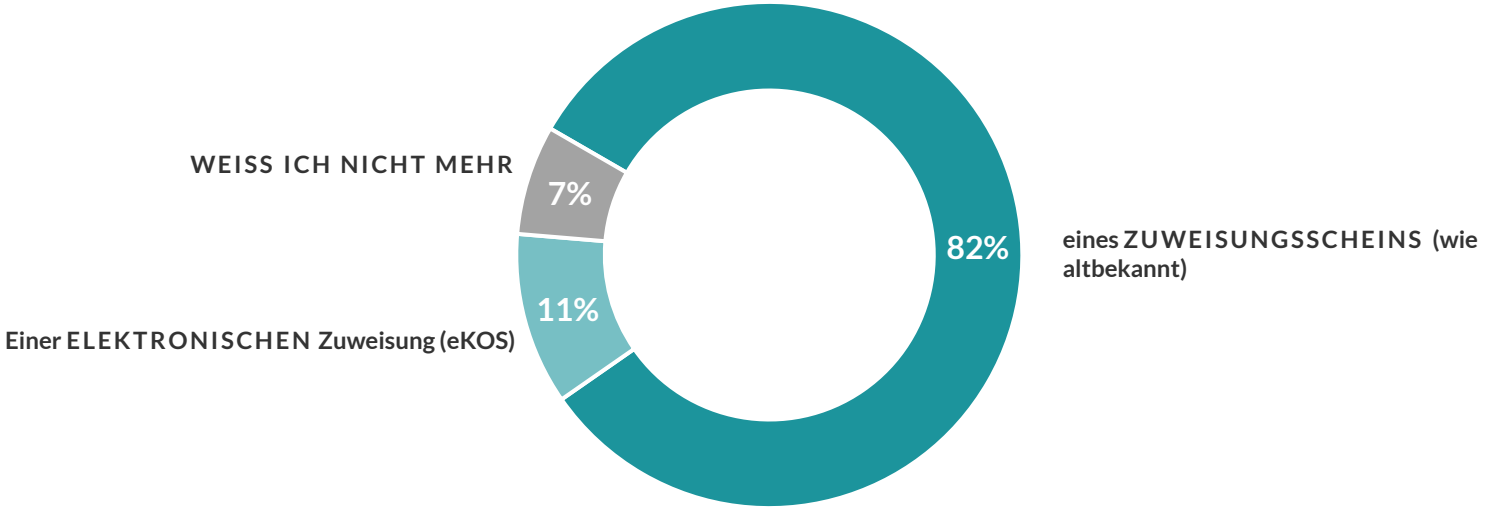
Art der Zuweisung

Basis: Personen MIT Zuweisung (99%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

82 % erhalten einen klassischen Zuweisungsschein, bei 11 % wurde über eine elektronische Zuweisung zugewiesen.

ES HABEN DIE ZUWEISUNG ERHALTEN IN FORM



Frage: Wie haben Sie Ihre Zuweisung erhalten?

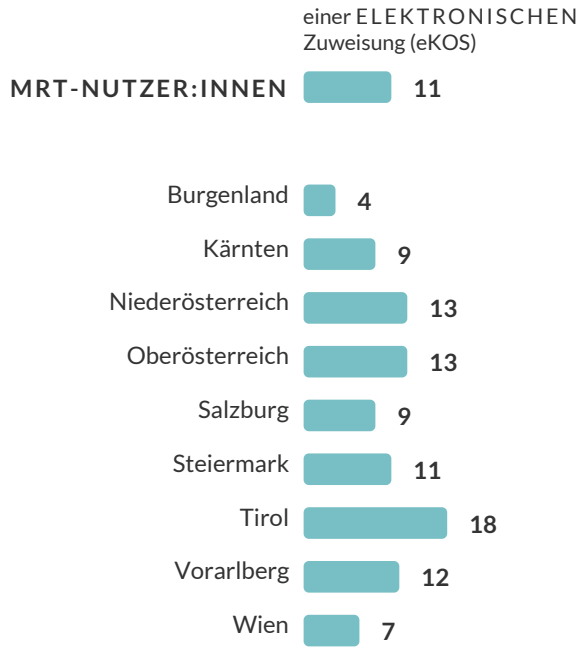
Art der Zuweisung

Basis: Personen MIT Zuweisung (99%=100%), differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Die eKOS-Zuweisung wird am stärksten in Tirol und etwas stärker auch in Niederösterreich und Oberösterreich eingesetzt, im Burgenland und Wien scheint diese Art der Zuweisung noch nicht üblich zu sein.

ES HABEN DIE ZUWEISUNG ERHALTEN IN FORM



Frage: Wie haben Sie Ihre Zuweisung erhalten?



KAPITEL 3/IV

BUNDESLÄNDERAUSWERTUNGEN

IV: Entscheidung für MRT-Institut

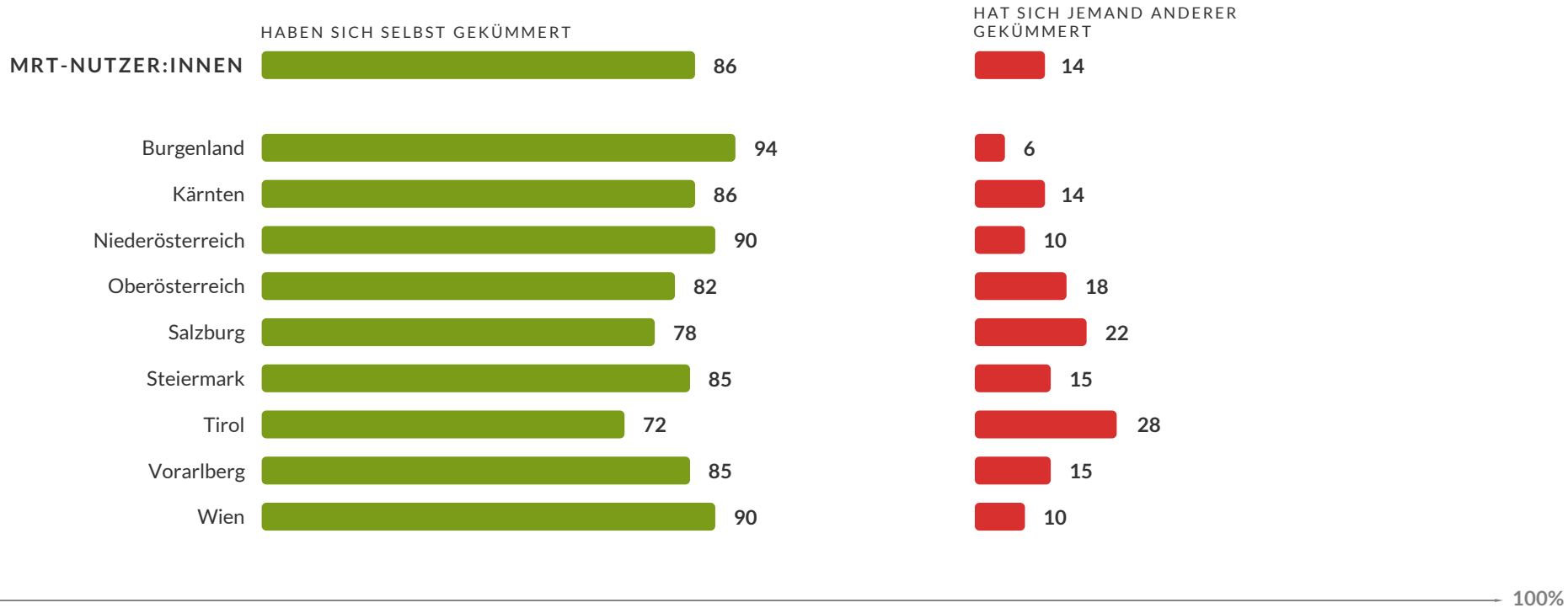
Zuständigkeit für MRT-Terminvereinbarung

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

In Tirol und in Salzburg hat sich öfter jemand anderer um die Terminvereinbarung gekümmert, in Burgenland ist man Großteils selbst verantwortlich.

UM DIE TERMINVEREINBARUNG



Frage: Haben Sie sich selbst um die Terminvereinbarung gekümmert oder haben Sie diese von jemand anderem machen lassen (z.B. dem Partner, Kindern, guten Freunden, ...)?

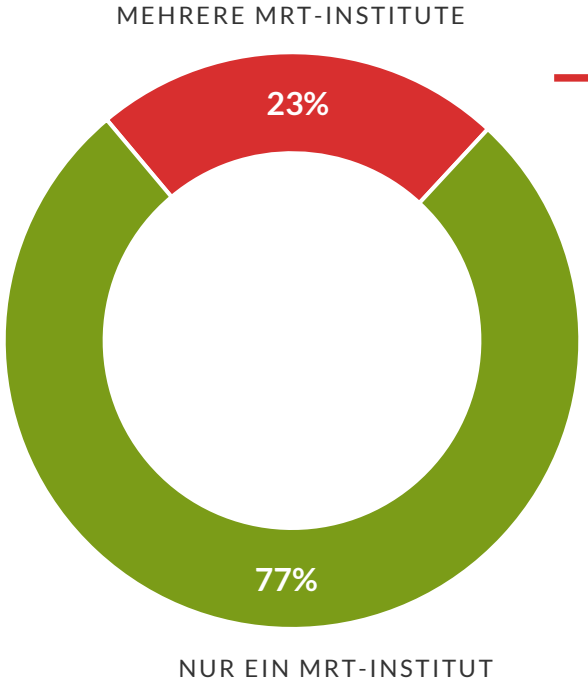
Anzahl der kontaktierten MRT-Institute

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

23 % kontaktieren mehrere Institute, im Schnitt rund drei.

ES KONTAKTIEREN ZUR TERMINVEREINBARUNG -



DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL (Basis: MRT-Nutzer:innen, die mehrere Institute kontaktiert haben (23% von 86%=100%)

2,9 Institute

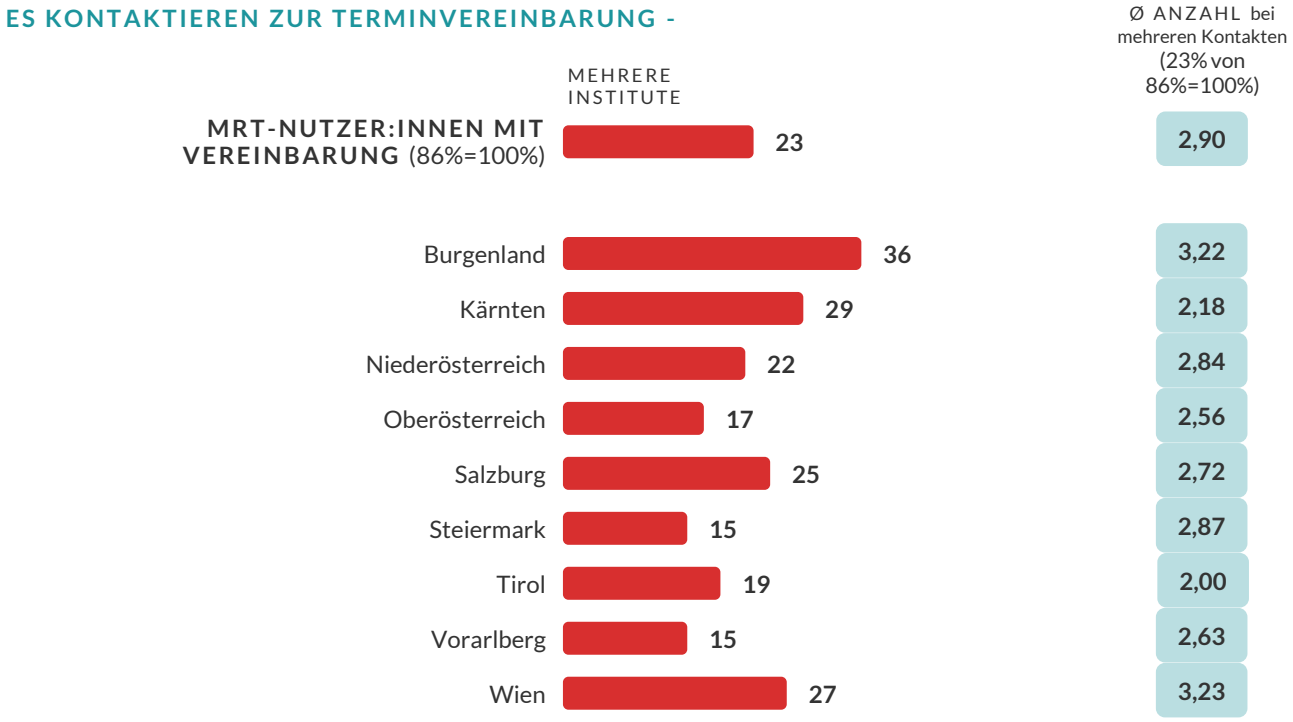
Frage: Haben Sie mehrere Institute für die MRT-Untersuchung kontaktiert oder haben Sie sich auf ein Institut beschränkt? Wie viele konkret?

Anzahl an kontaktierten MRT-Instituten

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%), differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Mehrfache Terminanfragen findet man vorrangig im Burgenland, Kärnten und in Wien. Im Burgenland und in Wien werden auch im Schnitt die meisten Institute (mehr als 3) kontaktiert.



Frage: Haben Sie mehrere Institute für die MRT-Untersuchung kontaktiert oder haben Sie sich auf ein Institut beschränkt? Wie viele konkret?

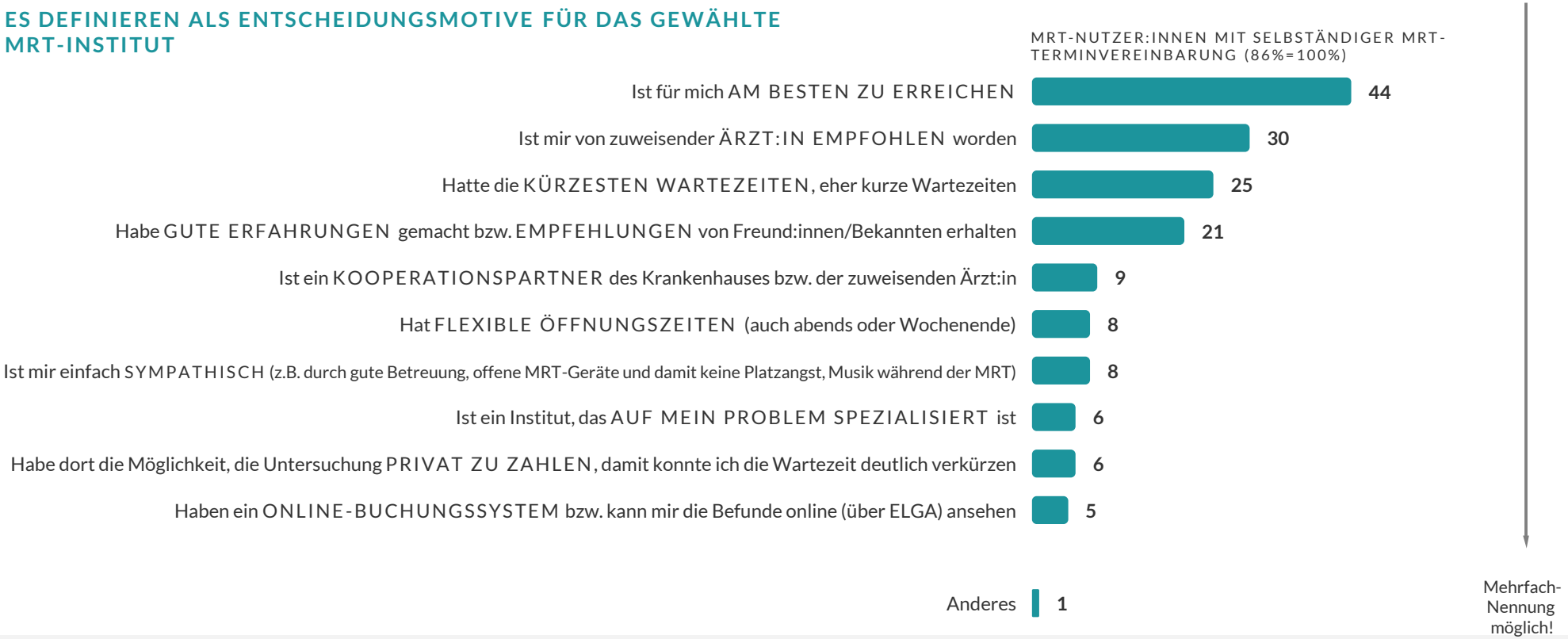
Entscheidungsmotivatoren für MRT-Institut

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Für das bevorzugte Institut entscheidet man sich aufgrund von Erreichbarkeit, Empfehlung, guter Erfahrung und der kürzesten Wartezeit.

ES DEFINIEREN ALS ENTSCHEIDUNGSMOTIVE FÜR DAS GEWÄHLTE MRT-INSTITUT



Frage: Warum haben Sie sich schließlich für dieses Institut entschieden, um dort eine MRT-Untersuchung machen zu lassen?

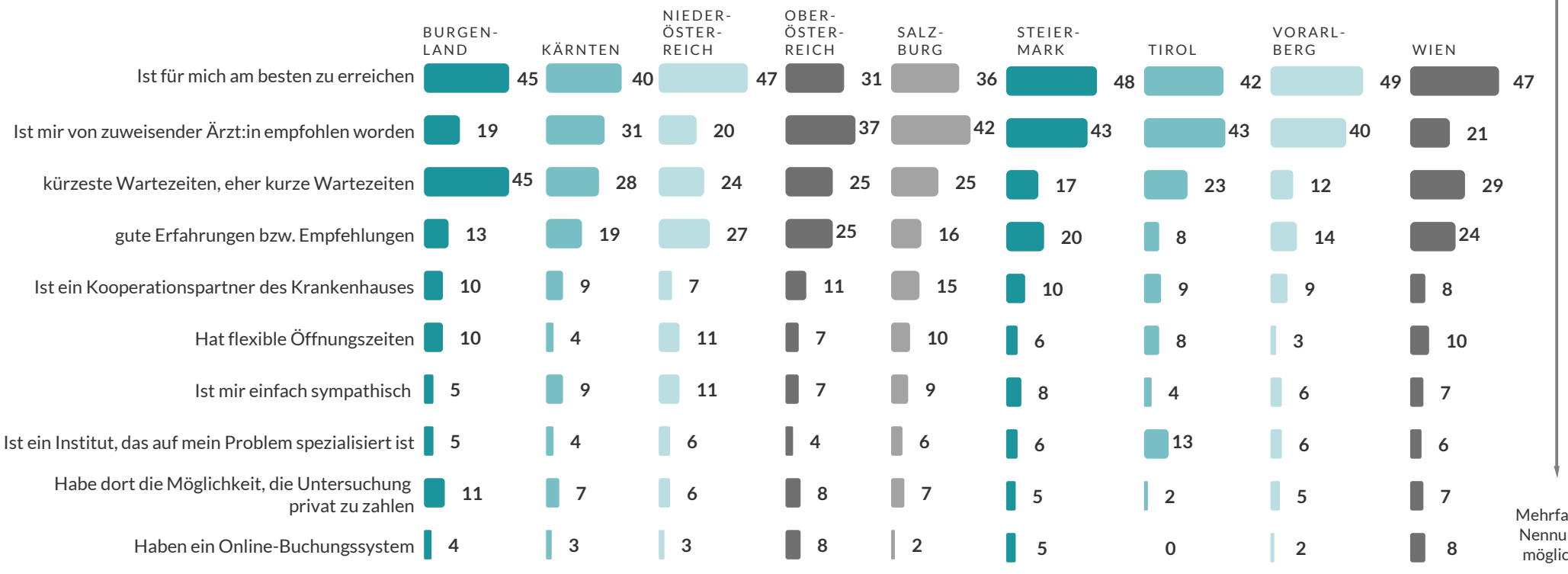
Entscheidungsmotivatoren für MRT-Institut

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%), differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Im Burgenland orientiert man sich sehr stark an der Wartezeit, in Oberösterreich und Salzburg stark nach den Empfehlungen. Auch in Tirol und in der Steiermark hört man verstärkt auf die Empfehlungen von Ärzt:innen.

ES DEFINIEREN ALS ENTSCHEIDUNGSMOTIVE FÜR DAS GEWÄHLTE MRT-INSTITUT



Frage: Warum haben Sie sich schließlich für dieses Institut entschieden, um dort eine MRT-Untersuchung machen zu lassen?



KAPITEL 3/V

BUNDESLÄNDERAUSWERTUNGEN

V: Wartezeit auf MRT-Termin

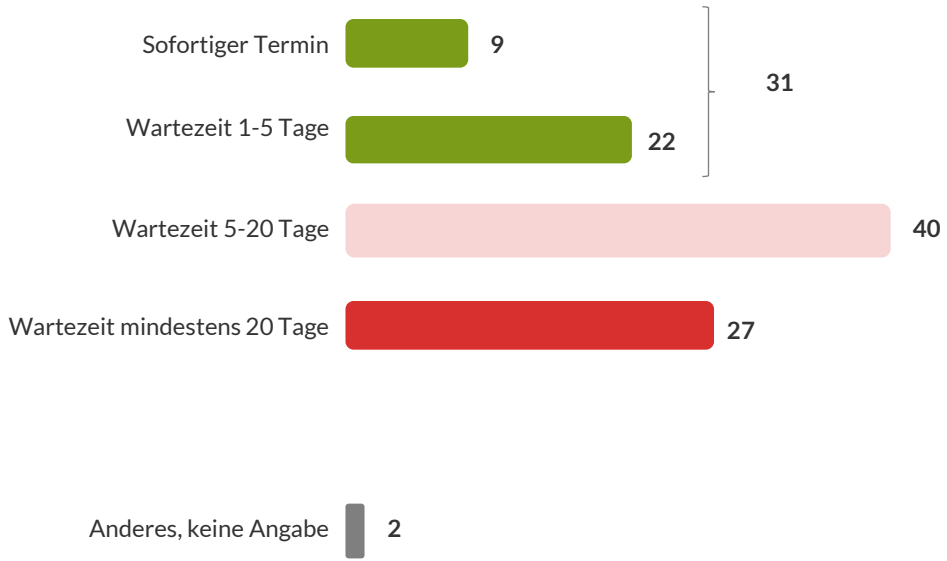
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Wartezeit auf die letzte MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

31 % konnten innerhalb von 5 Tagen auf einen Termin zurückgreifen, 27 % mussten länger als 20 Tage warten.

ES MUSSTEN AUF DEN TERMIN ZUR LETZTEN MRT–UNTERSUCHUNG WARTEN



Frage: Denken Sie nun an die Terminvereinbarung für die MRT-Untersuchung: Wie lange haben Sie auf den Termin für die geplante Untersuchung warten müssen?

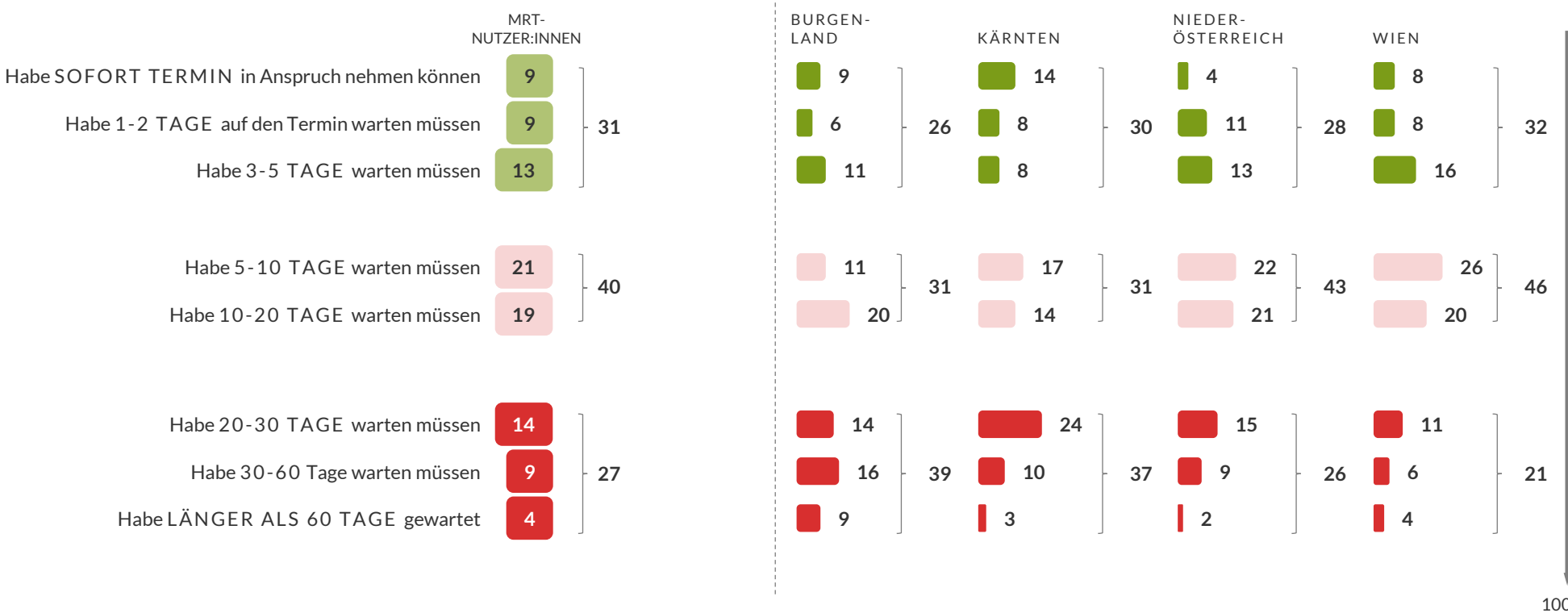
Wartezeit auf die letzte MRT-Untersuchung/I

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Im Burgenland und in Kärnten wartet man besonders lange auf einen MRT-Termin.

ES MUSSTEN AF DEN TERMIN ZUR LETZTEN MRT–UNTERSUCHUNG WARTEN



Frage: Denken Sie nun an die Terminvereinbarung für die MRT-Untersuchung: Wie lange haben Sie auf den Termin für die geplante Untersuchung warten müssen?

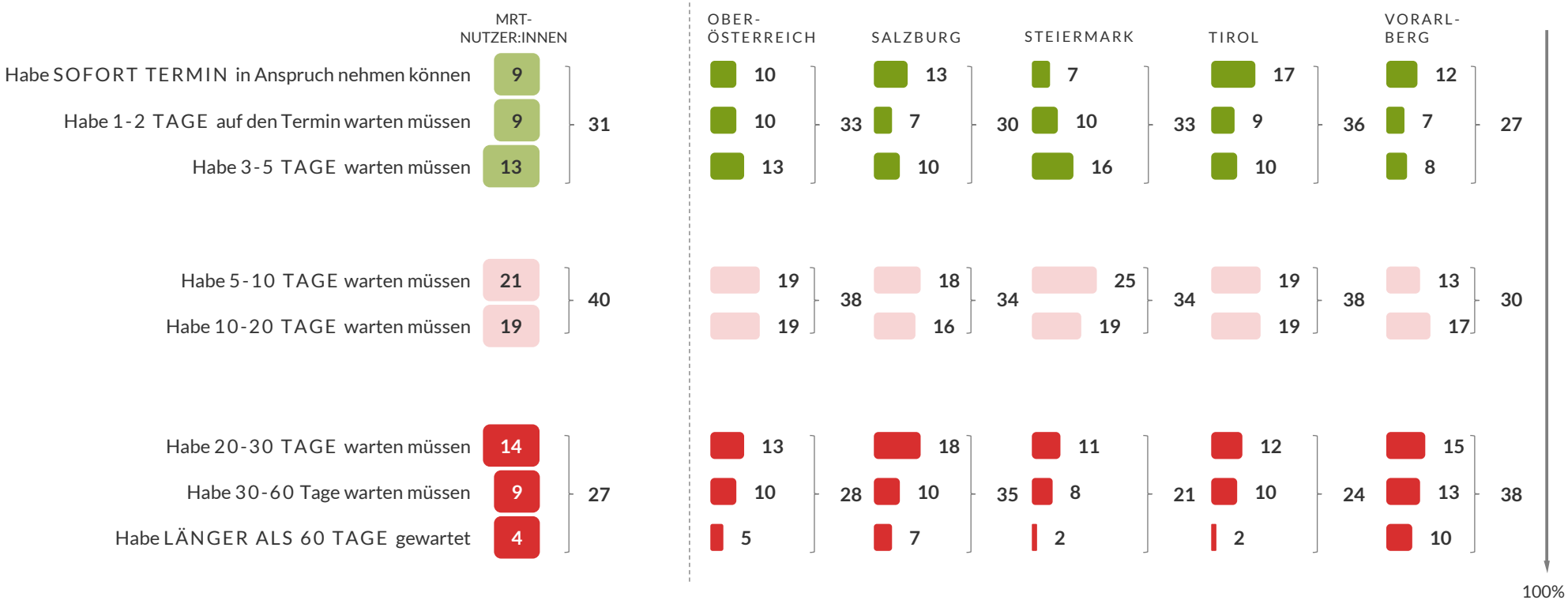
Wartezeit auf die letzte MRT-Untersuchung/II

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Auch in Vorarlberg und Salzburg wird länger gewartet, in Oberösterreich , in der Steiermark und in Tirol zeigen sich die kürzesten Wartezeiten.

ES MUSSTEN AF DEN TERMIN ZUR LETZTEN MRT–UNTERSUCHUNG WARTEN



Frage: Denken Sie nun an die Terminvereinbarung für die MRT-Untersuchung: Wie lange haben Sie auf den Termin für die geplante Untersuchung warten müssen?

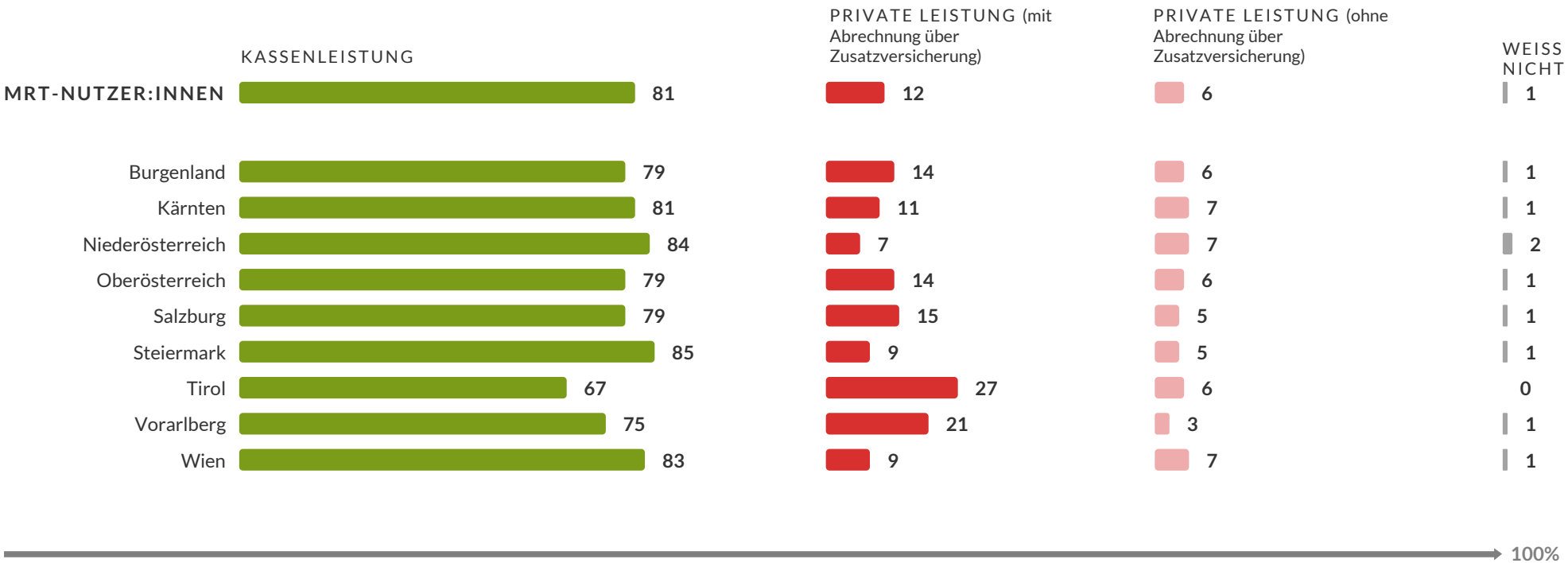
MRT als Privat- oder Kassenleistung

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Am stärksten wird die Privatzahlung in Tirol und Vorarlberg genutzt.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG WAR EINE -



Frage: Wie erfolgte die Bezahlung Ihrer letzten MRT-Untersuchung? Wurde die Untersuchung durch die Sozialversicherungen (ÖGK, SVS, BVAEB) als Kassenleistung übernommen oder haben Sie die MRT-Untersuchung privat gezahlt?

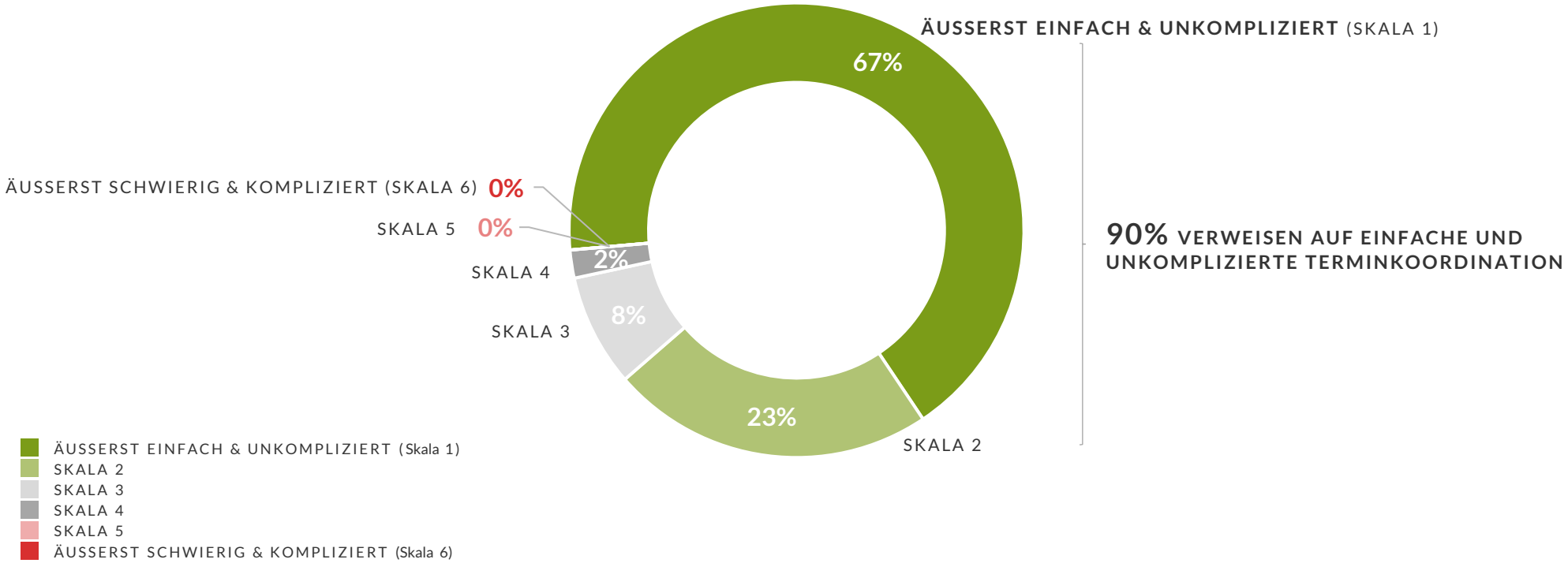
Einfachheit der Terminkoordination

MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Für 90 % war die Terminkoordination einfach und unkompliziert.

TERMINKOORDINATION (also die Erreichbarkeit, die Erbringung der notwendigen Unterlagen, die Information zur Untersuchung)
WAR ABGESEHEN VON DEN WARTEZEITEN



Frage: Abgesehen von den Wartezeiten, wie einfach und unkompliziert war die Terminkoordination (also die Erreichbarkeit, die Erbringung der notwendigen Unterlagen, die Information zur Untersuchung) mit dem MRT-Institut für Sie?

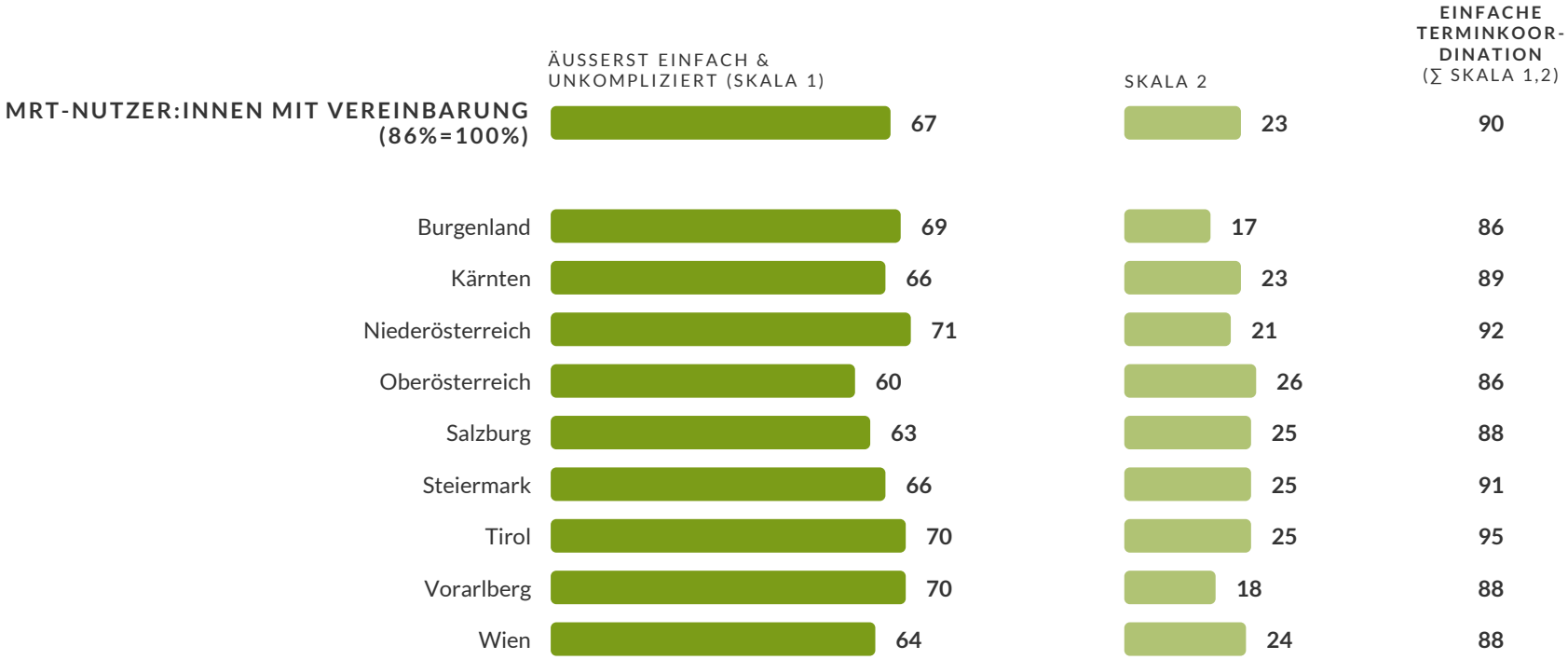
Einfachheit der Terminkoordination

Differenziert nach Bundesländern (skalierte Frage, Darstellung nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2)

Ergebnisse in PROZENT

Grundsätzlich ist die Terminkoordination einfach, dennoch zeigen sich Unterschiede auf Skala 1 zwischen, Vorarlberg und Niederösterreich mit 70 % und mehr und Oberösterreich mit 60 %.

TERMINKOORDINATION WAR ABGESEHEN VON DEN WARTEZEITEN



Frage: Abgesehen von den Wartezeiten, wie einfach und unkompliziert war die Terminkoordination (also die Erreichbarkeit, die Erbringung der notwendigen Unterlagen, die Information zur Untersuchung) mit dem MRT-Institut für Sie?



KAPITEL 3/VI

BUNDESLÄNDERAUSWERTUNGEN

VI: Informationsstand

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

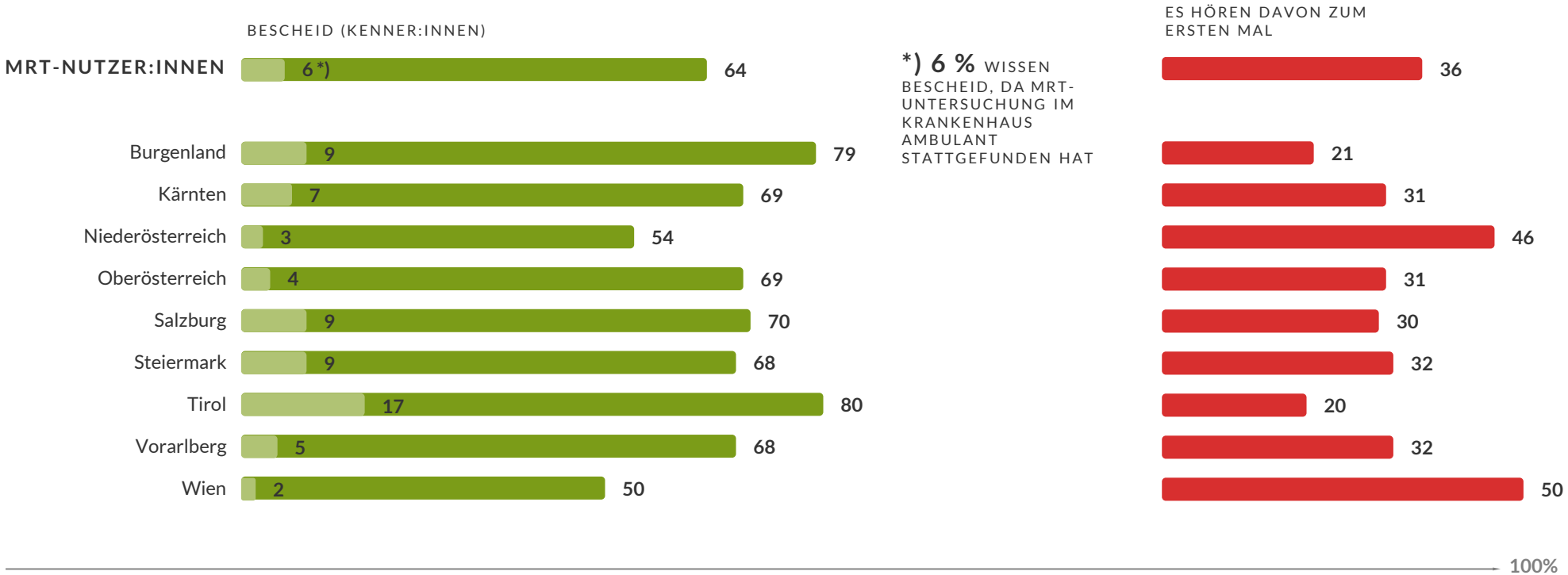
Wissensstand über ambulante MRT-Untersuchung im Krankenhaus

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

In Wien und in Niederösterreich zeigt sich eine auffallend hohe Gruppe an Unwissenden. Im Burgenland scheint man recht gut informiert zu sein. In Tirol wird bereits häufig eine ambulante MRT-Untersuchung im Krankenhaus genutzt.

ES WISSEN ÜBER EINE AMBULANTE MRT-UNTERSUCHUNG IN VEREINZELTEN KRANKENHÄUSERN



Frage: Wussten Sie, dass es bei einzelnen Krankenhäusern auch die Möglichkeit gibt, mit Zuweisung/Überweisung eine MRT-Untersuchung ambulant durchzuführen oder hören Sie davon zum ersten Mal?

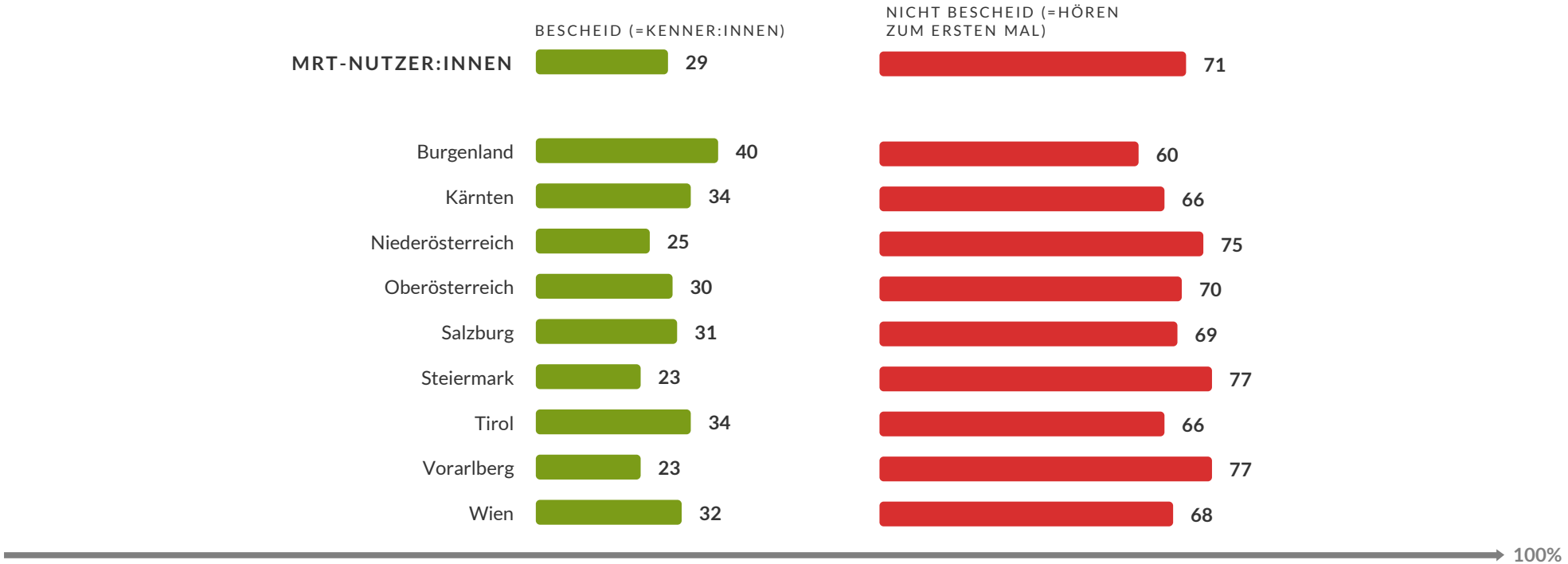
Wissenstand Online-Abrufbarkeit von Wartezeit & MRT-Instituten

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Einwohner:innen Niederösterreichs, Vorarlbergs und der Steiermark wissen deutlich weniger über die Online-Abrufbarkeit Bescheid.

ES WISSEN UM DIE ONLINE-ABRUFBARKEIT VON MRT-INSTITUTEN UND SPITÄLERN (KONTAKTE, WARTEZEITEN) AUF DER HOMEPAGE DES DACHVERBANDS DER SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER



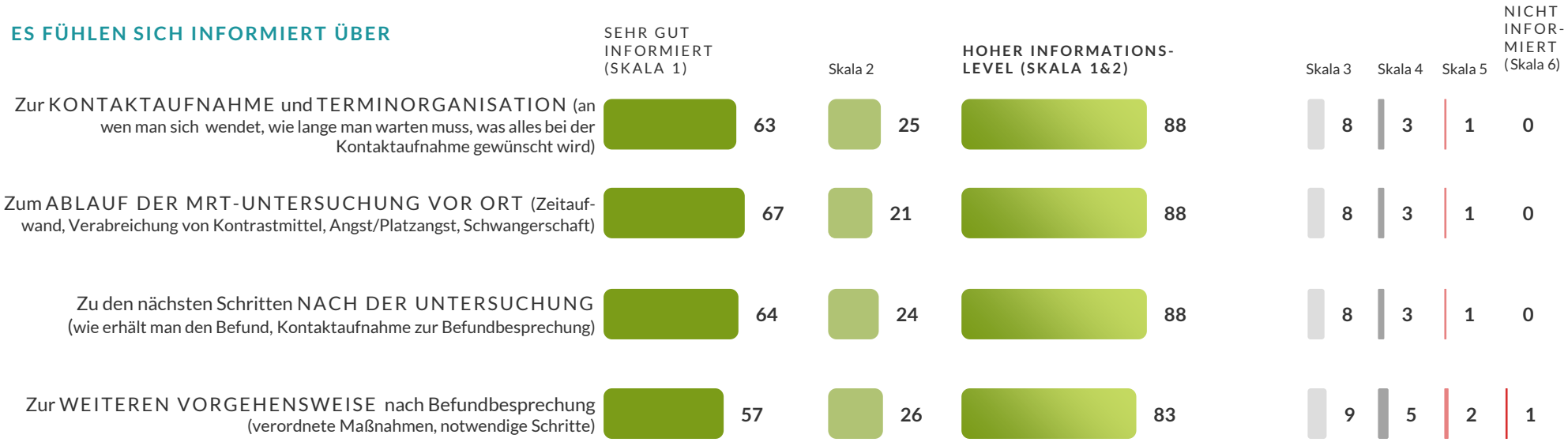
Frage: Wussten Sie, dass auf der Homepage des Dachverbands der Sozialversicherungsträger eine Liste aller MRT-Institute bzw. aller Krankenhäuser, die MRT-Untersuchungen anbieten, mit Kontaktdaten und – großteils – aktuellen Wartezeiten zu finden ist (www.sozialversicherung.at/wartezeiten)?

Übersicht: Informationsstand MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Der Informationsstand zeigt sich quer über alle abgefragten Informationsschritte sehr gut, einzig bei der weiteren Vorgehensweise nach Befundbesprechung zeigt sich etwas mehr Informationsbedarf.

- SEHR GUT INFORMIERT (Skala 1)
- SKALA 2
- SKALA 3
- SKALA 4
- SKALA 5
- NICHT INFORMIERT (Skala 6)



Frage: Wie gut haben Sie sich alles in allem informiert gefühlt?

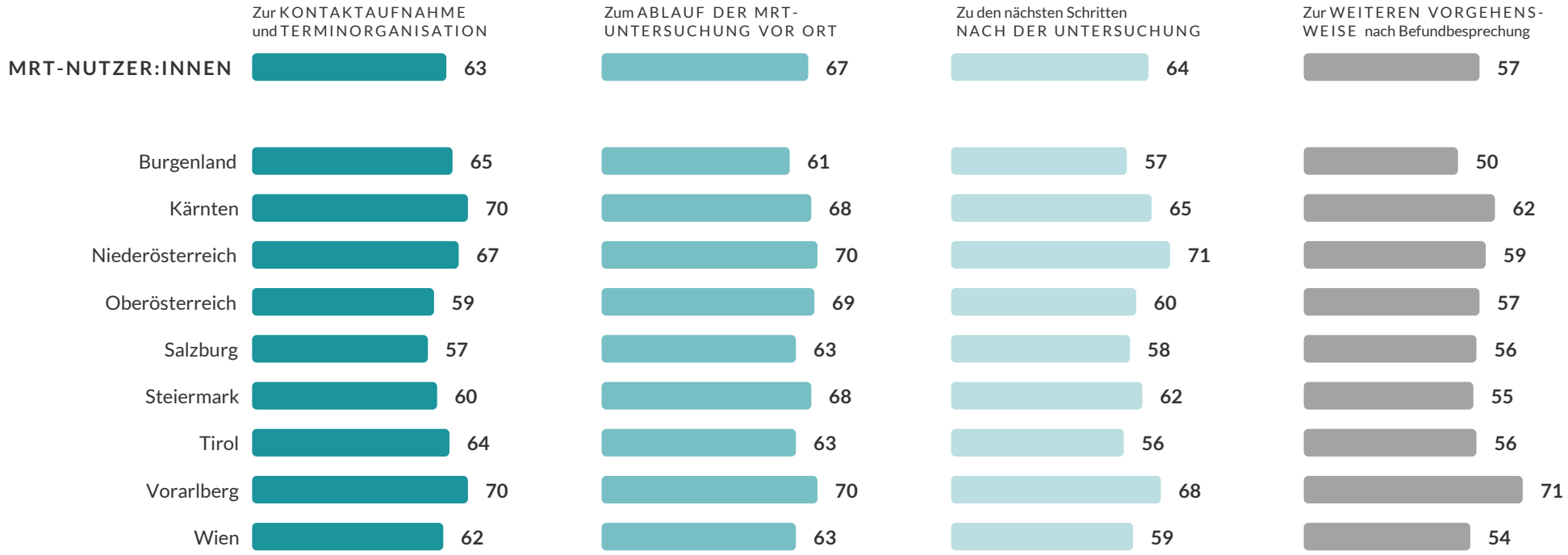
Informationsstand MRT-Untersuchung

Differenziert nach Bundesländern (skalierte Frage, Darstellung Skala 1: SEHR GUTER Informationsstand)

Ergebnisse in PROZENT

Die höchsten Werte im Bereich Information zeigen sich in Niederösterreich und in Vorarlberg, die niedrigsten in Salzburg, Burgenland und in Wien.

ES FÜHLEN SICH SEHR GUT (SKALA 1) INFORMIERT



Frage: Wie gut haben Sie sich alles in allem informiert gefühlt?

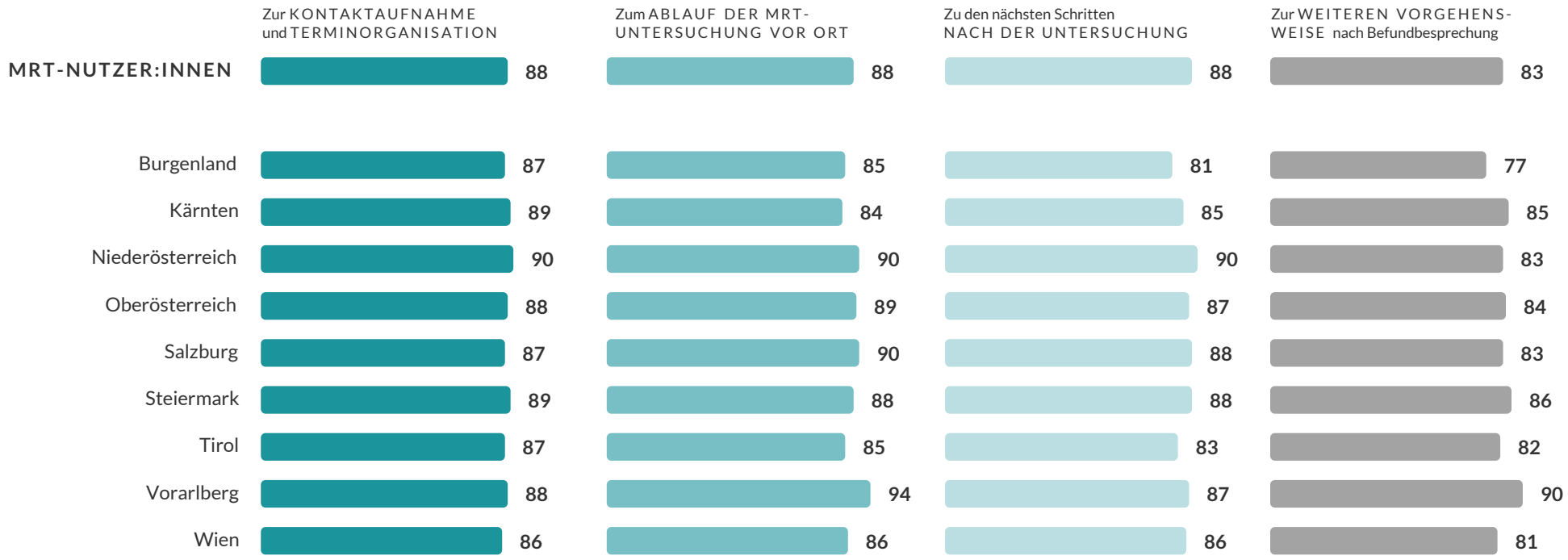
Informationsstand MRT-Untersuchung

Differenziert nach Bundesländern (skalierte Frage, Darstellung ∑ Skala 1&2 : GUTER Informationsstand)

Ergebnisse in PROZENT

Summiert man die Skalenwerte 1 und 2, so relativieren sich die Unterschiede, Vorarlberg und Niederösterreich zeigen sich dennoch am besten informiert.

ES FÜHLEN SICH GUT (∑ SKALA 1&2) INFORMIERT



Frage: Wie gut haben Sie sich alles in allem informiert gefühlt?



KAPITEL 3/VII

BUNDESLÄNDERAUSWERTUNGEN

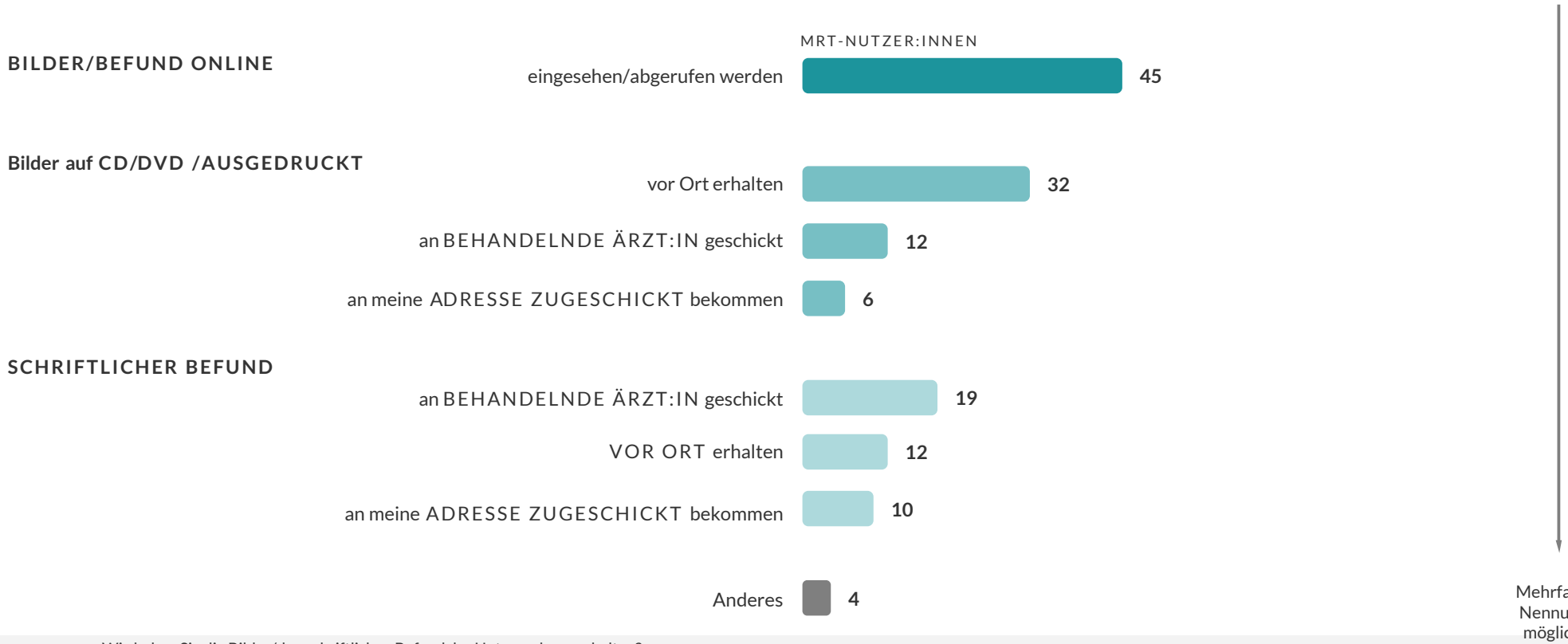
VII: Befund & resultierende Maßnahmen

Erhalt der Bilder/des schriftlichen Befunds

Ergebnisse in PROZENT

Großteils werden Bilder und Befund Online eingesehen oder abgerufen oder direkt vor Ort gleich mitgegeben.

ES HABEN DIE BILDER BZW. DEN BEFUND ZUR UNTERSUCHUNG ERHALTEN



Mehrfach-Nennung möglich!

Frage: Wie haben Sie die Bilder/den schriftlichen Befund der Untersuchung erhalten?

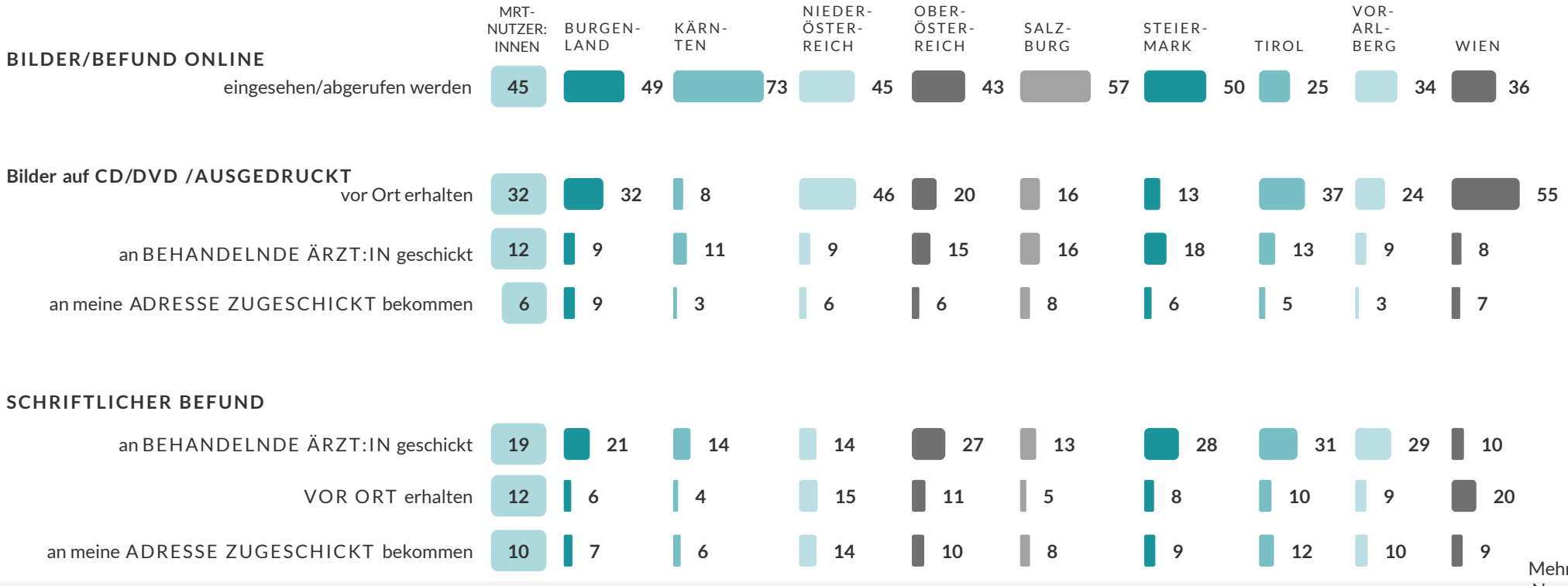
Erhalt der Bilder/des schriftlichen Befunds

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

In Kärnten, Salzburg und in der Steiermark werden Bilder und Befunde sehr stark Online eingesehen, in Wien und Niederösterreich bekommt der Großteil die Bilder direkt vor Ort mit.

ES HABEN DIE BILDER BZW. DEN BEFUND ZUR UNTERSUCHUNG ERHALTEN



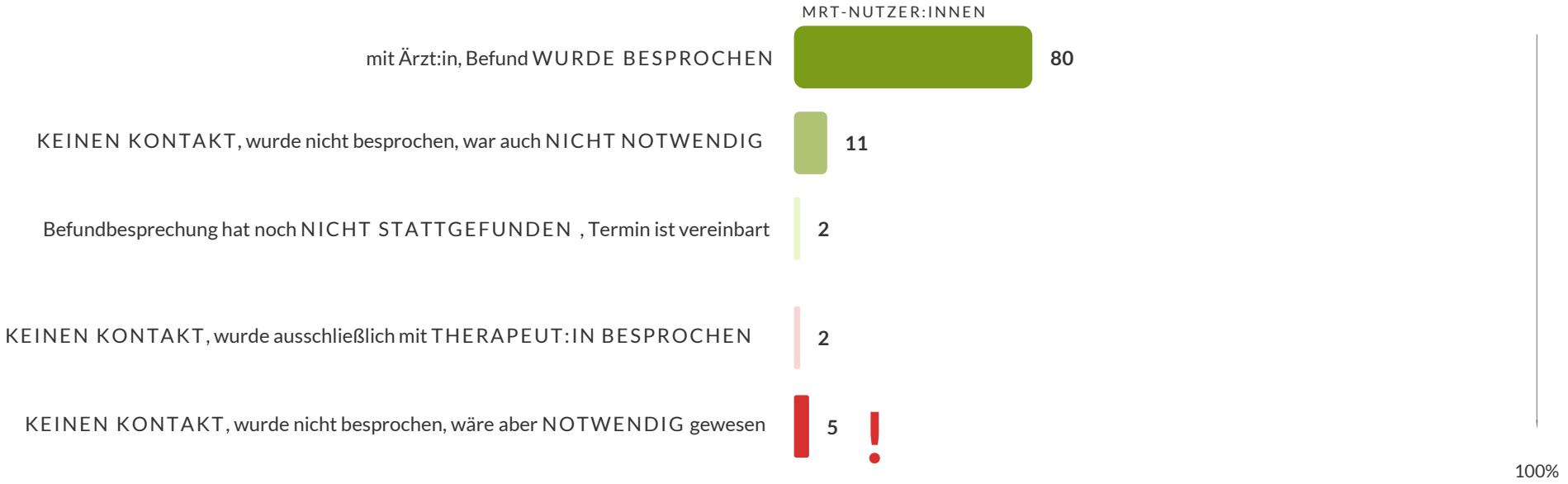
Mehrfach-Nennung möglich!

Frage: Wie haben Sie die Bilder/den schriftlichen Befund der Untersuchung erhalten?

Befundbesprechung

Ergebnisse in PROZENT

Bei 80 % wurde der Befund besprochen, bei weiteren 11 % gab es keine Befundbesprechung, diese war aber auch nicht notwendig. 5 % klagen über eine fehlende Befundbesprechung.



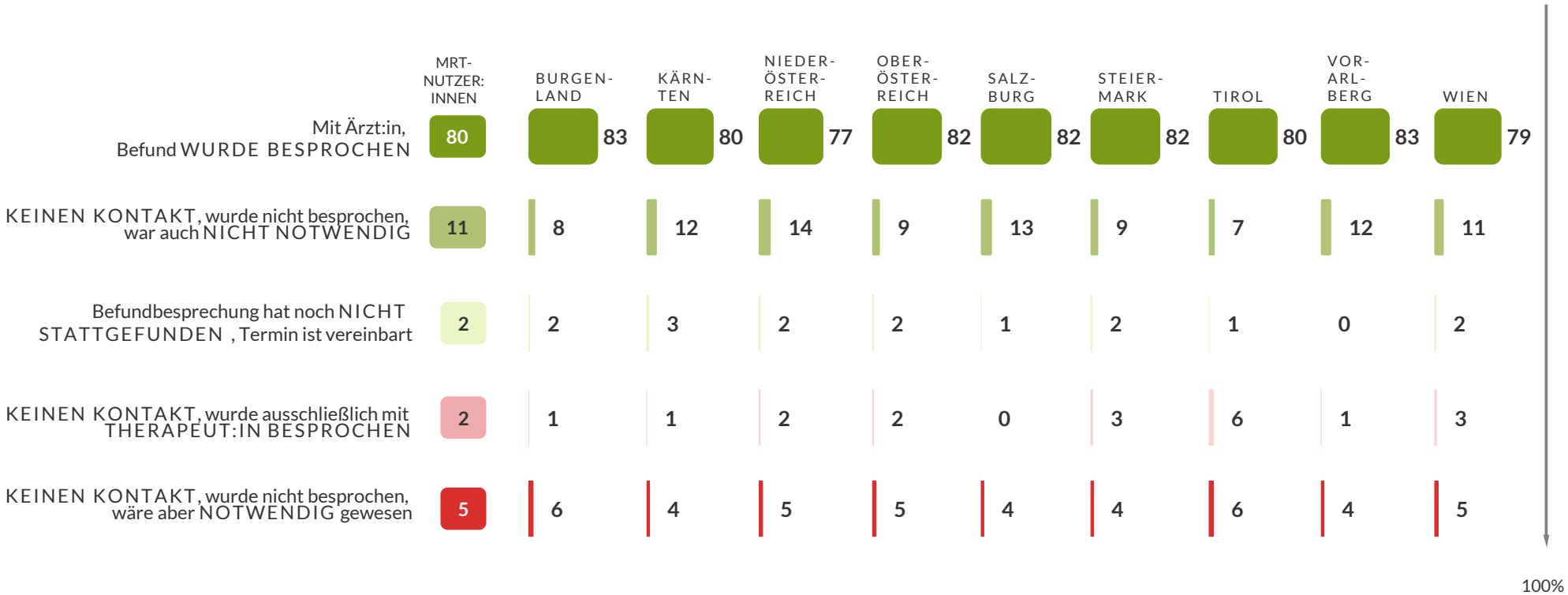
Frage: Hatten Sie Kontakt mit einer Ärztin/einem Arzt zur Befundbesprechung (egal ob persönlich, telefonisch oder schriftlich)?

Befundbesprechung

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Wenig Unterschied im Anteil einer Befundbesprechung nach Bundesländern.



Frage: Hatten Sie Kontakt mit einer Ärztin/einem Arzt zur Befundbesprechung (egal ob persönlich, telefonisch oder schriftlich)?

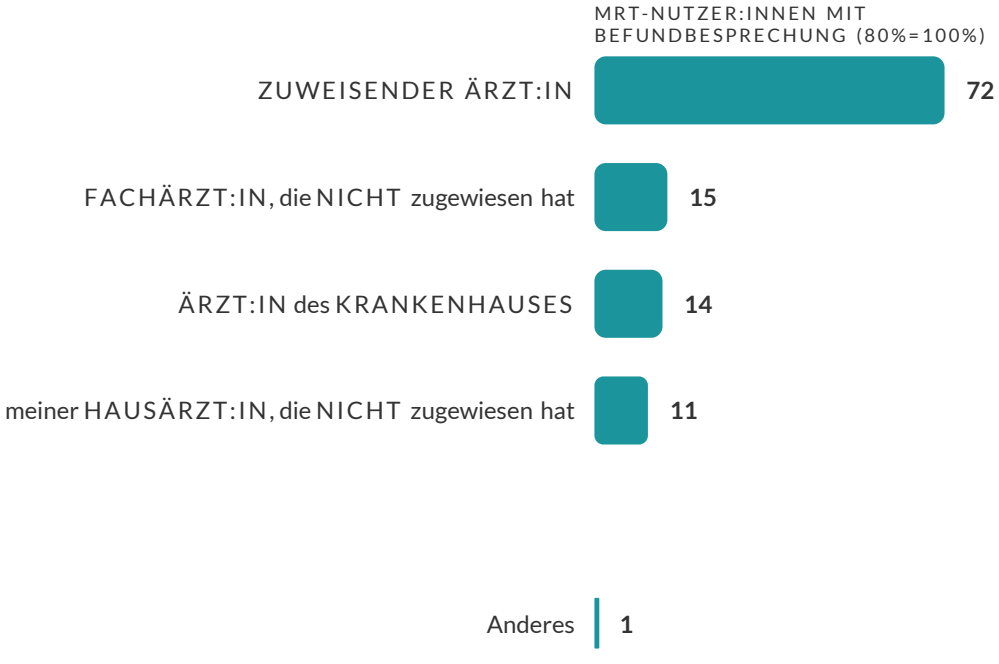
HandeInde Ärzt:innen bei Befundbesprechung

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung durch Ärzt:in (80%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Besprochen wurde der Befund zu 70 % mit der zuweisenden Ärzt:in, zu 15 % mit der Fachärzt:in, die aber nicht zugewiesen hat.

DER BEFUND WURDE BESPROCHEN MIT



Mehrfach-Nennung möglich!

Frage: Mit wem wurde der Befund besprochen?

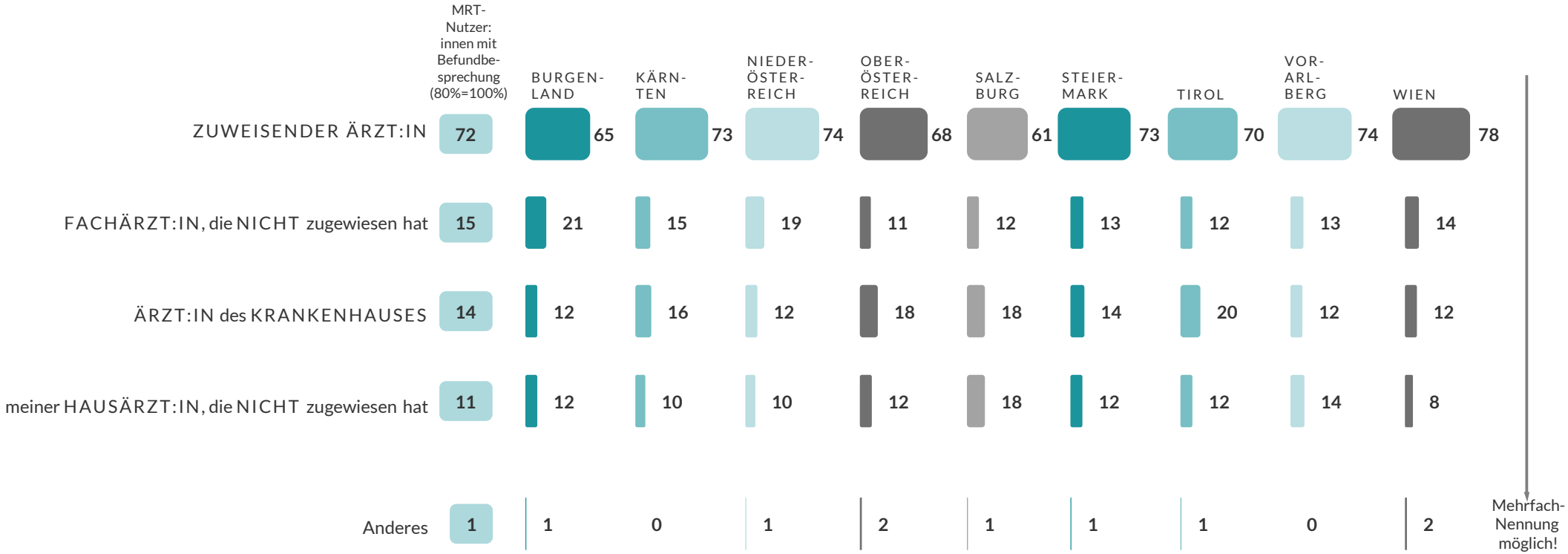
Handelnde Ärzt:innen bei Befundbesprechung

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung durch Ärzt:in (80%=100%), differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Großteils wird mit der zuweisenden Ärzt:in besprochen. Im Burgenland und Niederösterreich oftmals auch mit der Fachärzt:in, die nicht zugewiesen hat, in Salzburg öfter mit der Hausärzt:in, die nicht zugewiesen hat.

DER BEFUND WURDE BESPROCHEN MIT



Frage: Mit wem wurde der Befund besprochen?

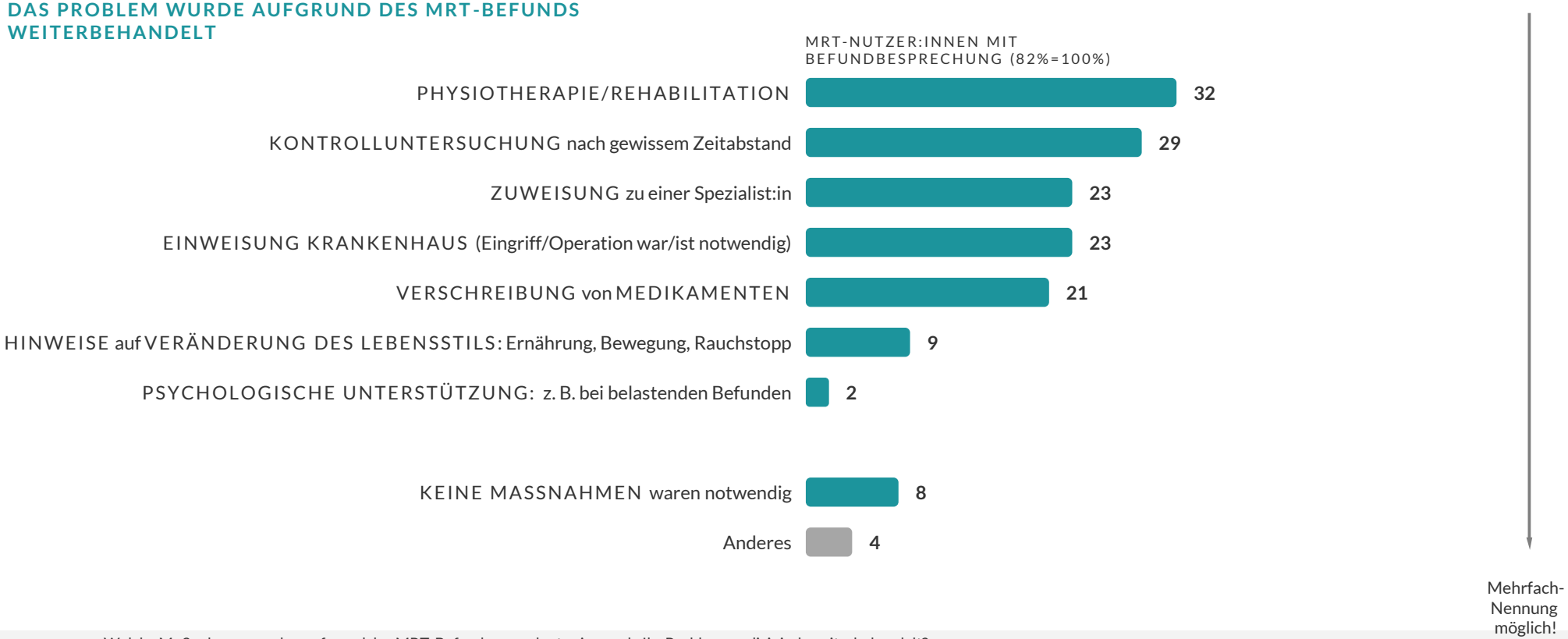
Verordnete Maßnahmen

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung (82%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Verordnet wird in der Folge Physiotherapie oder Reha, eine Kontrolluntersuchung oder eine Zuweisung zu Spezialist:innen bzw. ins Krankenhaus.

DAS PROBLEM WURDE AUFGRUND DES MRT-BEFUNDS WEITERBEHANDELT



Mehrfach-Nennung möglich!

Frage: Welche Maßnahmen wurden aufgrund des MRT-Befunds verordnet, wie wurde Ihr Problem medizinisch weiterbehandelt?

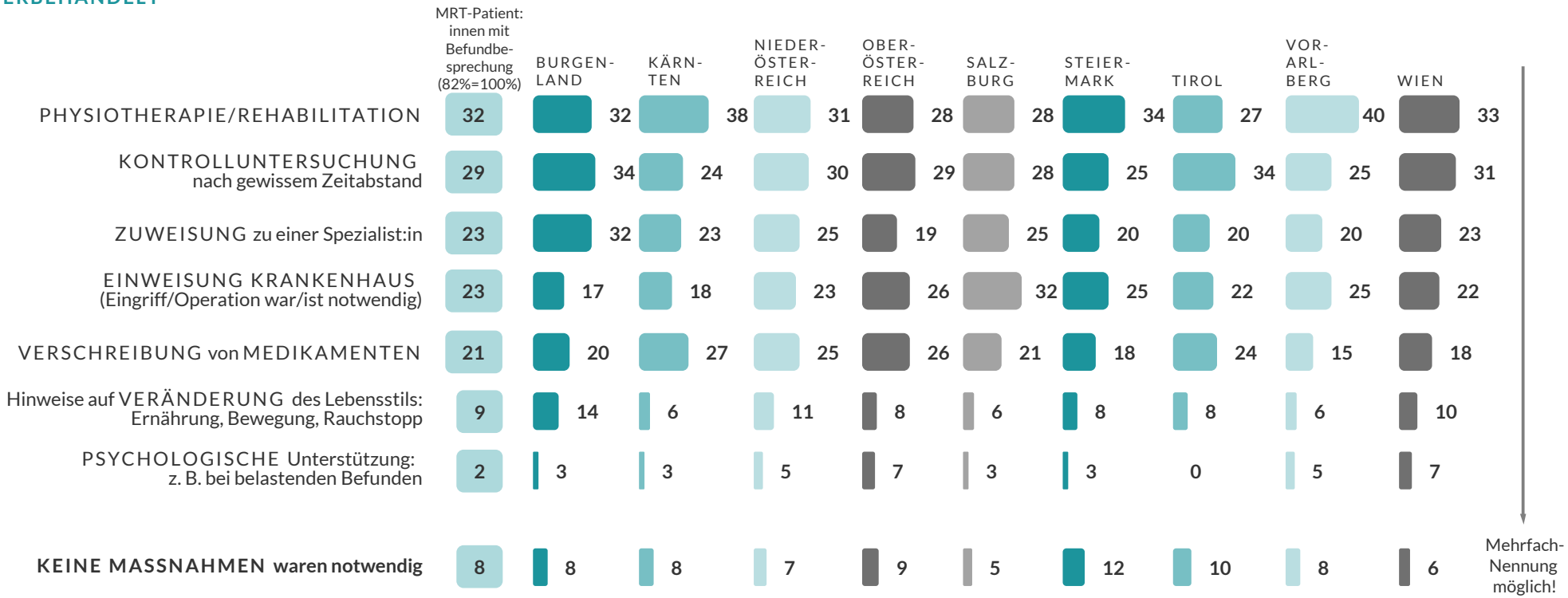
Verordnete Maßnahmen

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung (82%=100%), differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

In der Steiermark und in Tirol sind häufiger keine Maßnahmen notwendig, in Oberösterreich, Salzburg und in der Steiermark erfolgen tendenziell mehr Einweisungen ins Spital.

DAS PROBLEM WURDE AUFGRUND DES MRT-BEFUNDS WEITERBEHANDELT



Frage: Welche Maßnahmen wurden aufgrund des MRT-Befunds verordnet, wie wurde Ihr Problem medizinisch weiterbehandelt?



KAPITEL 3/VIII

BUNDESLÄNDERAUSWERTUNGEN

VIII: Zufriedenheit

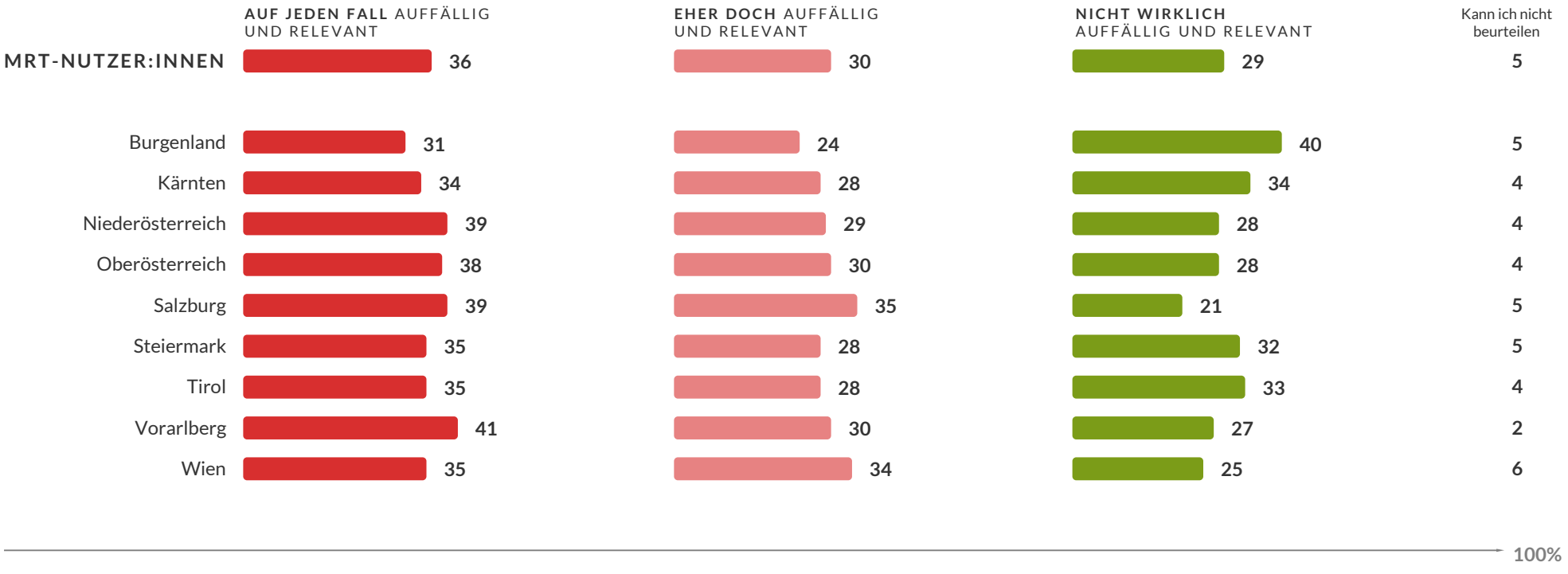
Relevanz MRT-Untersuchung für Gesundheit & Weiterbehandlung

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Im Burgenland waren die Befunde nur bedingt auffällig. In Vorarlberg ist der Anteil an relevanten und auffälligen Befunden am höchsten.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EINEN AUFFÄLLIGEN BEFUND ERGEBEN, DER WESENTLICH WAR



Frage: Hat die MRT-Untersuchung einen auffälligen Befund ergeben, der für Ihre Gesundheit oder weitere Behandlungen wesentlich war (also nicht bloß eine geringfügige oder altersübliche Veränderung)? Würden Sie sagen, es wurde ein relevanter Befund festgestellt?

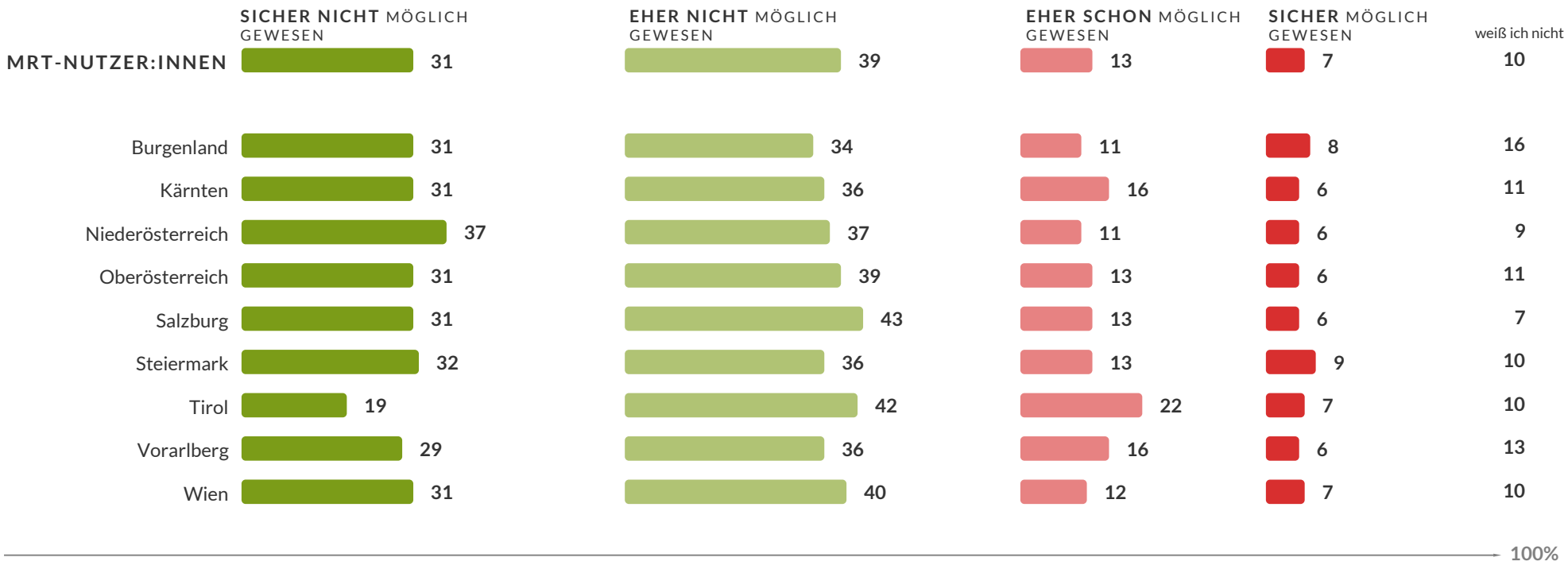
Notwendigkeit der MRT für Behandlung oder Genesung

Differenziert nach Bundesländern

Ergebnisse in PROZENT

Auf Bundesländerebene gibt es keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der Notwendigkeit der MRT-Untersuchung für die weitere Behandlung bzw. Genesung.

WEITERE BEHANDLUNGEN/DER GENESUNGS-PROZESS WÄRE OHNE MRT-UNTERSUCHUNG



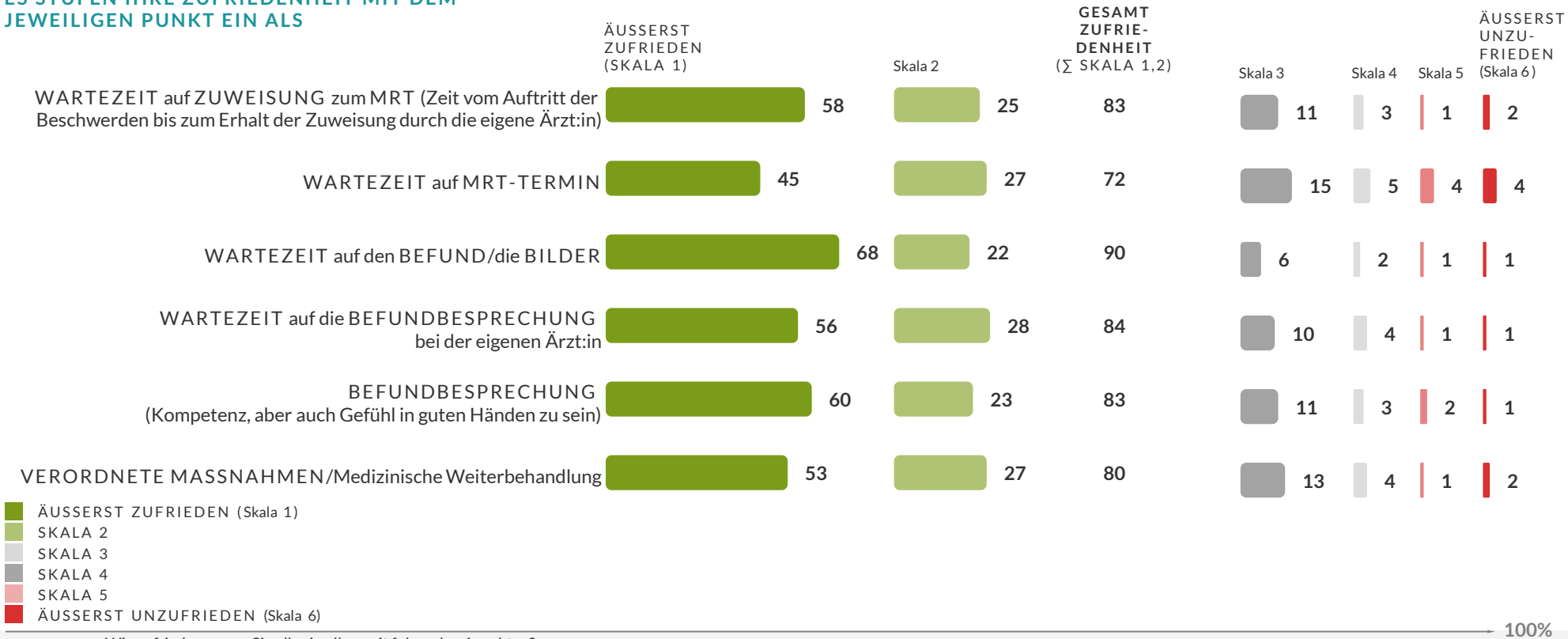
Frage: Hatten Sie den Eindruck, dass die weitere Behandlung bzw. der Genesungsprozess ohne die MRT-Untersuchung nicht möglich gewesen wäre?

Übersicht: Zufriedenheit mit MRT-Gesamtablauf

Ergebnisse in PROZENT

Die Zufriedenheitswerte liegen überwiegend bei über 80 %, außer bei den Wartezeiten.

ES STUFEN IHRE ZUFRIEDENHEIT MIT DEM JEWEILIGEN PUNKT EIN ALS



Frage: Wie zufrieden waren Sie alles in allem mit folgenden Aspekten?

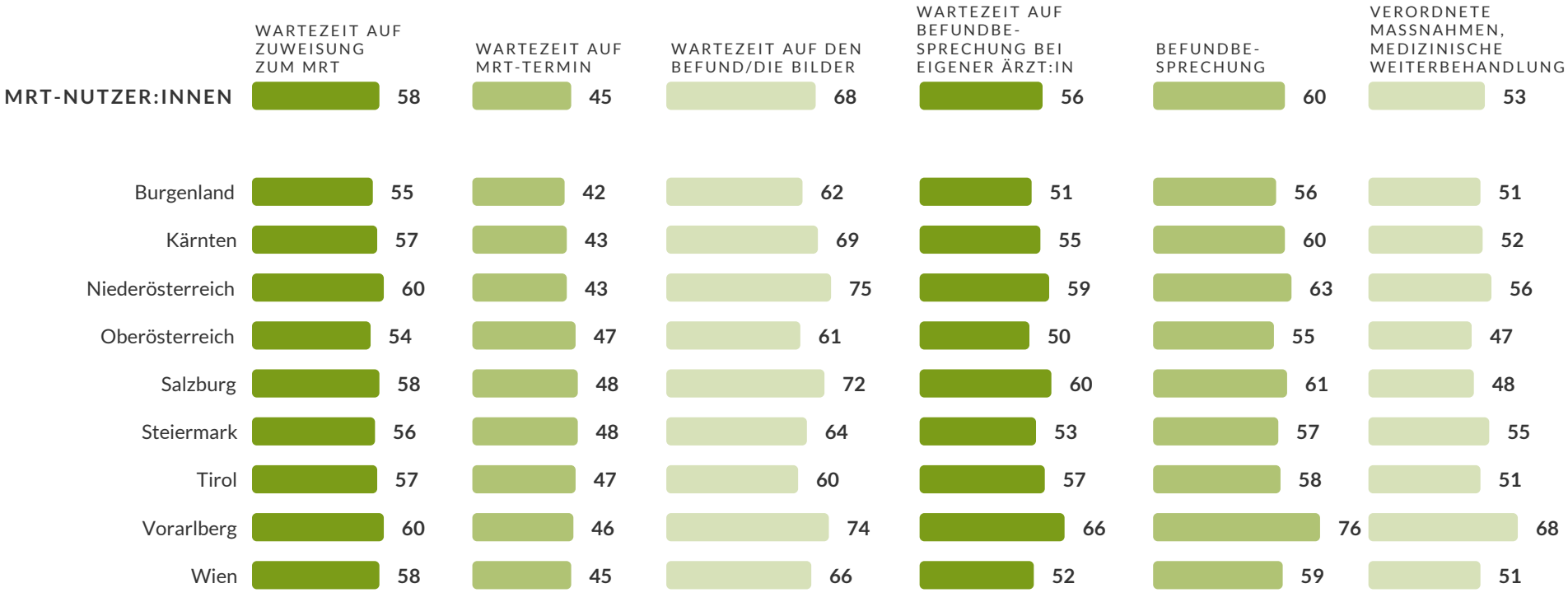
Zufriedenheit mit MRT-Gesamtablauf

Differenziert nach Bundesländern, Basis: Skala 1 (äußerst zufrieden)

Ergebnisse in PROZENT

Am zufriedensten zeigt sich die Bevölkerung aus Niederösterreich, Salzburg und aus Vorarlberg. MRT-Nutzer:innen aus Oberösterreich und aus dem Burgenland sind am wenigsten zufrieden.

ES STUFEN IHRE ZUFRIEDENHEIT MIT DEM JEWEILIGEN PUNKT ALS ÄUSSERST ZUFRIEDEN EIN



Frage: Wie zufrieden waren Sie alles in allem mit folgenden Aspekten?



KAPITEL 4/I

AUSWERTUNGEN NACH KÖRPERREGION

I: Einschätzung der eigenen Persönlichkeit

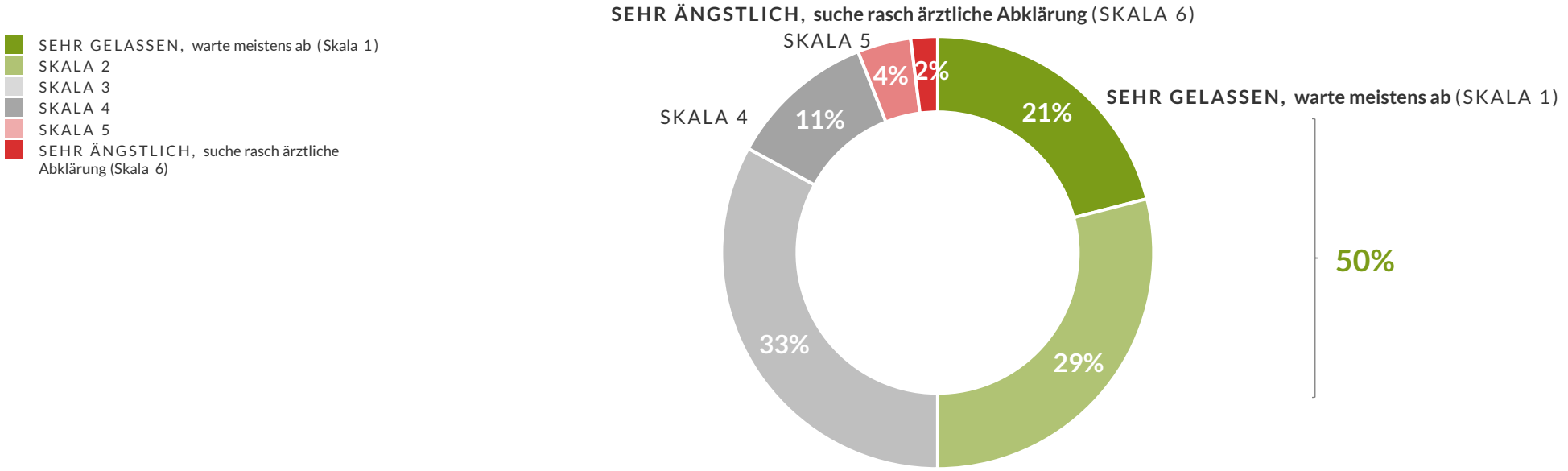
Gesundheitliche Beschwerden: Abwarten oder Abklärung?

In Abhängigkeit zur Dringlichkeit

Ergebnisse in PROZENT

Bei der Abklärung von Beschwerden geben 50 % an, gelassen zu sein.

ES DEFINIEREN SICH IM BEREICH GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN ALS



Frage: Wie würden Sie sich im Umgang mit Ihrer eigenen Gesundheit beschreiben? Sind Sie eher jemand, der bei Beschwerden schnell verunsichert ist und ärztliche Abklärung sucht, oder jemand, der gesundheitliche Probleme eher gelassen sieht und abwartet?

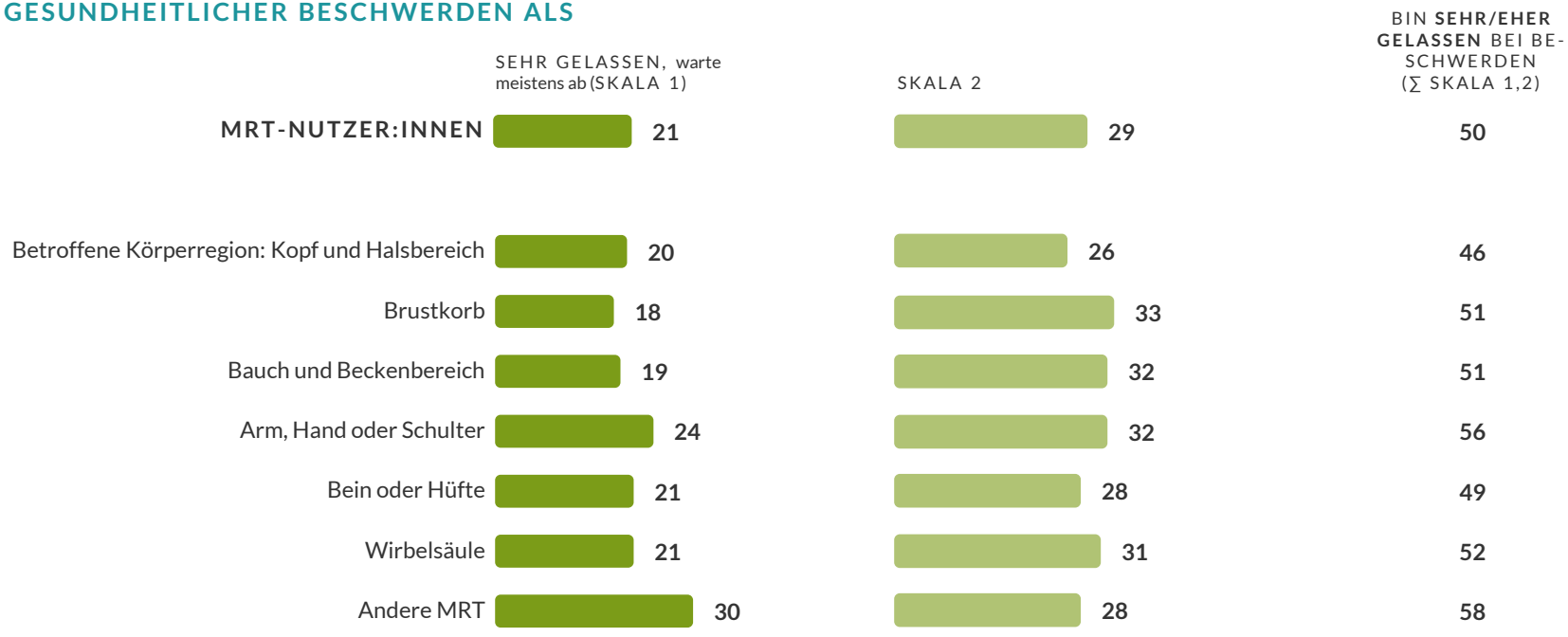
Gesundheitliche Beschwerden: Abwarten oder Abklärung?

Differenziert nach Körperregion (skalierte Frage, Darstellung nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2)

Ergebnisse in PROZENT

Eher vorsichtiger bzw. etwas ängstlicher agieren Personen, die ein MRT im Bereich Kopf und Hals bzw. im Bereich Brustkorb haben.

ES DEFINIEREN SICH IM BEREICH GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN ALS



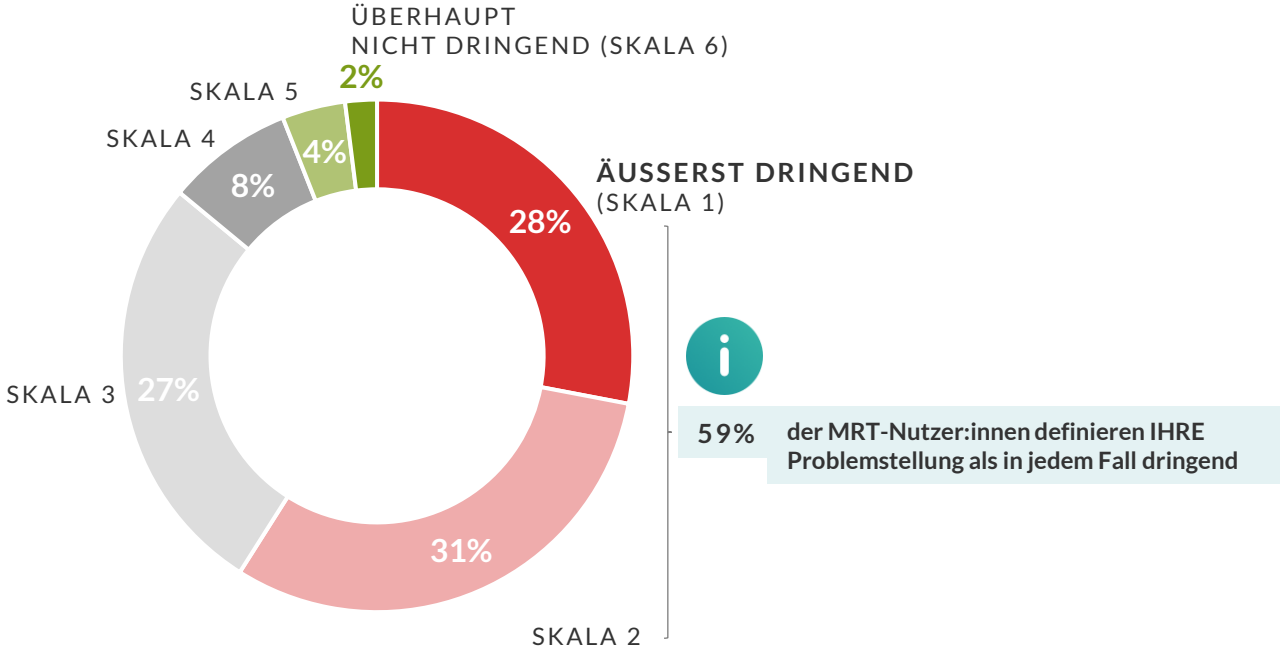
Frage: Wie würden Sie sich im Umgang mit Ihrer eigenen Gesundheit beschreiben? Sind Sie eher jemand, der bei Beschwerden schnell verunsichert ist und ärztliche Abklärung sucht, oder jemand, der gesundheitliche Probleme eher gelassen sieht und abwartet?

Dringlichkeit der MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Für knapp 30 % ist die MRT-Untersuchung äußerst dringend, 40 % geben an, dass diese nicht sonderlich dringend war.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG WAR (AUS PERSÖNLICHER SICHT)



Frage: War der Grund für die Zuweisung zu diesem MRT etwas Dringendes, zum Beispiel starke Schmerzen, ein vermuteter Bruch, auffällige Blutwerte (wie ein erhöhter Tumormarker) oder ein anderer akuter Befund?

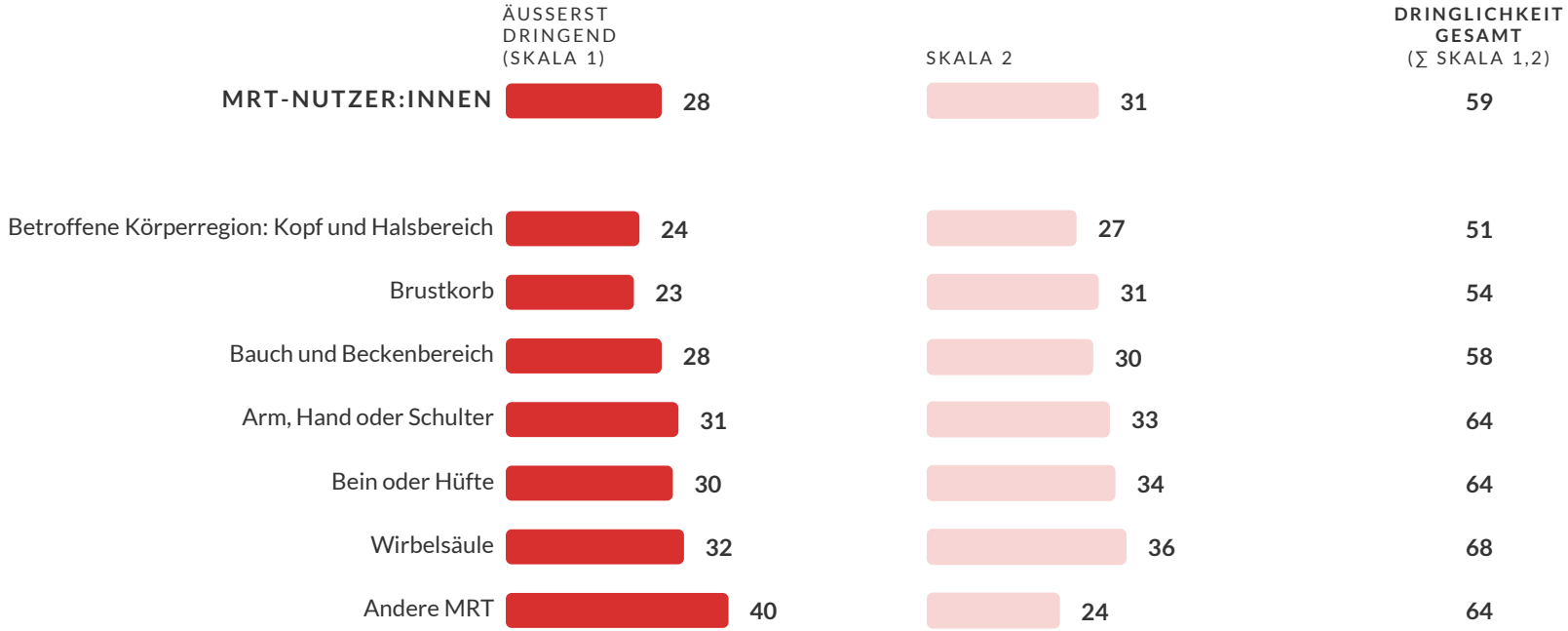
Dringlichkeit der MRT-Untersuchung

Differenziert nach Körperregion (skalierte Frage, Darstellung Skala 1,2, ∑ Skala 1&2)

Ergebnisse in PROZENT

Personen mit MRTs im Bereich obere und untere Extremitäten bzw. im Bereich Wirbelsäule sehen im Schnitt etwas mehr Dringlichkeit. Allerdings sprechen wir hier nur von Nuancen.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG WAR (AUS PERSÖNLICHER SICHT)



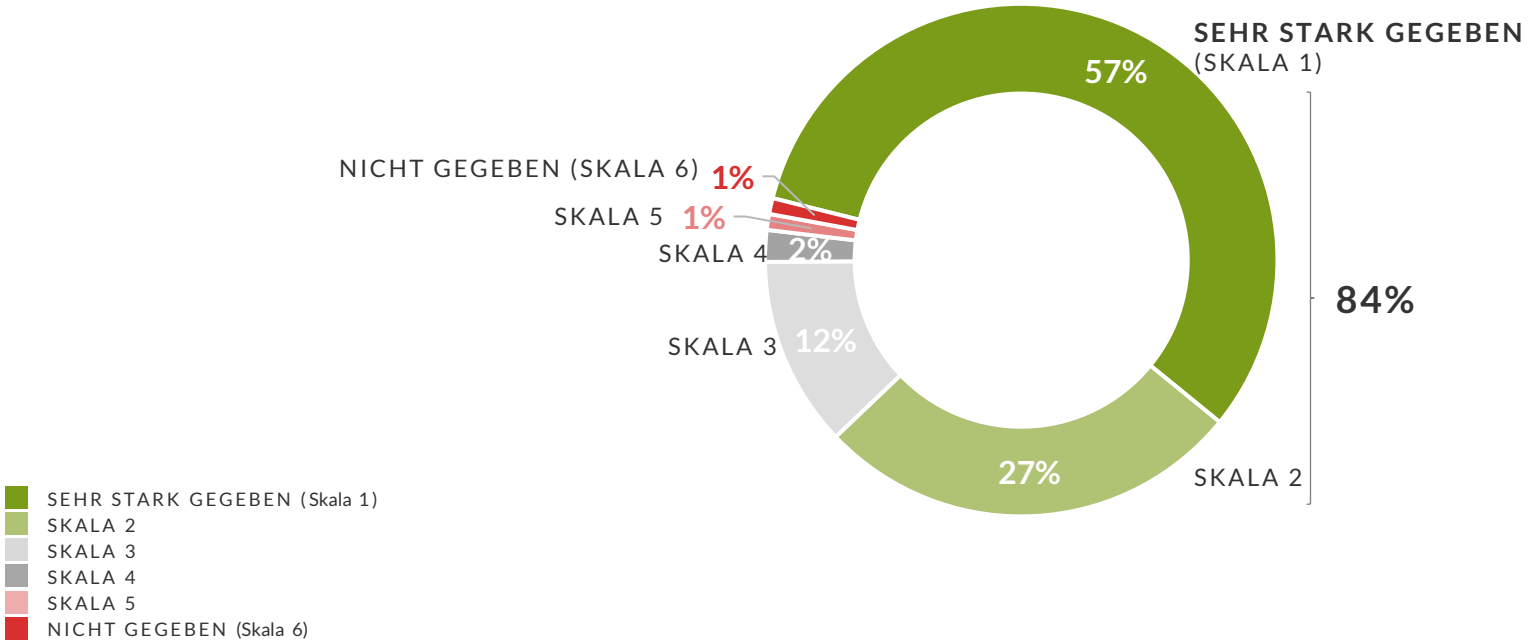
Frage: War der Grund für die Zuweisung zu diesem MRT etwas Dringendes, zum Beispiel starke Schmerzen, ein vermuteter Bruch, auffällige Blutwerte (wie ein erhöhter Tumormarker) oder ein anderer akuter Befund?

Vertrauen in die MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

WICHTIG: Bei 84 % der MRT-Nutzer:innen gibt die Untersuchung emotionale Sicherheit und Vertrauen.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EMOTIONALES VERTRAUEN UND SICHERHEIT



Frage: Inwieweit hat Ihnen die MRT-Untersuchung emotionales Vertrauen oder Sicherheit gegeben, also das Gefühl, Gewissheit über Ihre Beschwerden zu haben, unabhängig davon, ob der Befund eher beruhigend oder belastend war?

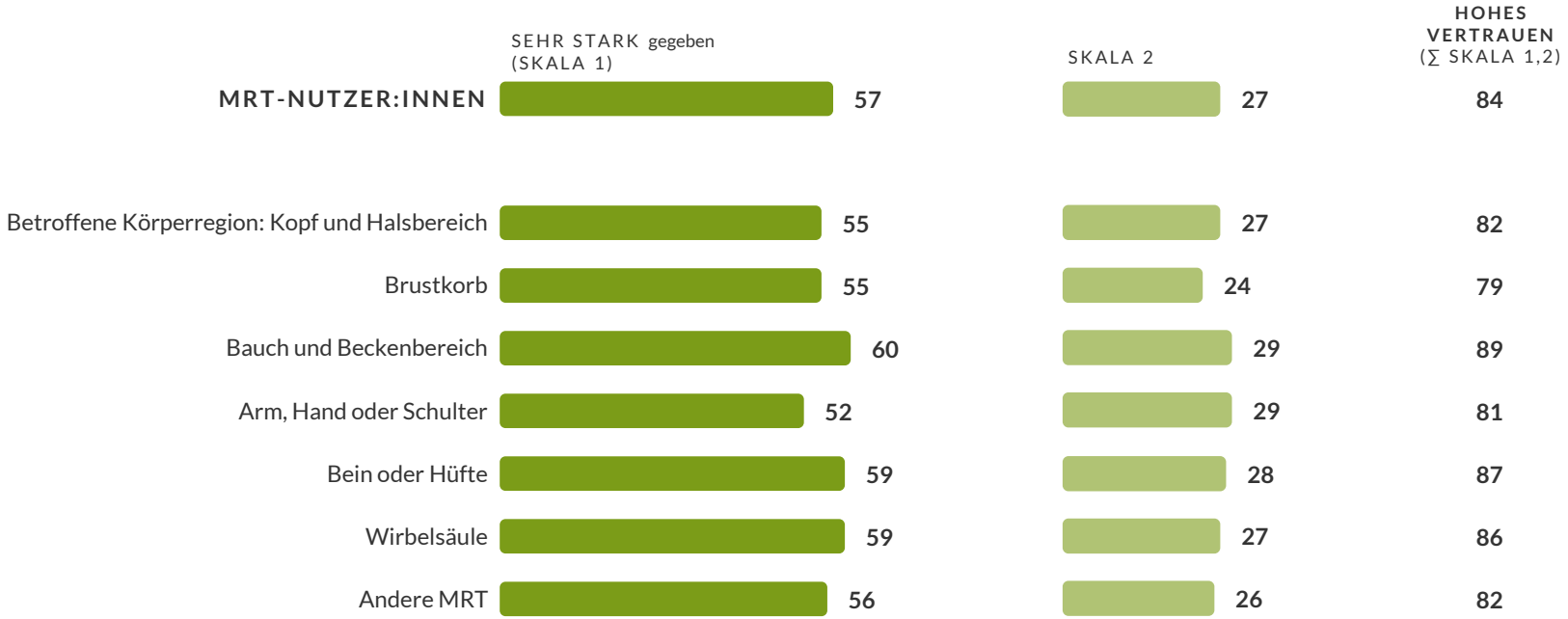
Vertrauen in die MRT-Untersuchung

Differenziert nach Körperregion (skalierte Frage, Darstellung nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2)

Ergebnisse in PROZENT

Unabhängig, welche Körperregion von der MRT-Untersuchung betroffen war, gibt diese emotionales Vertrauen und Sicherheit.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EMOTIONALES VERTRAUEN UND SICHERHEIT



Frage: Inwieweit hat Ihnen die MRT-Untersuchung emotionales Vertrauen oder Sicherheit gegeben, also das Gefühl, Gewissheit über Ihre Beschwerden zu haben, unabhängig davon, ob der Befund eher beruhigend oder belastend war?

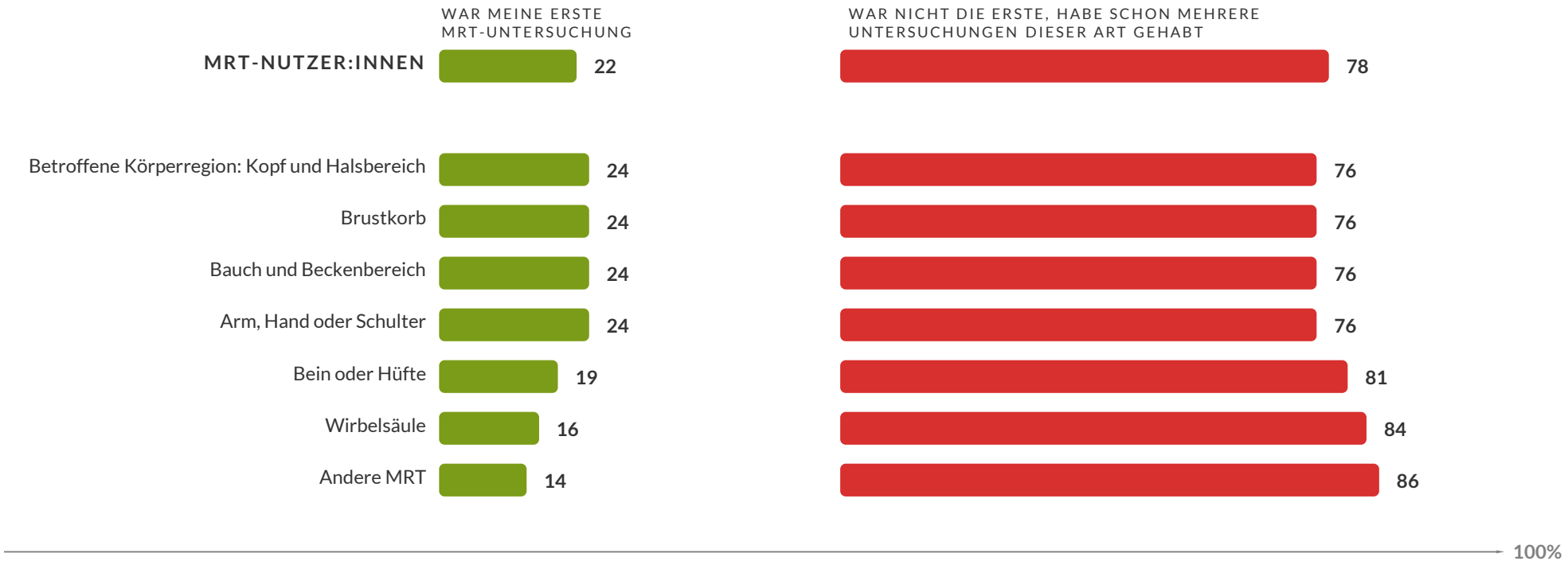
MRT-Erstuntersuchung?

Anteil an Personen, die zum ersten Mal einen MRT-Untersuchung hatten, differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

MRT-Erstuntersuchungen treten etwas häufiger im Bereich Kopf und Hals, bei Brustkorb und bei Bauch und Becken auf, allerdings handelt es sich dabei nur um marginale Differenzierungen.

DIE LETZTE MRT-UNTERSUCHUNG



Frage: Kommen wir jetzt zu Ihrer letzten MRT-Untersuchung: War das Ihre erste MRT-Untersuchung oder haben Sie schon öfter eine MRT-Untersuchung gehabt?



KAPITEL 4/II

AUSWERTUNGEN NACH KÖRPERREGION

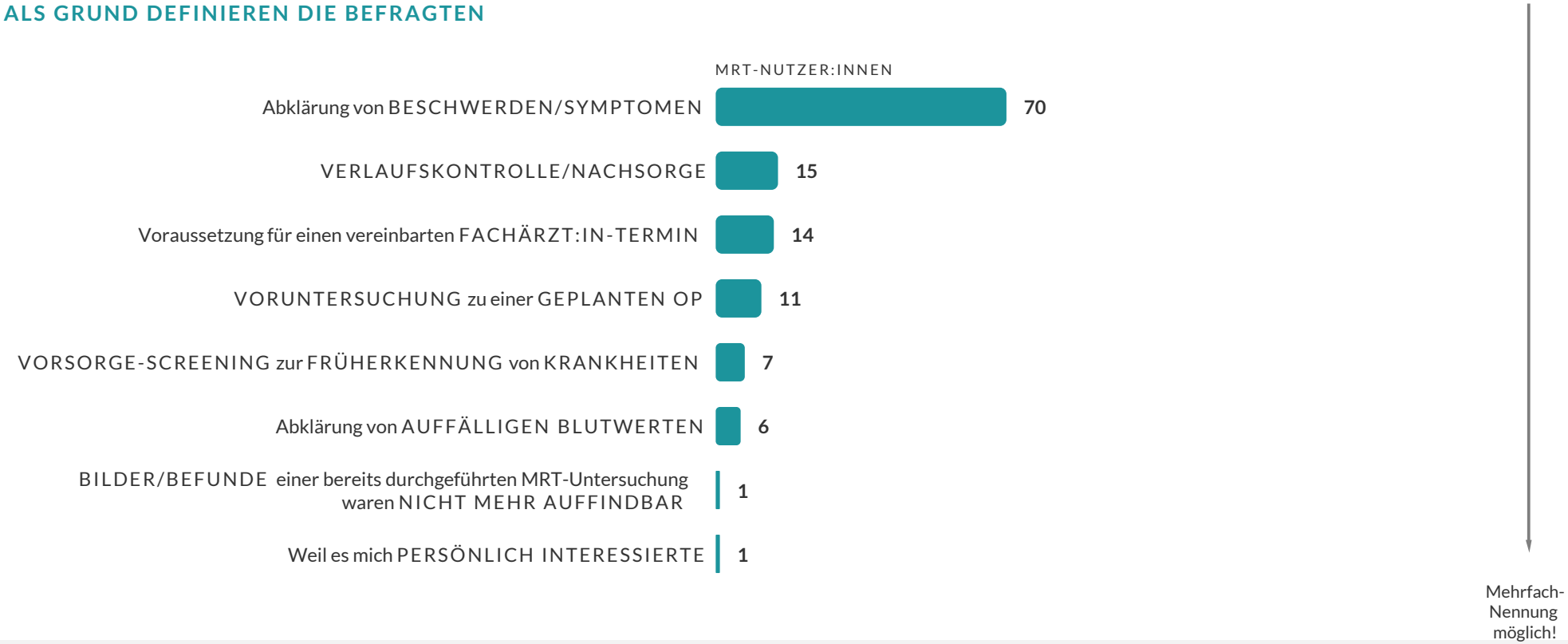
II: Untersuchungsgrund & untersuchte Körperregion

Grund für die MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Vorrangig als Grund genannt werden spezifische Beschwerden und Symptome, aber auch eine Verlaufskontrolle/Nachuntersuchung. 14 % haben den Befund für einen Fachärzt:in-Termin benötigt.

ALS GRUND DEFINIEREN DIE BEFRAGTEN



Frage: Aus welchem Grund wurde diese MRT-Untersuchung bei Ihnen gemacht, was wollte man damit genauer abklären?

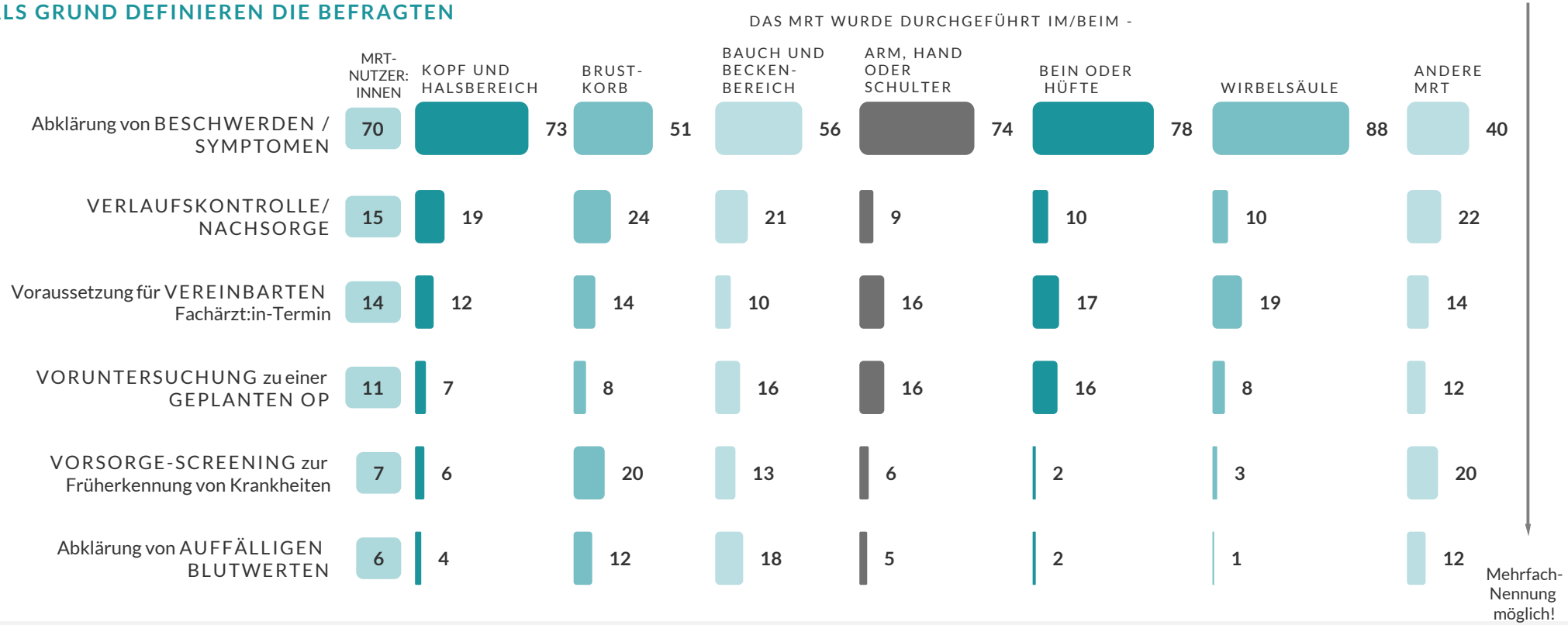
Grund für die MRT-Untersuchung

Differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

Bei MRT-Untersuchungen der Extremitäten und der Wirbelsäule geht es vorrangig um Abklärung von Beschwerden bzw. sind diese auch Voraussetzung für einen Fachärzt:in-Termin.

ALS GRUND DEFINIEREN DIE BEFRAGTEN



Frage: Aus welchem Grund wurde diese MRT-Untersuchung bei Ihnen gemacht, was wollte man damit genauer abklären?



KAPITEL 4/III

AUSWERTUNGEN NACH KÖRPERREGION

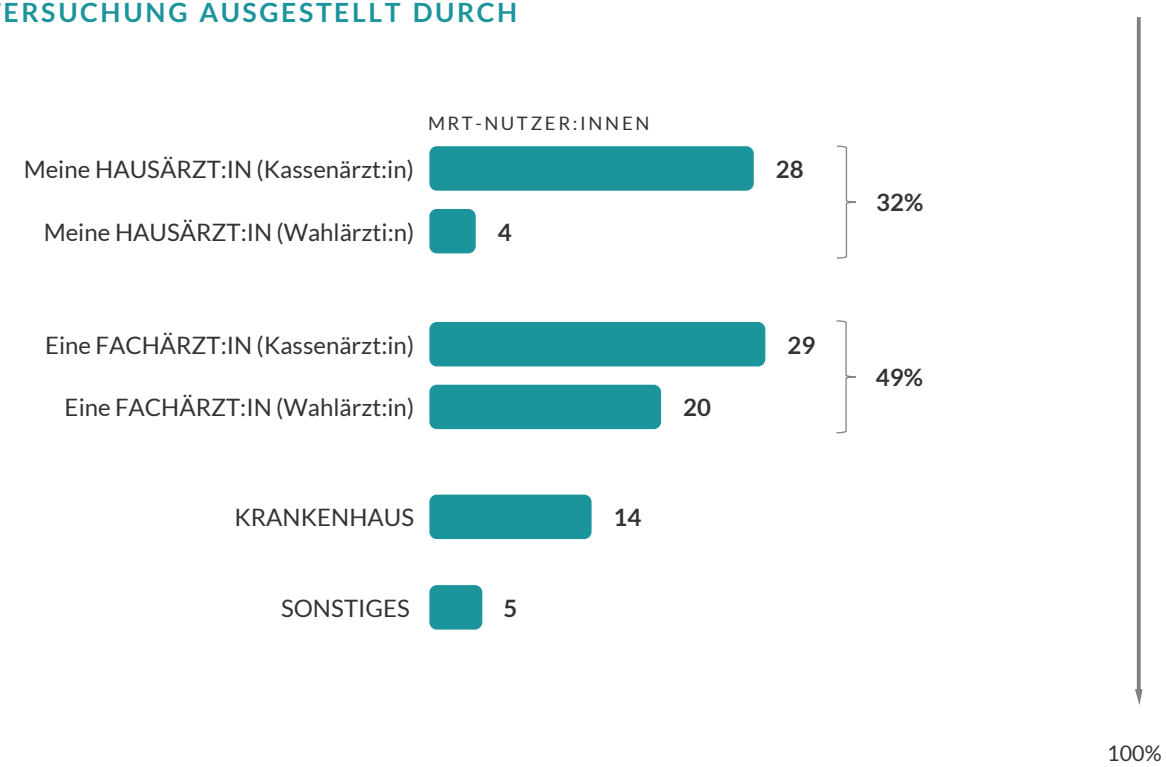
III: Zuweisung

Zuständige Stelle für MRT-Zuweisung

Ergebnisse in PROZENT

49 % wurden von einer Fachärzt:in zugewiesen, 32 % von einer Hausärzt:in und 14 % von einem Krankenhaus.

DIE ZUWEISUNG WURDE BEI DER LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG AUSGESTELLT DURCH



Frage: Wer hat Ihnen die Zuweisung für diese letzte MRT-Untersuchung ausgestellt, wer hat Sie zur MRT-Untersuchung zugewiesen?

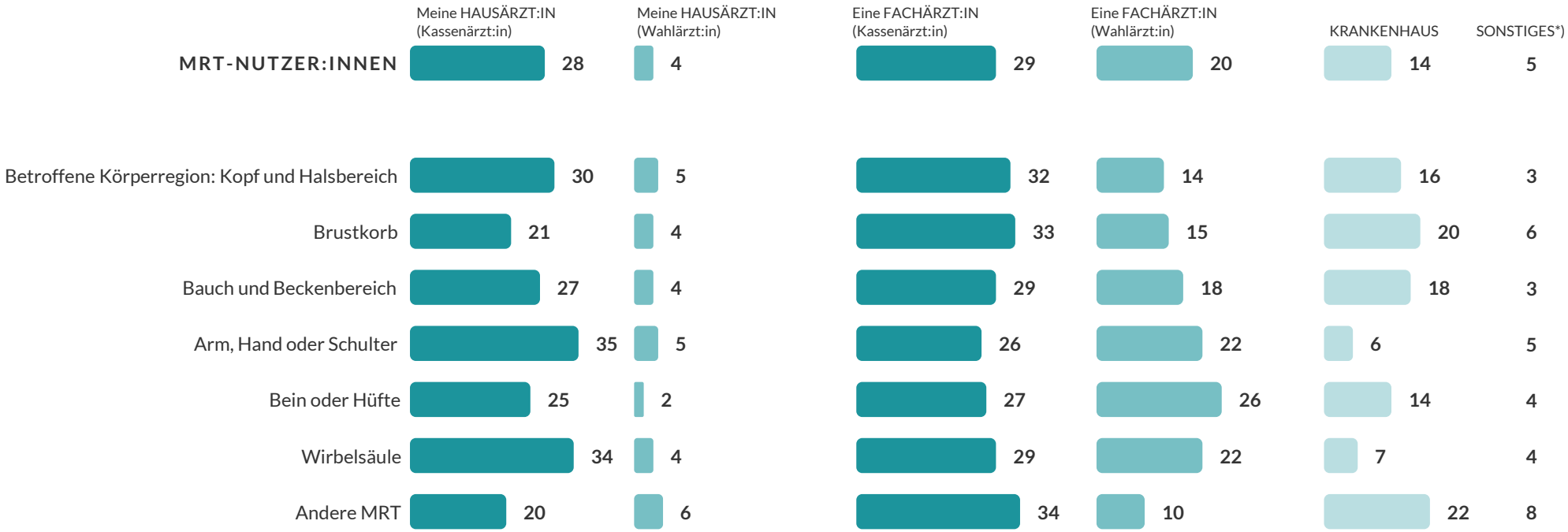
Zuweisende Stelle für MRT-Zuweisung

Differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

Zuweisungen für Extremitäten und Wirbelsäule kommen seitens der Hausärzt:innen; Zuweisungen im Bereich Brustkorb, und Bauch & Becken etwas stärker durch Fachärzt:innen oder auch durch das Krankenhaus.

DIE ZUWEISUNG WURDE BEI DER LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG AUSGESTELLT DURCH



Frage: Wer hat Ihnen die Zuweisung für diese letzte MRT-Untersuchung ausgestellt, wer hat Sie zur MRT-Untersuchung zugewiesen?

*) darunter fallen: Ordinationshilfe, Radiolog:in, Eigenzuweisung, keine Zuweisung



KAPITEL 4/IV

AUSWERTUNGEN NACH KÖRPERREGION

IV: Entscheidung für MRT-Institut

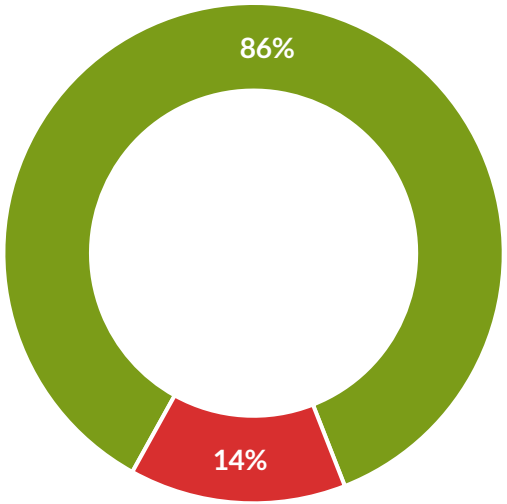
Zuständigkeit für MRT-Terminvereinbarung

Ergebnisse in PROZENT

In 86 % der Fälle haben sich die Befragten selbst um den Termin gekümmert.

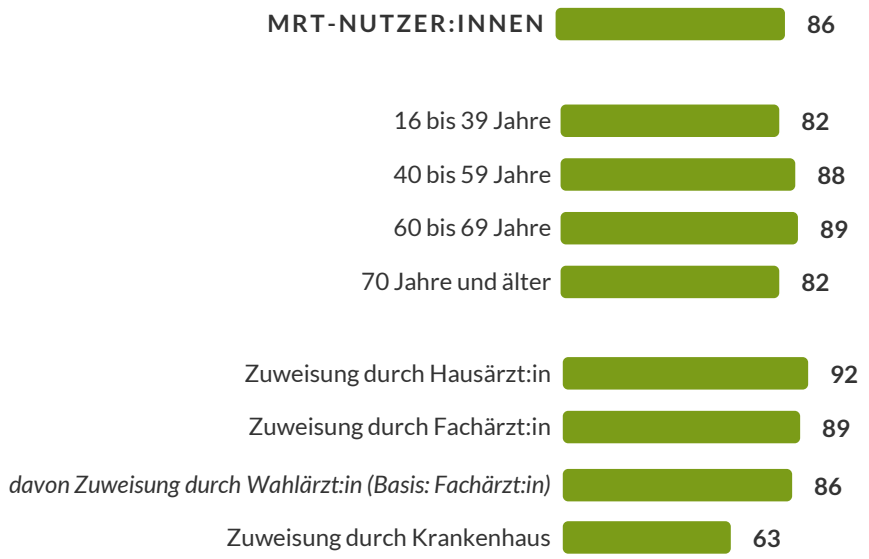
UM DIE TERMINVEREINBARUNG

HABEN SICH **SELBST GEKÜMMERT**



HAT SICH **JEMAND ANDERER GEKÜMMERT**

ES HABEN SICH UM DEN MRT-TERMIN SELBST GEKÜMMERT



Frage: Haben Sie sich selbst um die Terminvereinbarung gekümmert oder haben Sie diese von jemand anderem machen lassen (z.B. dem Partner, Kindern, guten Freunden, ...)?

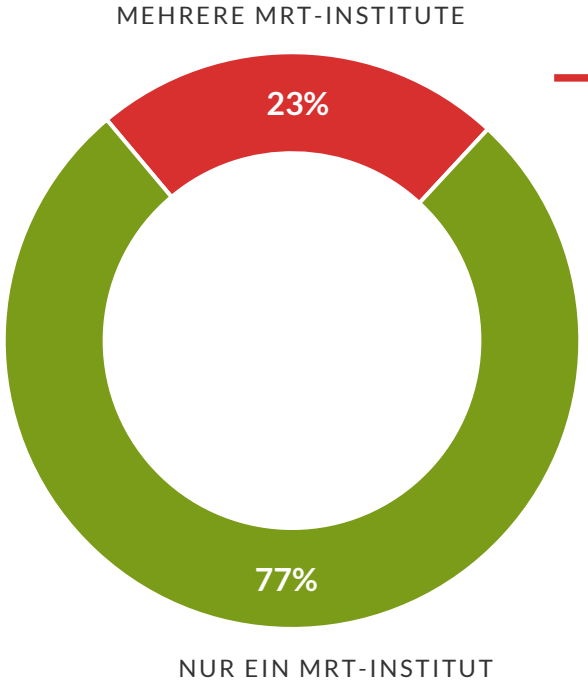
Anzahl der kontaktierten MRT-Institute

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

23 % kontaktieren mehrere Institute, im Schnitt rund drei.

ES KONTAKTIEREN ZUR TERMINVEREINBARUNG -



DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL (Basis: MRT-Nutzer:innen, die mehrere Institute kontaktiert haben (23% von 86%=100%)

2,9 Institute

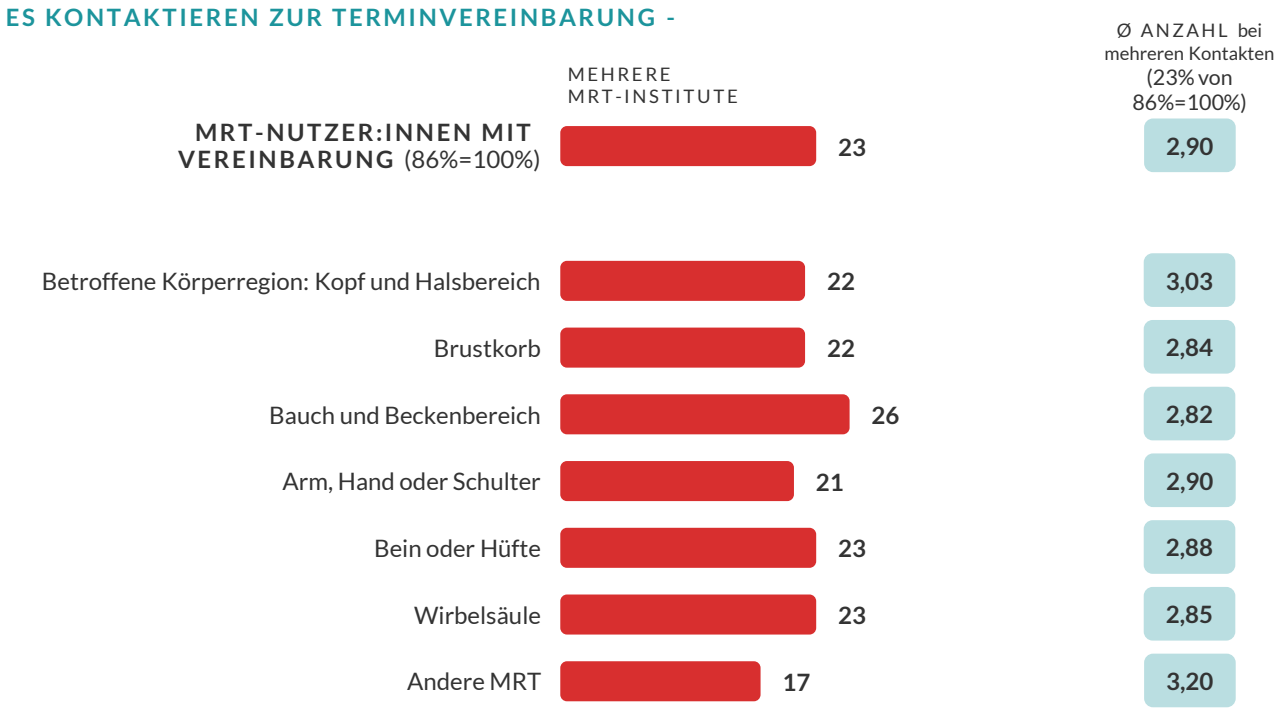
Frage: Haben Sie mehrere Institute für die MRT-Untersuchung kontaktiert oder haben Sie sich auf ein Institut beschränkt? Wie viele konkret?

Anzahl an kontaktierten MRT-Instituten

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%), differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

Die betroffenen Körperregion steht in keinem wirklich starken Zusammenhang mit der Anzahl an kontaktierten MRT-Instituten. Personen mit Bauch- und Becken-MRT kontaktieren häufiger etwas mehr Institute.



Frage: Haben Sie mehrere Institute für die MRT-Untersuchung kontaktiert oder haben Sie sich auf ein Institut beschränkt? Wie viele konkret?

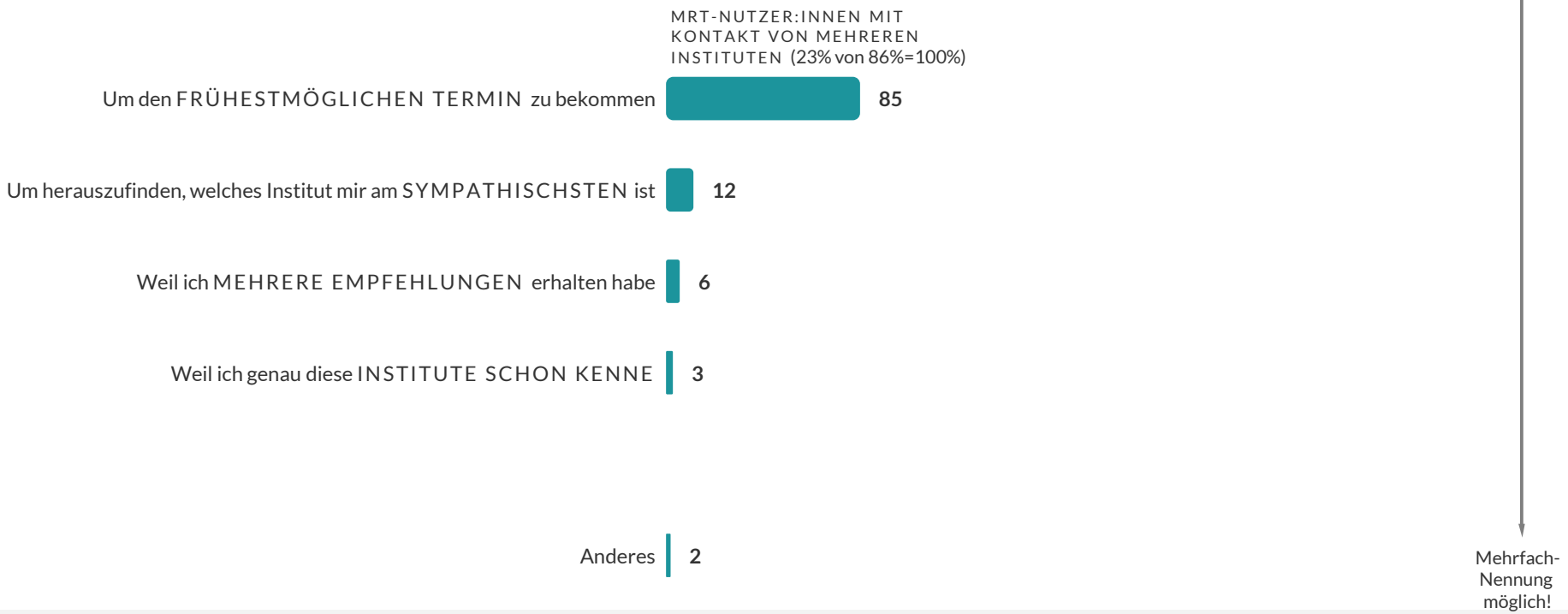
Grund für die Kontaktierung mehrerer Institute

Basis: MRT-Nutzer:innen mit mehrfachen Terminanfragen (23% von 86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Bei den meisten liegt der Grund für die Mehrfach-Kontaktierung in der Wartezeit, um den frühestmöglichen Termin zu erhalten.

ALS GRUND FÜR MEHRFACHE TERMINANFRAGEN GEBEN AN



Frage: Warum haben Sie mehrere Institute kontaktiert?

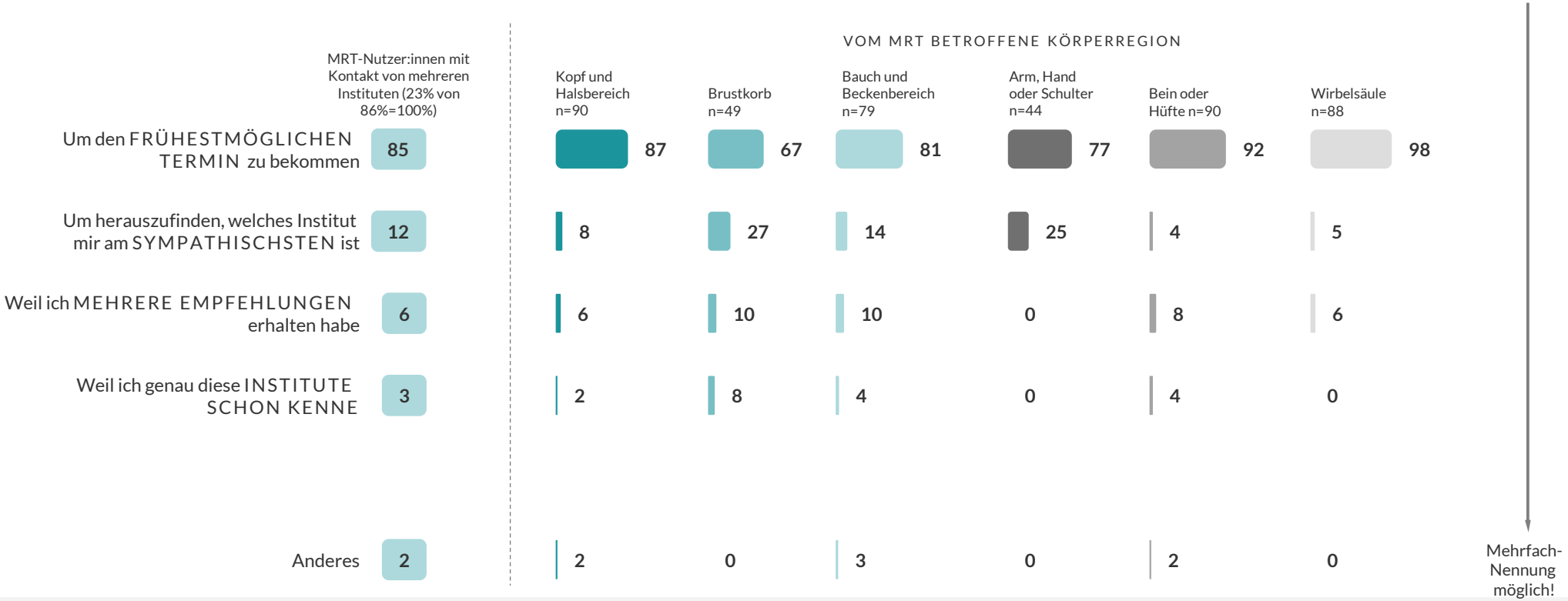
Grund für die Kontaktierung mehrerer Institute

Basis: MRT-Nutzer:innen mit mehrfache Terminanfragen (23% von 86%=100%), differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

Mehrfache Terminanfragen finden vorrangig aufgrund der Wartezeit statt. Zusätzlich scheint im Bereich Brustkorb und bei oberen Extremitätenauch die Sympathie des jeweiligen Institutes wichtiger.

ALS GRUND FÜR MEHRFACHE TERMINANFRAGEN GEBEN AN



Frage: Warum haben Sie mehrere Institute kontaktiert?

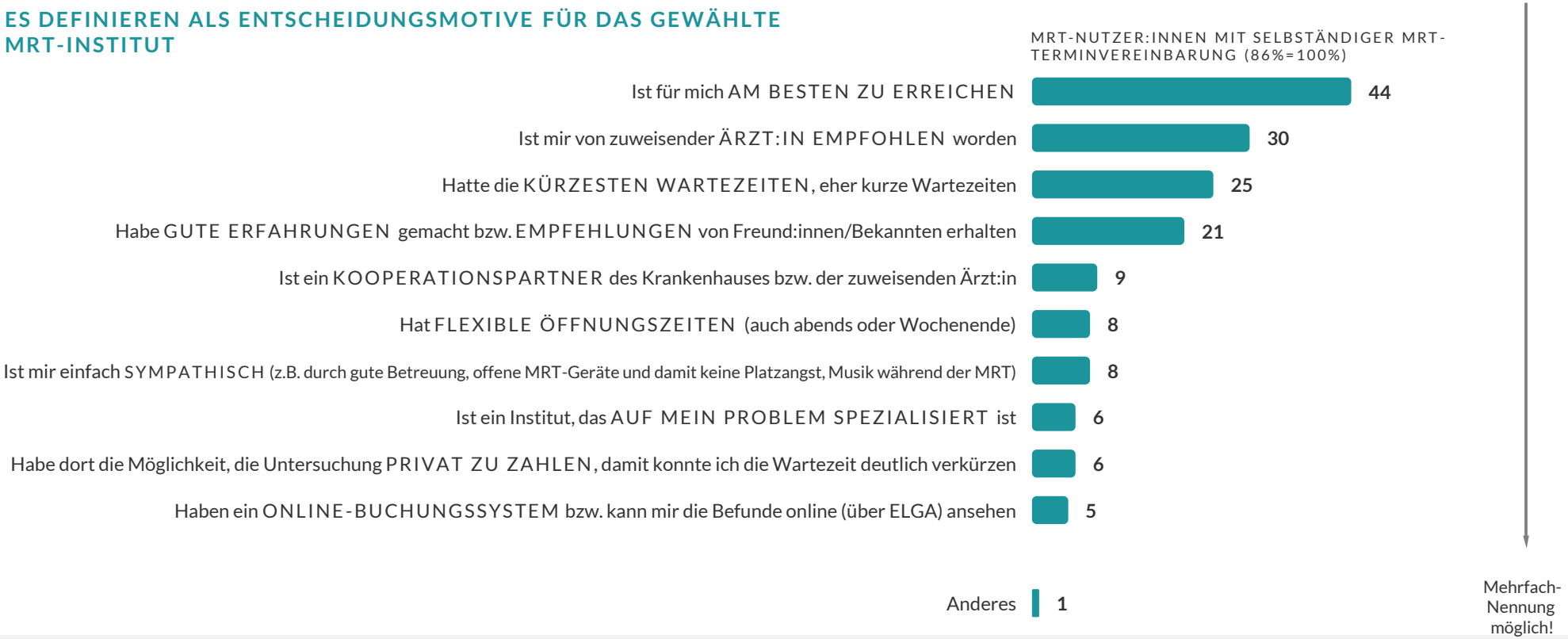
Entscheidungsmotivatoren für MRT-Institut

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Für das bevorzugte Institut entscheidet man sich aufgrund von Erreichbarkeit, Empfehlung, guter Erfahrung und der kürzesten Wartezeit.

ES DEFINIEREN ALS ENTSCHEIDUNGSMOTIVE FÜR DAS GEWÄHLTE MRT-INSTITUT



Frage: Warum haben Sie sich schließlich für dieses Institut entschieden, um dort eine MRT-Untersuchung machen zu lassen?

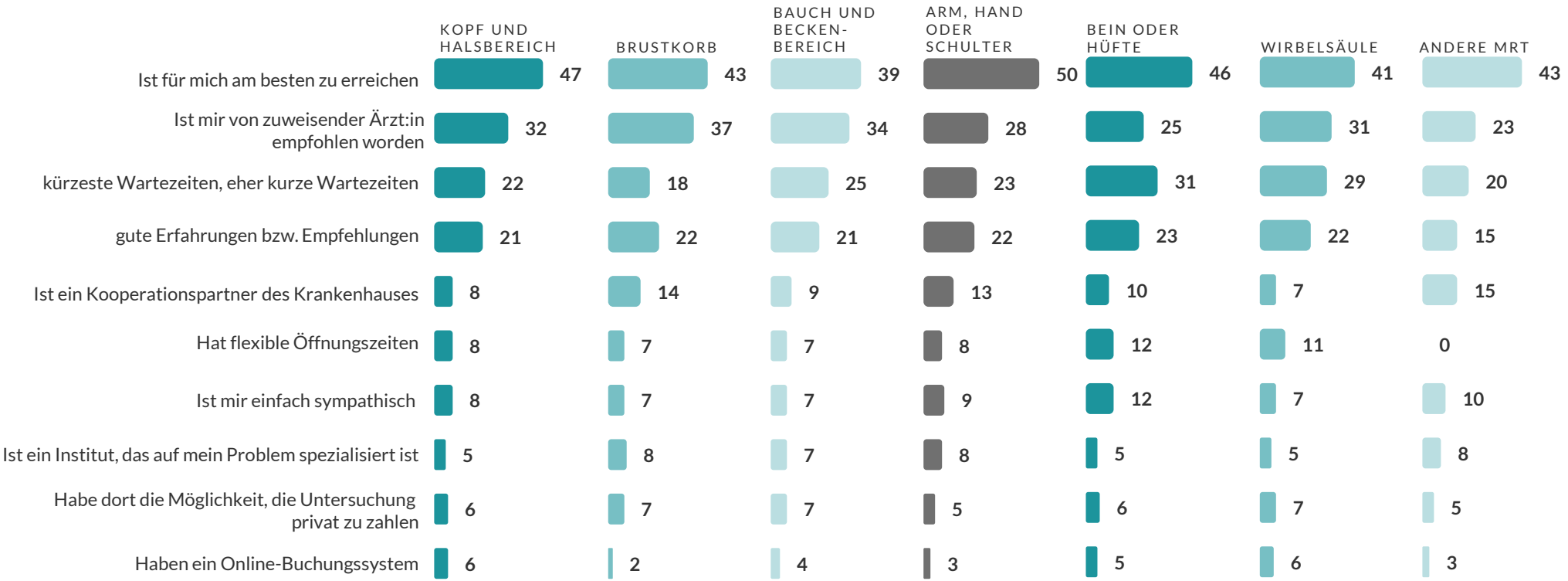
Entscheidungsmotivatoren für MRT-Institut

Basis: MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%), differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

Bei MRT-Untersuchungen des Brustkorbs sowie des Bauch- und Beckenbereichs spielen Empfehlungen eine größere Rolle, bei den unteren Extremitäten die Wartezeit.

ES DEFINIEREN ALS ENTSCHEIDUNGSMOTIVE FÜR DAS GEWÄHLTE MRT-INSTITUT



Frage: Warum haben Sie sich schließlich für dieses Institut entschieden, um dort eine MRT-Untersuchung machen zu lassen?



KAPITEL 4/V

AUSWERTUNGEN NACH KÖRPERREGION

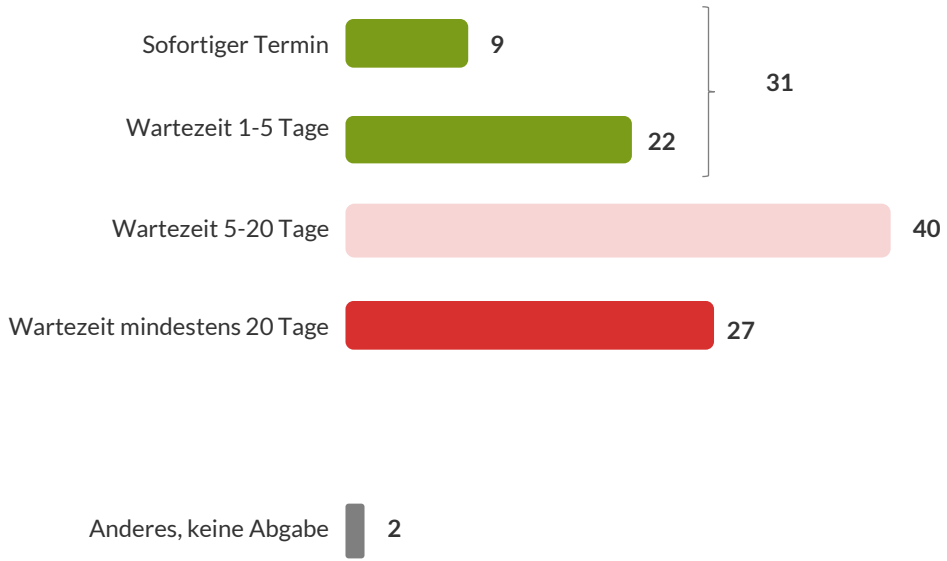
V: Wartezeit auf MRT-Termin

Wartezeit auf die letzte MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

31 % konnten innerhalb von 5 Tagen auf einen Termin zurückgreifen, 27 % mussten länger als 20 Tage warten.

ES MUSSTEN AUF DEN TERMIN ZUR LETZTEN MRT–UNTERSUCHUNG WARTEN



Frage: Denken Sie nun an die Terminvereinbarung für die MRT-Untersuchung: Wie lange haben Sie auf den Termin für die geplante Untersuchung warten müssen?

Wartezeit auf die letzte MRT-Untersuchung

Differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

Die längsten MRT-Wartezeiten zeigen sich in den Bereichen Kopf, Hals, Bauch und Becken.

ES MUSSTEN AUF DEN TERMIN ZUR LETZTEN MRT-UNTERSUCHUNG WARTEN



Frage: Denken Sie nun an die Terminvereinbarung für die MRT-Untersuchung: Wie lange haben Sie auf den Termin für die geplante Untersuchung warten müssen?

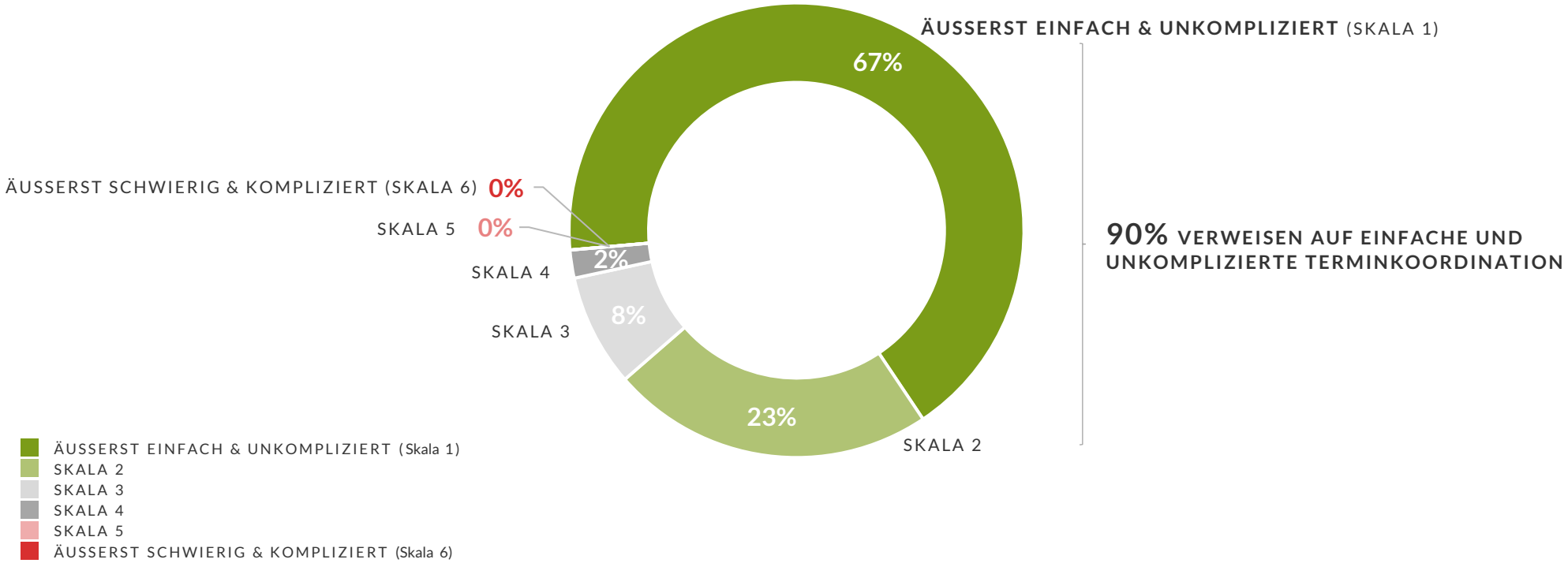
Einfachheit der Terminkoordination

MRT-Nutzer:innen mit selbständiger MRT-Terminvereinbarung (86%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Für 90 % war die Terminkoordination einfach und unkompliziert.

TERMINKOORDINATION (also die Erreichbarkeit, die Erbringung der notwendigen Unterlagen, die Information zur Untersuchung)
WAR ABGESEHEN VON DEN WARTEZEITEN



Frage: Abgesehen von den Wartezeiten, wie einfach und unkompliziert war die Terminkoordination (also die Erreichbarkeit, die Erbringung der notwendigen Unterlagen, die Information zur Untersuchung) mit dem MRT-Institut für Sie?

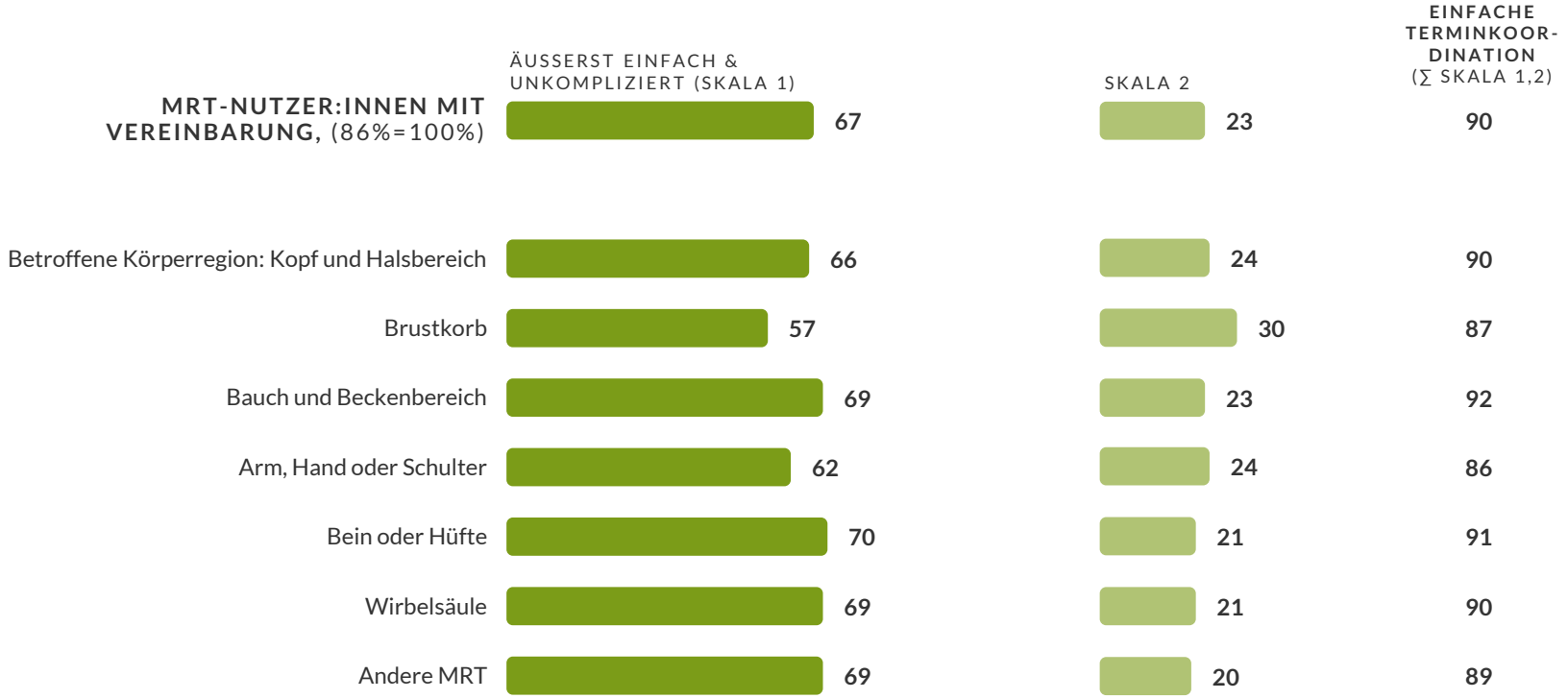
Einfachheit der Terminkoordination

Differenziert nach Körperregion, (skalierte Frage, Darstellung nach Skala 1,2, ∑ Skala 1&2)

Ergebnisse in PROZENT

MRT-Untersuchungen von Bein oder Hüfte werden zu 70 % als äußerst einfach und unkompliziert wahrgenommen.

TERMINKOORDINATION WAR ABGESEHEN VON DEN WARTEZEITEN



Frage: Abgesehen von den Wartezeiten, wie einfach und unkompliziert war die Terminkoordination (also die Erreichbarkeit, die Erbringung der notwendigen Unterlagen, die Information zur Untersuchung) mit dem MRT-Institut für Sie?



KAPITEL 4/VI

AUSWERTUNGEN NACH KÖRPERREGION

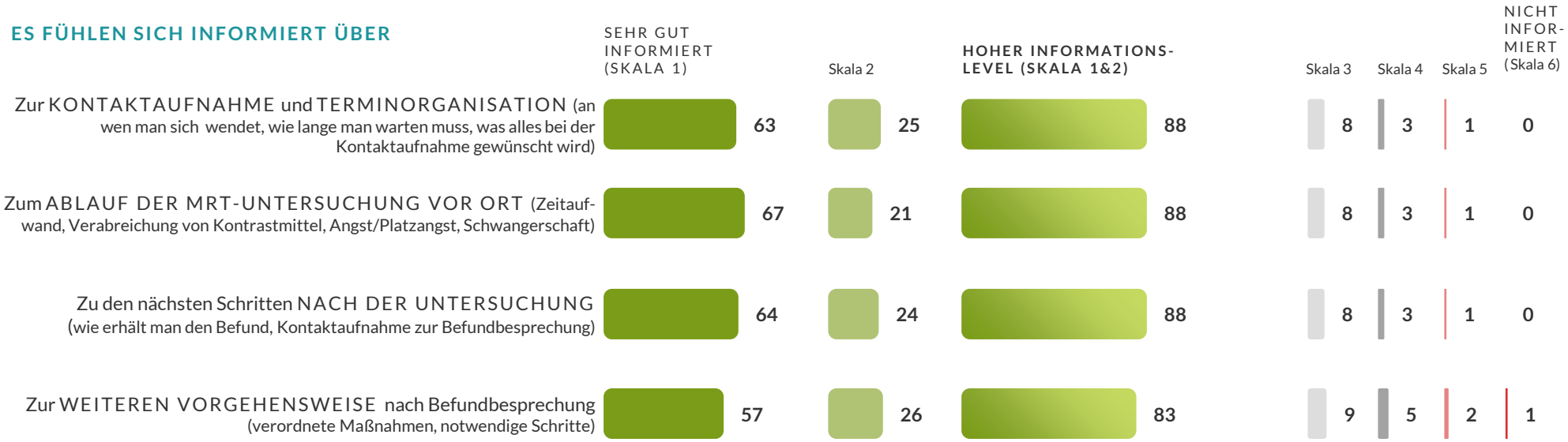
VI: Informationsstand

Übersicht: Informationsstand MRT-Untersuchung

Ergebnisse in PROZENT

Der Informationsstand zeigt sich quer über alle abgefragten Informationsschritte sehr gut, einzig bei der weiteren Vorgehensweise nach Befundbesprechung zeigt sich etwas mehr Informationsbedarf.

- SEHR GUT INFORMIERT (Skala 1)
- SKALA 2
- SKALA 3
- SKALA 4
- SKALA 5
- NICHT INFORMIERT (Skala 6)



Frage: Wie gut haben Sie sich alles in allem informiert gefühlt?

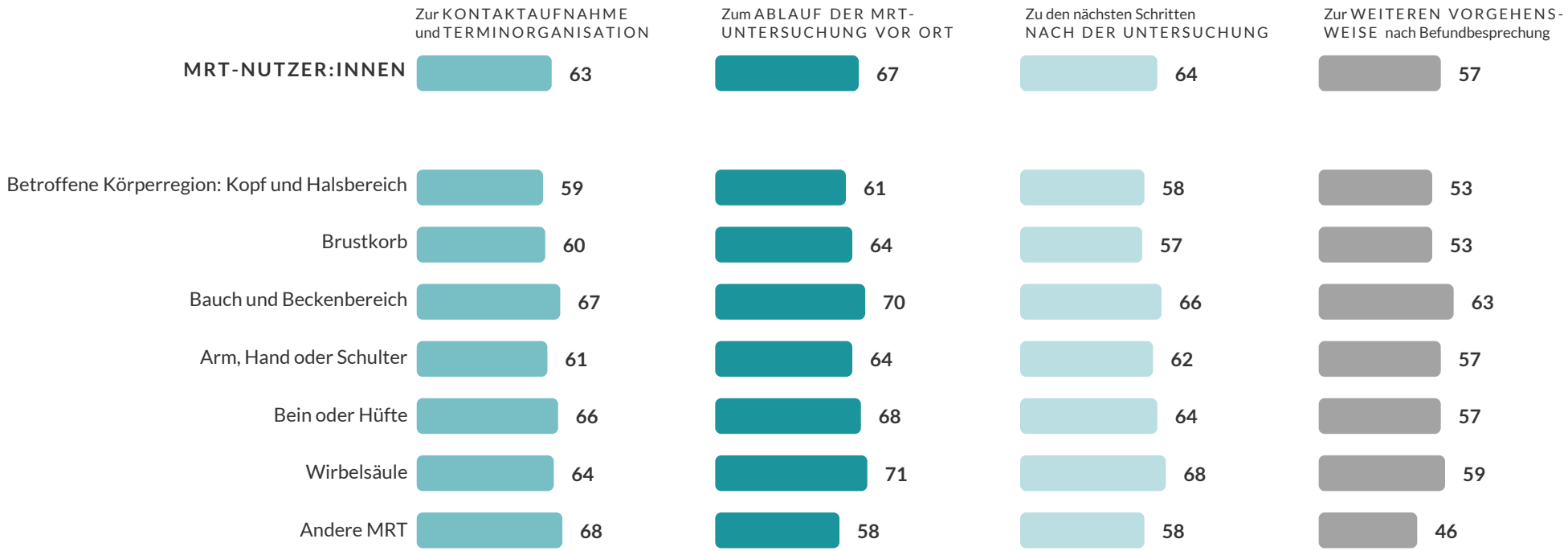
Informationsstand MRT-Untersuchung

Differenziert nach Körperregion (skalierte Frage, Darstellung Skala 1: SEHR GUTER Informationsstand)

Ergebnisse in PROZENT

Ein hoher Informationsstand zeigt sich bei Personen mit MRT-Untersuchungen im Bauch-, Becken- und Wirbelsäulenbereich.

ES FÜHLEN SICH SEHR GUT (SKALA 1) INFORMIERT ÜBER



Frage: Wie gut haben Sie sich alles in allem informiert gefühlt?



KAPITEL 4/VII

AUSWERTUNGEN NACH KÖRPERREGION

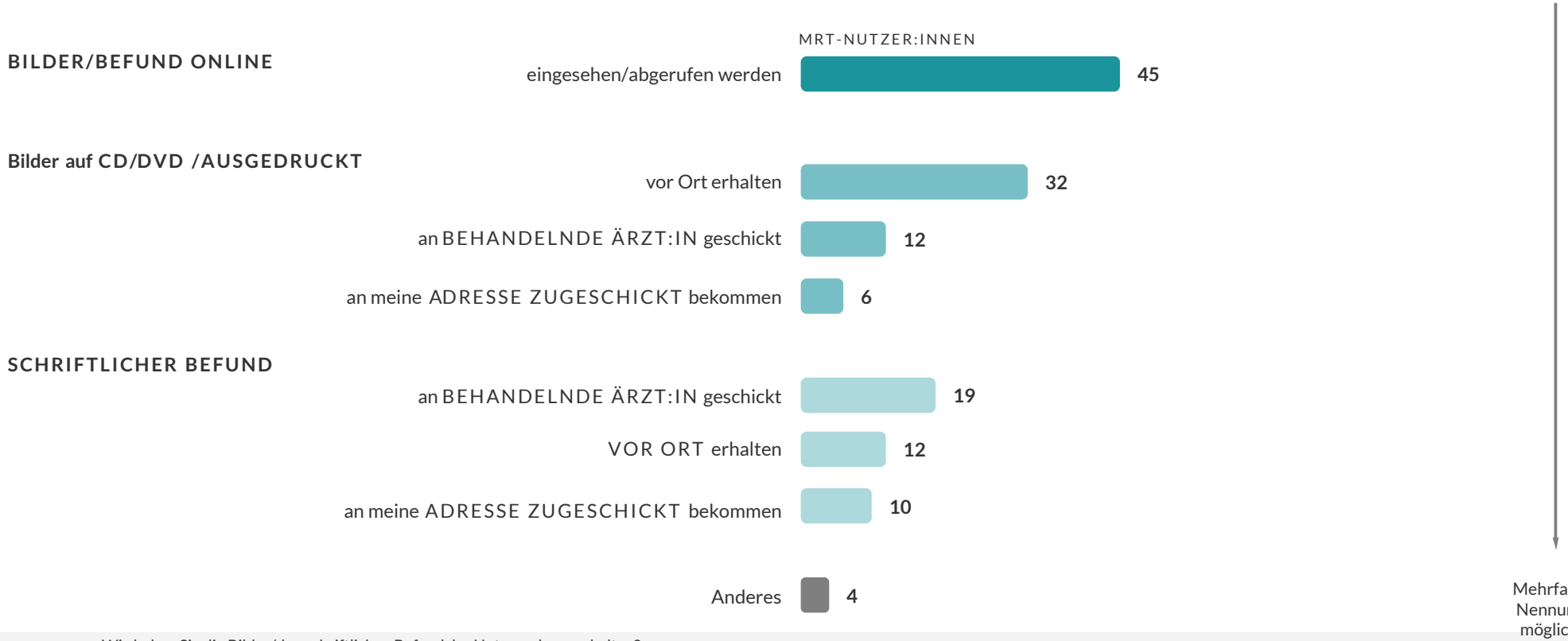
VII: Befund & resultierende Maßnahmen

Erhalt der Bilder/des schriftlichen Befunds

Ergebnisse in PROZENT

Großteils werden Bilder und Befund Online eingesehen oder abgerufen oder direkt vor Ort gleich mitgegeben.

ES HABEN DIE BILDER BZW. DEN BEFUND ZUR UNTERSUCHUNG ERHALTEN



Mehrfach-Nennung möglich!

Frage: Wie haben Sie die Bilder/den schriftlichen Befund der Untersuchung erhalten?

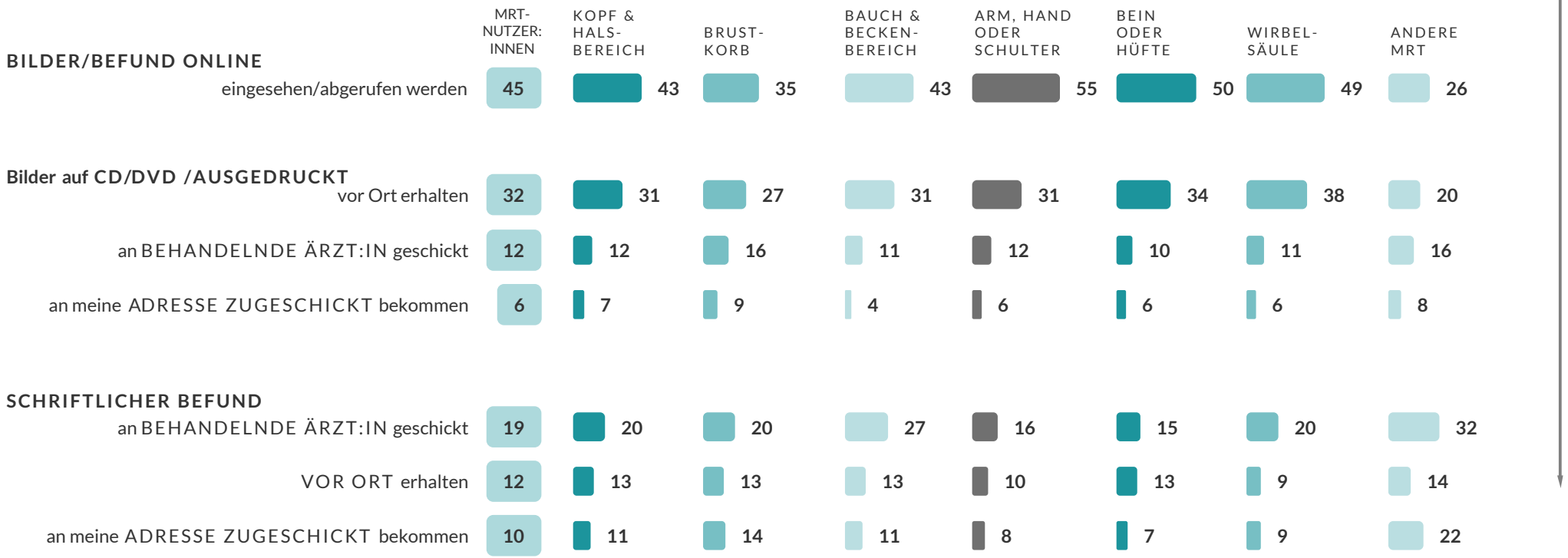
Erhalt der Bilder/des schriftlichen Befunds

Differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

Bei Becken und Bauch-MRT geht der Befund öfter direkt zur Ärzt:in. Bei MRT der Wirbelsäule bekommt man die Bilder gleich vor Ort mit. Bei einer MRT der oberen und unteren Extremitäten können die Bilder/der Befund besonders häufig Online eingesehen oder abgerufen werden.

ES HABEN DIE BILDER BZW. DEN BEFUND ZUR UNTERSUCHUNG ERHALTEN



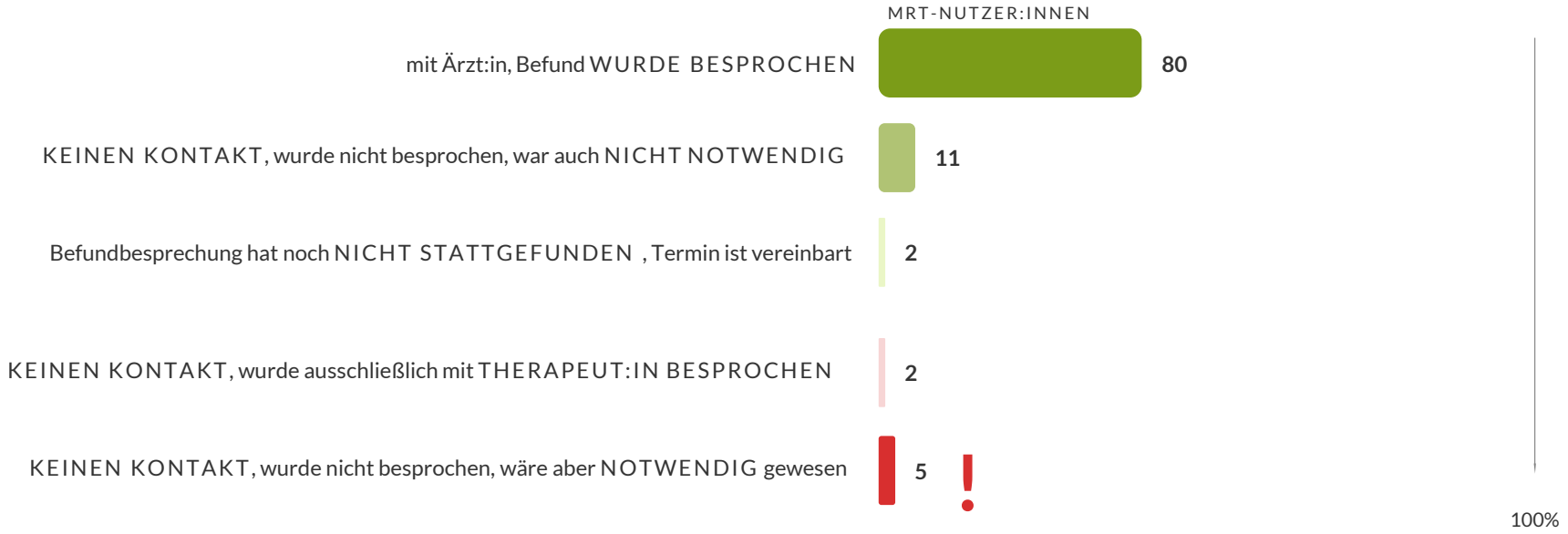
Frage: Wie haben Sie die Bilder/den schriftlichen Befund der Untersuchung erhalten?

Mehrfach-Nennung möglich!

Befundbesprechung

Ergebnisse in PROZENT

Bei 80 % wurde der Befund besprochen, bei weiteren 11 % gab es keine Befundbesprechung, diese war aber auch nicht notwendig. 5 % klagen über eine fehlende Befundbesprechung.



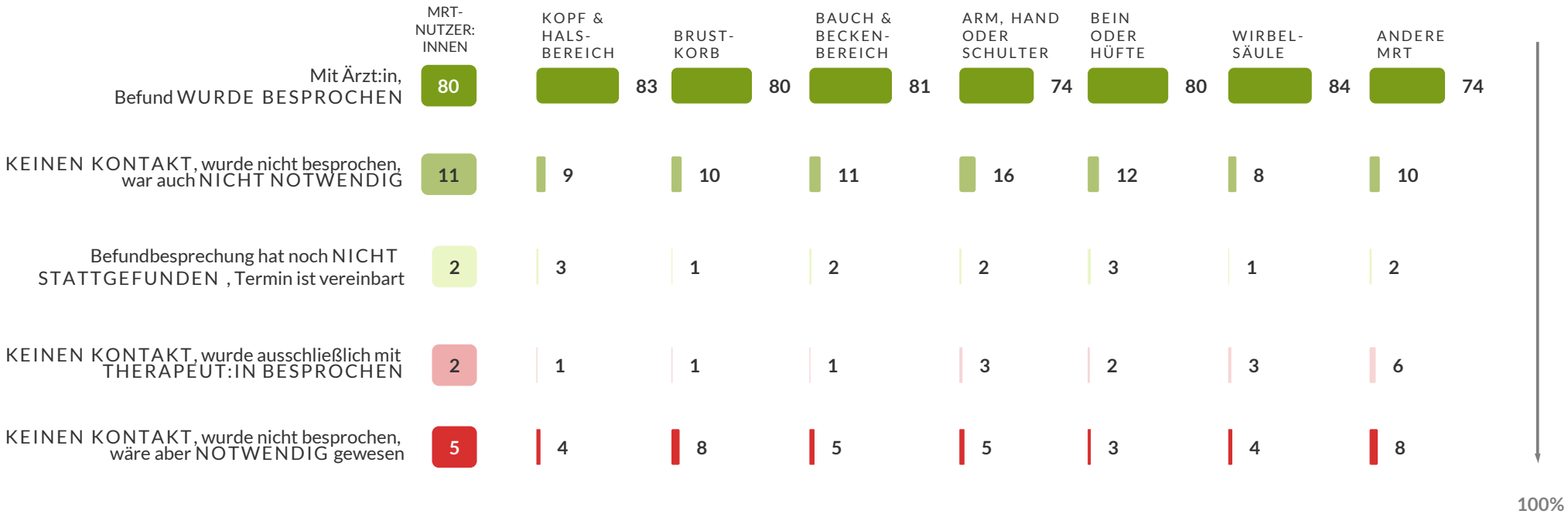
Frage: Hatten Sie Kontakt mit einer Ärztin/einem Arzt zur Befundbesprechung (egal ob persönlich, telefonisch oder schriftlich)?

Befundbesprechung

Differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

Den höchsten Anteil an Personen ohne Befundbesprechung findet man bei MRT-Untersuchungen des Brustkorbs.



Frage: Hatten Sie Kontakt mit einer Ärztin/einem Arzt zur Befundbesprechung (egal ob persönlich, telefonisch oder schriftlich)?

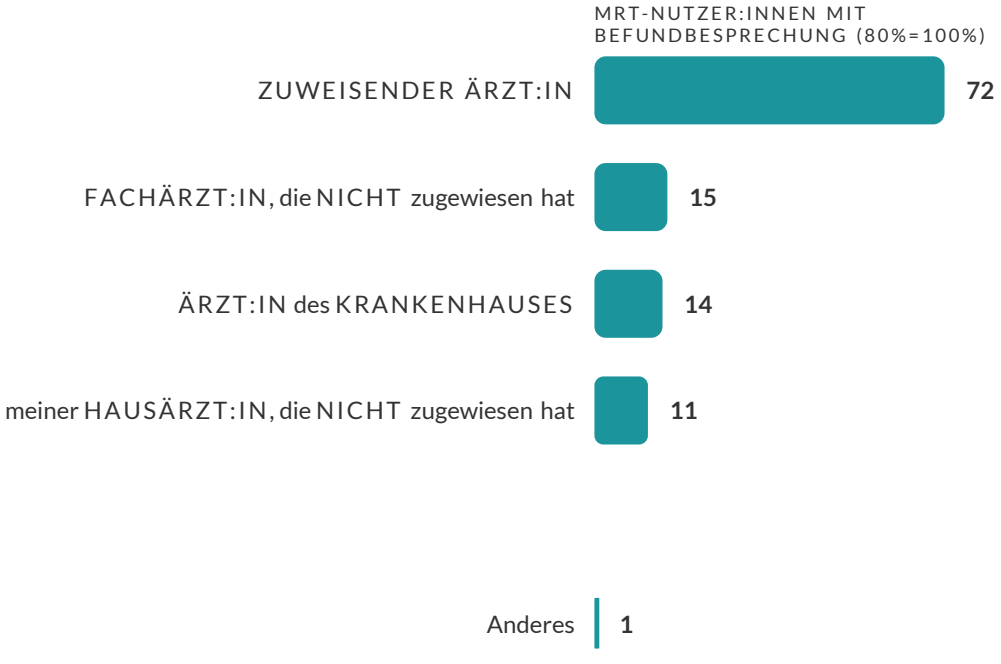
HandeInde Ärzt:innen bei Befundbesprechung

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung durch Ärzt:in (80%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Besprochen wurde der Befund zu 70 % mit der zuweisenden Ärzt:in, zu 15 % mit der Fachärzt:in, die aber nicht zugewiesen hat.

DER BEFUND WURDE BESPROCHEN MIT



Mehrfach-Nennung möglich!

Frage: Mit wem wurde der Befund besprochen?

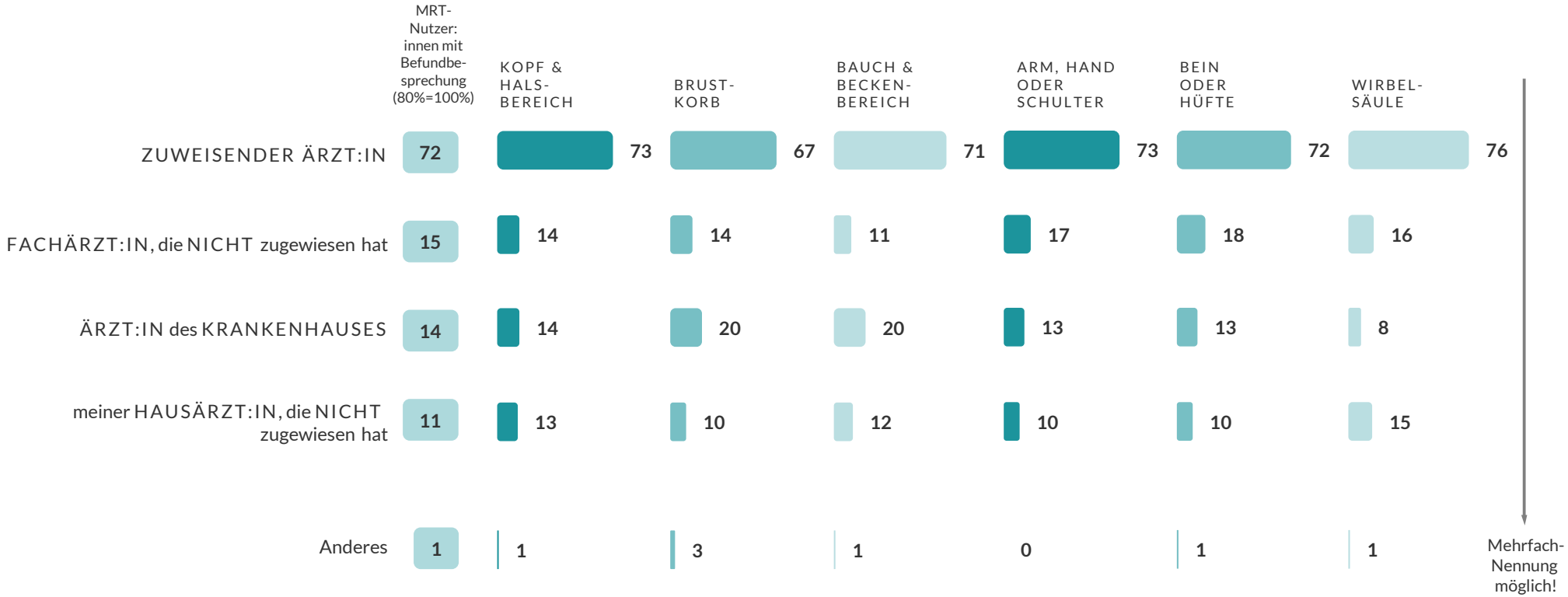
Handelnde Ärzt:innen bei Befundbesprechung

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung durch Ärzt:in (80%=100%), differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

MRT-Untersuchungen des Brustkorbs sowie des Bauch- und Beckenbereichs werden vermehrt im Krankenhaus besprochen.

DER BEFUND WURDE BESPROCHEN MIT



Frage: Mit wem wurde der Befund besprochen?

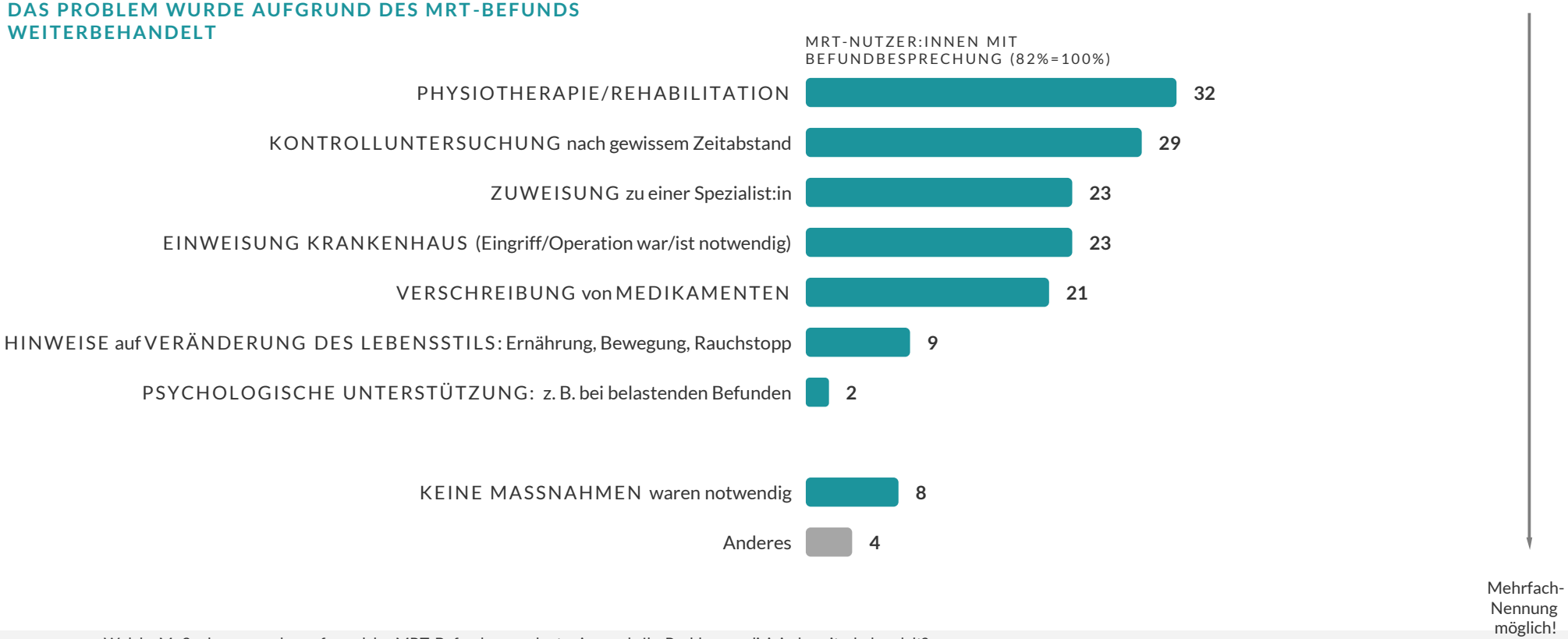
Verordnete Maßnahmen

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung (82%=100%)

Ergebnisse in PROZENT

Verordnet wird in der Folge Physiotherapie oder Reha, eine Kontrolluntersuchung oder eine Zuweisung zu Spezialist:innen bzw. ins Krankenhaus.

DAS PROBLEM WURDE AUFGRUND DES MRT-BEFUNDS WEITERBEHANDELT



Mehrfach-Nennung möglich!

Frage: Welche Maßnahmen wurden aufgrund des MRT-Befunds verordnet, wie wurde Ihr Problem medizinisch weiterbehandelt?

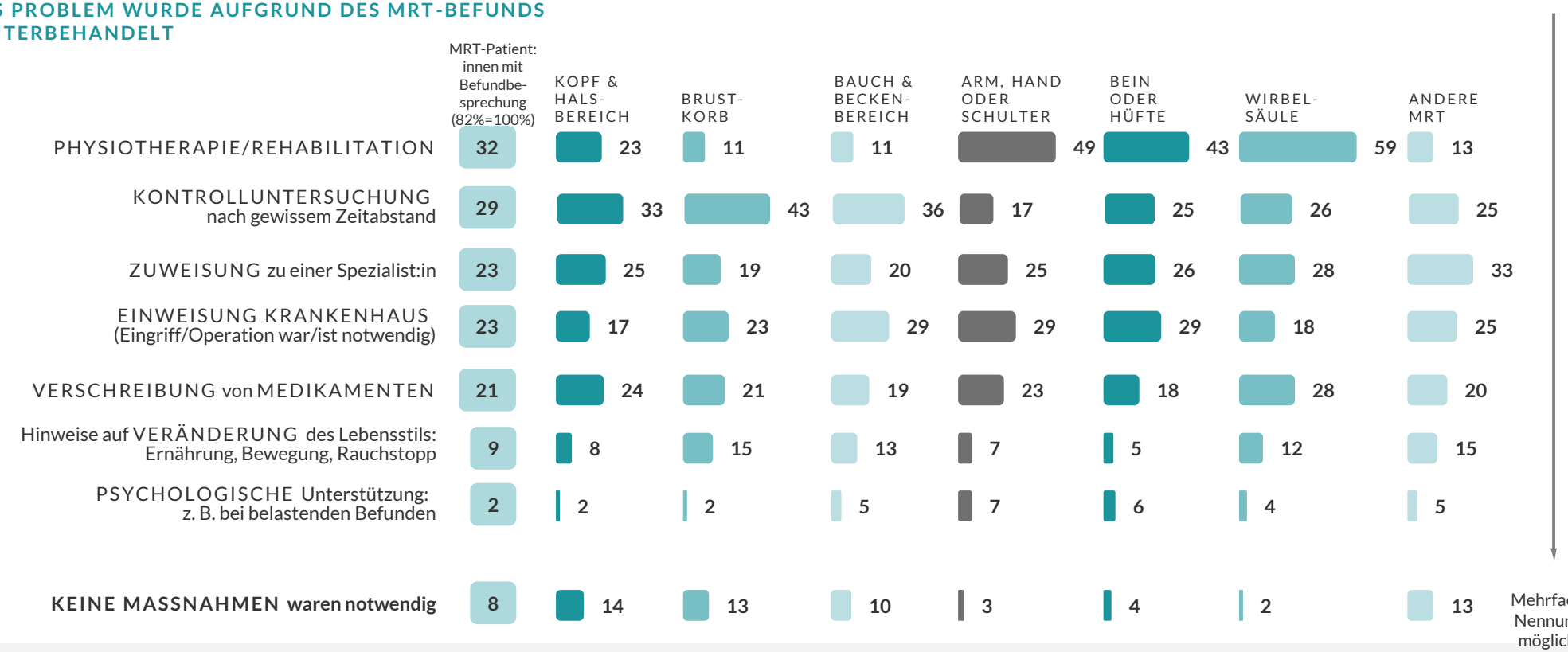
Verordnete Maßnahmen

Basis: MRT-Nutzer:innen mit Befundbesprechung (82%=100%), differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

Bei erfolgten MRT-Untersuchungen von Arm, Schulter, Wirbelsäule, Bein oder Hüfte wird hauptsächlich Physiotherapie oder Rehabilitation verordnet.

DAS PROBLEM WURDE AUFGRUND DES MRT-BEFUNDS WEITERBEHANDELT



Frage: Welche Maßnahmen wurden aufgrund des MRT-Befunds verordnet, wie wurde Ihr Problem medizinisch weiterbehandelt?



KAPITEL 4/VIII

AUSWERTUNGEN NACH KÖRPERREGION

VIII: Zufriedenheit

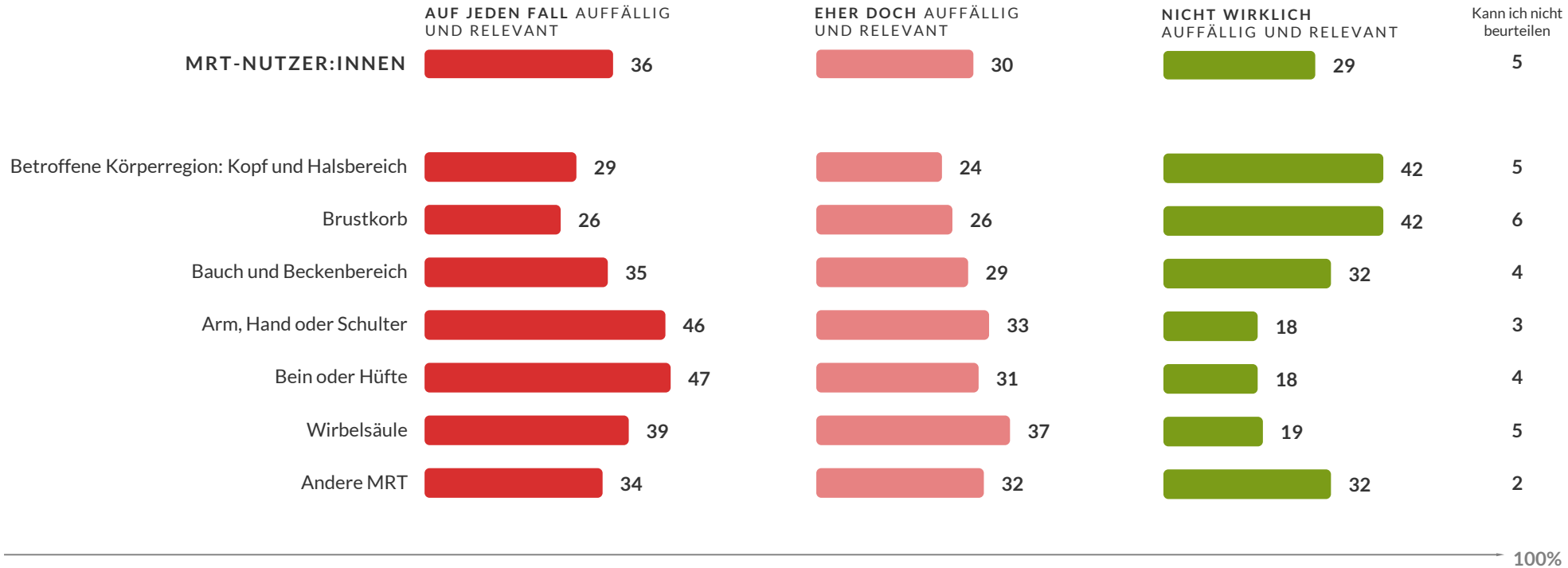
Relevanz MRT-Untersuchung für Gesundheit & Weiterbehandlung

Differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

MRT-Untersuchungen der Extremitäten sind häufiger für die weitere Behandlung relevant.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EINEN AUFFÄLLIGEN BEFUND ERGEBEN, DER WESENTLICH WAR



Frage: Hat die MRT-Untersuchung einen auffälligen Befund ergeben, der für Ihre Gesundheit oder weitere Behandlungen wesentlich war (also nicht bloß eine geringfügige oder altersübliche Veränderung)? Würden Sie sagen, es wurde ein relevanter Befund festgestellt?

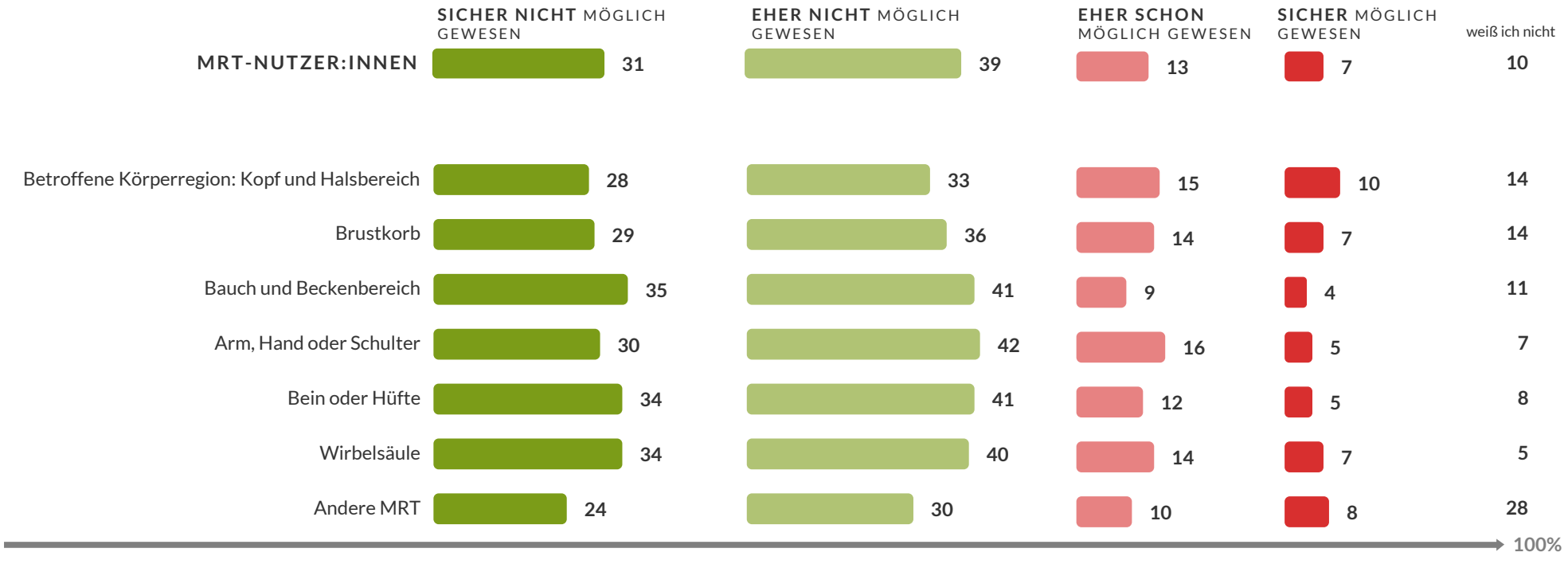
Notwendigkeit der MRT für Behandlung oder Genesung

Differenziert nach Körperregion

Ergebnisse in PROZENT

Befunde waren vor allem im Bauch- und Beckenbereich relevant.

DIE MRT-UNTERSUCHUNG HAT EINEN AUFFÄLLIGEN BEFUND ERGEBEN, DER WESENTLICH WAR

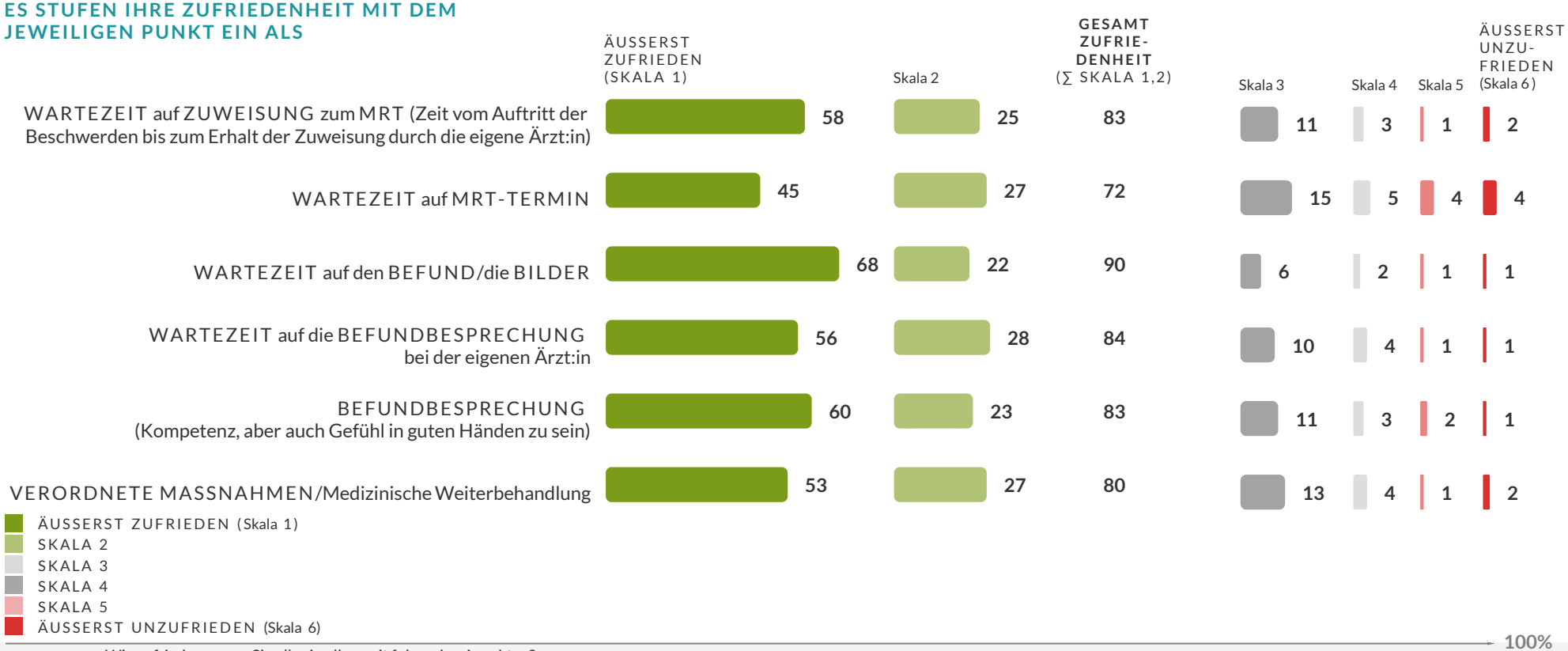


Frage: Hatten Sie den Eindruck, dass die weitere Behandlung bzw. der Genesungsprozess ohne die MRT-Untersuchung nicht möglich gewesen wäre?

Übersicht: Zufriedenheit mit MRT-Gesamtablauf

Ergebnisse in PROZENT

Die Zufriedenheitswerte liegen überwiegend bei über 80 %, außer bei den Wartezeiten.



Frage: Wie zufrieden waren Sie alles in allem mit folgenden Aspekten?

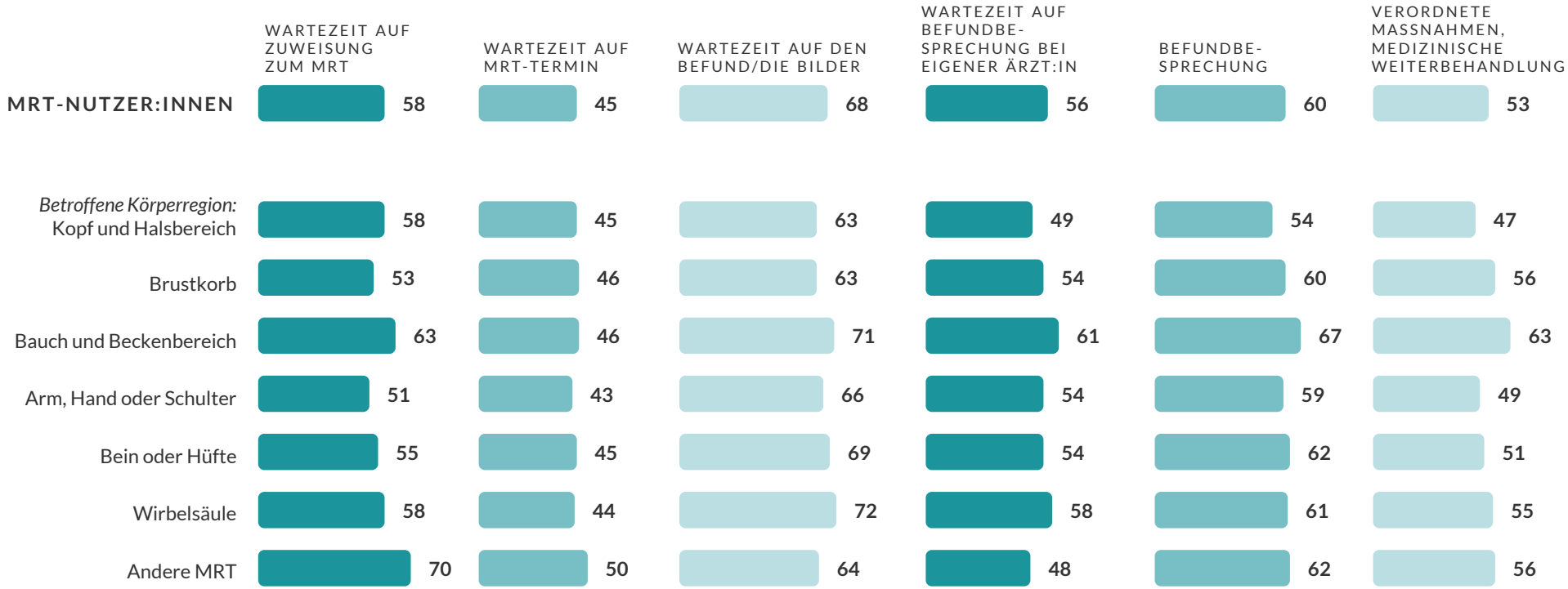
Zufriedenheit mit MRT-Gesamtablauf

Differenziert nach Körperregion, Basis: Skala 1 (äußerst zufrieden)

Ergebnisse in PROZENT

Die Zufriedenheit bei Personen mit MRT-Untersuchungen im Bereich Bauch- und Becken ist hoch. Bei Personen mit MRT im Kopf- und Halsbereich ist mehr Kritik bemerkbar, vor allem bezüglich Befundbesprechung und verordnete Maßnahmen.

ES STUFEN IHRE ZUFRIEDENHEIT MIT DEM JEWEILIGEN PUNKT ALS ÄUSSERST ZUFRIEDEN EIN



Frage: Wie zufrieden waren Sie alles in allem mit folgenden Aspekten?

Ihre Ansprechpartnerin



Prok. Birgit Starmayr

Tel.	+43 732 2555 104
Mobil	+43 664 241 35 38
Mail	b.starmayr@market.at

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

MARKET Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

